

Nr. 28

DEZEMBER 1987



KOMMISSION
DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN

EURO-BAROMETER

DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT



SCHLAGZEILEN

-)))) Vor dem Hintergrund des jüngsten Börsenkrachs sind die Erwartungen ~~Er~~ 1988 weniger optimistisch als vor einem Jahr. Jeder zweite ~~Europäer~~ meint, dass Europa "langsam" vorankommt, drei von vier wünschen ein rascheres Tempo.
-)))) 29 % der US-Bürger ist die Europäische ~~Gemeinschaft~~ ein Begriff. 70 % von ihnen sind positiv eingestellt. 52 % der ~~Bürger~~ der ~~k~~inschaft haben Sympathien für die ~~USA~~, 10 % nicht. Für sechs von zehn EG-Bürgern sind die Bindungen der ~~k~~inschaft an die USA von grosser Bedeutung. 86 % der US-Bürger denken dasselbe von den Bindungen Amerikas ~~an~~ Westeuropa.
-)))) Den Befragten in den einzelnen Mitgliedstaaten der ~~Gemeinschaft~~ wurden für die Vollendung des Binnenmarktes 1992 zehn Ziele genannt: auf 120 Fragen kamen nur drei ablehnende Antworten. Mehr als 90 % derer, die ~~minen~~, dass "1992" eine Änderung bringen wird, sehen darin "eine gute Sache". Mehr als sechs von zehn Antwortenden ~~möchten~~, dass man auf dem Weg zu einem vereinigten Europa noch über den Binnenmarkt hinausgeht. Davon befürwortet eine Mehrheit der Franzosen, Luxemburger, Belgier, Italiener und Dänen (!> "eine gemeinsame Währung", eine Mehrheit der Briten "eine starke ~~gemeinsame~~ Verteidigung", während in allen Mitgliedstaaten eine "tatsächliche Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung" als wichtigstes Ziel empfunden wird.
-)))) Zwei Drittel der Antwortenden sind für "eine Europäische Regierung, die dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortlich ist"; nahezu zwei Drittel von ihnen ~~möchten~~, dass diese Europäische Regierung für "Umweltschutz", "Sicherheit", "Verteidigung" und "wissenschaftliche und technologische Forschung" verantwortlich ist.
-)))) Der Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments bei denen, die bereits etwas darüber gehört haben, bleibt relativ gleich, während das Ansehen im Herbst 1987 seinen Höchststand erreicht. Der Anteil jener, die auf die Frage, "wenn nächsten Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären ..." antworten, dass sie "ganz bestimmt" zur Wahl gehen würden, ist in sieben Ländern höher, in zwei Ländern niedriger und in drei Ländern genauso hoch wie im Frühjahr 1987.
-)))) Unser "Hauptziel in unseren Beziehungen ~~zu~~ den Ländern der Dritten Welt" sollte darin bestehen, "ihnen ~~zu~~ helfen, sich selbst versorgen ~~zu~~ können," ~~minen~~ 61 %. 17 % halten es für wichtiger, "ihre Armut und das Elend zu verringern", 18 % wollen "mit ihnen zusammenarbeiten, um es ihnen ~~zu~~ ermöglichen, wirkliche Partner zu werden".
-)))) Hauptprobleme der jungen Menschen heute sind Mangel an Arbeitsplätzen, unzulängliche Schul- und Berufsausbildung und AIDS. Die Antworten der älteren Bürger fallen ähnlich aus.
-)))) Einer von drei Bürgern der Europäischen ~~Gemeinschaft~~ spricht mindestens eine Fremdsprache "gut genug, um sich darin ~~zu~~ unterhalten". Knapp mehr als die Hälfte der Antwortenden hat (wenigstens) einige Kenntnisse in Englisch (zwei Fünftel in Französisch und ein Drittel in Deutsch).

HINWEIS

Die Meinungsumfragen, deren Ergebnisse unter der Bezeichnung "EURO-BAROMETER" erscheinen, werden von der Generaldirektion Information, Kommunikation und Kultur der Kommission der Europäischen Gemeinschaften seit 1973 alljährlich im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Seit Herbst 1980 wird auch Griechenland, seit Herbst 1985 werden auch Portugal und Spanien einbezogen.

Einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung im Alter von fünfzehn Jahren und darüber wird ein für alle Länder gleichlautender Fragebogen vorgelegt. Auf diese Weise wurden zwischen dem 5. Oktober und dem 24. November 1987 11.594 Einzelpersonen in ihrer Wohnung persönlich von hauptberuflichen Interviewern befragt.

Für die Durchführung der Befragung vor Ort waren nationale Umfrageinstitute verantwortlich, die sich zum "European Omnibus Survey" zusammengeschlossen haben. Alle diese durch Ausschreibung ausgewählten Institute gehören der "European Society for Opinion and Marketing Research" an und unterliegen deren Berufsnormen.

Die Namen der mit der Erhebung beauftragten Institute sowie die technischen Merkmale der Befragung sind im Anhang aufgeführt.

Die allgemeine Koordinierung und die erste statistische Analyse der ermittelten Daten wurden von "Faits et Opinions", Paris, durchgeführt.

Bei den Zahlen für die Gemeinschaft insgesamt handelt es sich um Durchschnittswerte, die im Verhältnis zur erwachsenen Bevölkerung gewogen werden. Die Antworten "Weiss nicht" und "keine Antwort" werden mit WN und KA abgekürzt. Tabellen, in denen die Gesamtprozentsätze infolge von Mehrfachnennungen nicht 100 ergeben, sind mit entsprechenden Fussnoten versehen. Prozentsätze, die in anderen Tabellen nicht 100 ergeben, entstanden durch Rundung.

✱

* * *

Wie bei derartigen Untersuchungen üblich, ergeben sich aus den gestellten Fragen sowie den vorgelegten Ergebnissen und Erläuterungen keinerlei Verbindlichkeiten für die Kommission. Bei dem vorliegenden Bericht der Dienststelle "Meinungsumfragen, Untersuchungen und Analysen" für den Generaldirektor für Information, Kommunikation und Kultur handelt es sich um ein internes Arbeitsdokument der Kommission der Europäischen Gemeinschaften.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VERZEICHNIS DER KARTEN. SCHAUBILDER UND TABELLEN	IV
ZUSAMMENFASSUNG	XV
BERICHT	1
1. DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT HEUTE	1
1.1 Erwartungen für 1988	1
1.2 Dynamik der europäischen Einigung	7
1.3 Unterstützung der Öffentlichkeit für die Europäische Gemeinschaft	11
1.4 Dänische Präsidentschaft und dänische Öffentlichkeit	18
1.5 Ansehen der EG-Kommission	19
2. DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT UND DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA ..	25
2.1 Wechselseitige Sympathie	25
2.2 Europäisch - amerikanische Bindungen	27
2.3 Unterstützung für die europäische Einigung	32
3. DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT	35
3.1 Befürwortung des Binnenmarktes	36
3.2 Soll man noch weiter gehen?	42
3.3 Eine Europäische Regierung?	45
3.4 Eine Europäische Union jetzt?	52
4. DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT HEUTE UND MORGEN	55
4.1 Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck	55
4.2 Gegenwärtige und künftige Rolle des Parlaments	58
4.3 Wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären ..	58
4.4 Wie wäre es mit einem ECHTEN Parlament?	61
5. GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE PROBLEME IN EUROPA	65
5.1 Europäisches Programm zur Bekämpfung von Krebs	66
5.2 Soll die Gemeinschaft Sportveranstaltungen fördern?	66
5.3 Europäische Bürger und Dritte Welt	70
5.4 Jugendliche in der Europäischen Gemeinschaft	72
5.5 Meinungen zum Energieproblem	75
5.6 Beherrschung von Fremdsprachen	76
ANHANG	A1

VERZEICHNIS DER KARTEN UND SCHAUBILDER

Karten	Seite
1 Eine Europäische Regierung (Prozentsatz der Befürworter unter den Antwortenden; Prozentsatz derjenigen, die die Frage nicht beantworteten)	46
2 Eine Europäische Union jetzt? (Prozentsatz der Befürworter unter den Antwortenden; Prozentsatz derjenigen, die die Frage nicht beantworteten)	51
3 EF: Verfassungsentwurf für eine Europäische Union (Prozentsatz der Befürworter unter den Antwortenden; Prozentsatz derjenigen, die die Frage nicht beantworteten)	64
4 EG-Programm zur Bekämpfung von Krebs (Prozentsatz derer, die darüber gehört oder gelesen haben)	67
 Schaubilder	
1 Erwartungen für das kommende Jahr im Vergleich zum laufenden Jahr (Gemeinschaft insgesamt 1980-1987)	2
2 Allgemeine Erwartungen für das kommende Jahr und wirtschaftliche Lage in den vergangenen 12 Monaten (EG12)	7
3 "Euro-Dynamometer"	8
4 Veränderungen in der Einstellung zur Europäischen Einigung und zur EG, Frühjahr 1987 - Herbst 1987	12
5 Unterstützung für europäische Einigung und EG: Zeitliche Entwicklung	13
5A Unterstützung für europäische Einigung und EG: . Zeitliche Entwicklung (Prozentsatz der Befürworter nach Ländern)	14/15
6 Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (EG 12)	20
6A Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (nach Ländern)	22/23

7	Vorteile des einheitlichen Gemeinsamen Europäischen Marktes (Prozentsatz "Vorteile", EG 12)	40
8	Weiter gehen als dem einheitlichen Europäischen Markt: In welcher Richtung hauptsächlich? (EG 12)	43
9	Für welche Bereiche sollte eine Europäische Regierung verantwortlich sein? (EG 12)	49
10	Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments, 1977 - 1987	56
11	Hauptprobleme junger Menschen heutzutage nach Ansicht der Jugendlichen und der Öffentlichkeit im allgemeinen (EG 12)	73
12	Meinung zu Atomkraftwerken	75
13	Lernen und Sprechen von Sprachen (Prozentsätze, EG 12)	78

Verzeichnis der Tabellen

Seite

1	Erwartungen für das kommende Jahr (1980-1987, Gemeinschaft insgesamt) /Les attentes quant à l'année prochaine (1980-1987, ensemble de la Communauté)	3
2	Angst vor einem Dritten Weltkrieg in den kommenden zehn Jahren (Prozentsätze nach Ländern) /La crainte d'une nouvelle guerre mondiale dans les dix prochaines années (par pays, pourcentages)	5
3	Dänischer Vorsitz im Rat 1987 / La présidence danoise du Conseil en 1987	19
4	Die Europäische Gemeinschaft und die Vereinigten Staaten von Amerika (Prozentsätze nach Ländern) / La Communauté européenne et les Etats-Unis (par pays, pourcentages)	28
5	Vergleich der Meinung der Europäer und der Meinung der Amerikaner über die Politik der US-Regierung gegenüber der europäischen Einigung / Comparaison de l'opinion européenne et américaine concernant la politique américaine à l'égard de l'unification de l'Europe occidentale	

6	Einstellungen zum Binnenmarkt 1992 (Prozentsätze nach Ländern) Les attitudes à l'égard du grand marché européen en 1992 (par pays, pourcentages)	36
7	Vorteile des Binnenmarktes 1992 (Reihenfolge EG 12) Les avantages du grand marché européen en 1992 (EC 12 d'après le rang)	39
8	Vorteile des Binnenmarktes (Reihenfolge nach Ländern) Les avantages du grand marché européen (par pays d'après le rang)	41
9	Weiter gehen als der Binnenmarkt? (Prozentsätze nach Ländern) Aller plus loin que la réalisation du grand marché européen? (par pays, pourcentages)	42
10	Weiter gehen als der Binnenmarkt? In welcher Richtung hauptsächlich? (Reihenfolge nach Ländern) Aller plus loin que la réalisation du grand marché européen? Dans quelle direction principalement? (par pays d'après le rang)	44
11	Für oder gegen eine Europäische Regierung? (Prozentsätze nach Ländern) Pour ou contre un Gouvernement Européen? (par pays, pourcentages)	47
12	Für welche Bereiche sollte eine Europäische Regierung verantwortlich sein? (Prozentsätze nach Ländern) Les domaines qui devraient être pris en charge par le Gouvernement Européen. (par pays, pourcentages)	48
13	Eine Europäische Union jetzt? (Prozentsätze nach Ländern) L'union européenne maintenant? (par pays, pourcentages)	52
14	Eindruck vom Europäischen Parlament - Haben etwas darüber gehört oder gelesen (Prozentsätze nach Ländern) L'impression que l'on a sur le Parlement Européen - d'après ce que l'on a lu ou entendu (par pays, pourcentages)	57

VII

15	Bedeutung des Europäischen Parlaments im Leben der Europäischen Gemeinschaft (Prozentsätze nach Ländern) L'importance du rôle actuel du Parlement européen dans la vie de la Communauté européenne (par pays, pourcentages)	59
16	Gewünschte künftige Rolle des Europäischen Parlaments (Prozentsätze nach Ländern) Le rôle souhaité pour le Parlement européen (par pays, pourcentages)	59
17	"Wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären ...?" (Prozentsatz der Befragten) "S'il y avait demain une élection européenne ...?" (pourcentages des réponses obtenues)	61
18	Neue Befugnisse für das Europäische Parlament? (Prozentsätze nach Ländern) Compétences nouvelles pour le Parlement européen? (par pays, pourcentages)	63
19	Meinung über die Förderung und finanzielle Unterstützung europäischer Sportveranstaltungen (Prozentsätze nach Ländern) Attitudes sur le parrainage et la participation financière à des manifestations sportives (par pays, pourcentages)	69
20	Hauptziele der Hilfe für die Dritte Welt (Prozentsätze nach Ländern) Buts principaux à l'égard de l'aide aux pays du Tiers Monde (par pays, pourcentages)	71
21	Probleme für junge Menschen heute (Reihenfolge nach Ländern; Gesamtstichprobe über 15 Jahre) Problèmes principaux auxquels les jeunes doivent faire face à l'heure actuelle (par pays d'après le rang, pourcentages; échantillon total (âgé 15 et plus))	74
22	Sprechen von Fremdsprachen? (Prozentsätze nach Ländern) Langues étrangères parlées? (par pays, pourcentages)	77

VIII

Verzeichnis der Tabellen im ersten Teil des Anhangs (A)

	Seite
A1 Harmony at Home: 1986 and 1987 (by country, percentages) La tranquillité à l'intérieur du pays: 1986 et 1987 (par pays, pourcentages)	A 5
A2 Harmony Abroad: 1986 and 1987 (by country, percentages) La tranquillité à l'extérieur du pays: 1986 et 1987 (par pays, pourcentages)	A 6
A3 "Euro-Dynamometer" (per country, percentages) "L'Euro-Dynamomètre" (par pays, pourcentages)	A 7
A4 Change in Public Support for European Unification and for the EC, Spring 1987 and Autumn 1987 (by country) Changement de l'appui global de l'opinion à l'inté- gration Européenne et à la Communauté, printemps 1987 et automne 1987 (par pays)	A 8
A5 Awareness and Impression of the European Commission - Having Seen or Heard Something (by country, percentages) La notoriété et l'impression sur la Commission Européenne - d'après ce que l'on a lu ou entendu (par pays, pourcentages)	A 9
A6 Awareness and Impression of the Commission, by Sex, Age, Education and Opinion Leadership (EC12, percentages) La notoriété et l'impression que l'on a de la Commission selon le sexe, l'âge, l'âge fin d'études et "opinion leadership" (CE12, pourcentages)	A10
A7 Feelings about the USA 1984, 1985, 1987 in 8 EC member states Opinion des Etats-Unis 1984, 1985, 1987 dans 8 Etats-Membres de la CE	A11
A8 US Government Policy Towards Western European Unification 1984, 1985, 1987 as seen in 8 EC Member States La politique des Etats-Unis à l'égard de l'unification européenne 1984, 1985, 1987 comme perçue dans 8 Etats- Membres de la CE	A12

IX

A9	Advantages of the Single European Market by Sex, Age, Education, and Opinion Leadership (percentages "advantage", EC12) Les avantages du grand marché européen selon le sexe, l'âge, l'âge fin de l'éducation et "opinion leader- ship" (pourcentages "avantage", CE12)	A13
A10	The Single European Market by the Socio-Political Profile of Those in Favour (EC12, percentages) Le grand marché européen selon le profil socio-politique de ceux qui sont "pour" (CE12, pourcentages)	A14
A11	A Responsible European Government? The Socio-Political Profile of Those in Favour (EC12, percentages) Un gouvernement européen responsable? Le profil socio- politique de ceux qui sont "pour" (CE12, pourcentages)	A15
A12	Awareness of the European Parliament (1977-1987, by country) La notoriété du Parlement Européen (1977-1987, par pays)	A16
A13	Should the European Parliament to be Elected in 1989 Draft a Constitution for a European Union? (by European Parliamentary Party Preference, percentages) Le Parlement Européen de 1989 devrait-il préparer le projet de l'union européenne? (selon préférence partisane européenne, pourcentages)	A16
A14	The European Programme for Fighting Cancer (by country, percentages) Le Programme européen de lutte contre le cancer (par pays, pourcentages)	A17
A15	Have You Heard about International Sporting Events Sponsored by the EC? (by country, percentages) Avez-vous entendu parler des manifestations sportives internationales sponsorisées par la CE? (par pays, pourcentages)	A17
A16	Do Sporting Events Help to Make the EC Better Known? (by country, percentages) Les manifestations sportives aident-elles à mieux connaître la CE? (par pays, pourcentages)	A18

A17	For or against Aid to Third World Countries 1983 and 1987 (by country, percentages) Pour ou contre l'aide aux pays du Tiers-Monde 1983 et 1987 (par pays, pourcentages)	A18
A18	Reasons for Aiding Third World Countries (by country, percentages) Motifs d'aider les pays du Tier-Monde (par pays, pourcentages)	A19
A19	Opinion About the Development of Nuclear Power Stations (by country, percentages) L'opinion sur le développement des centrales nucléaires (par pays, pourcentages)	A19
AZ0	Attitudes about Nuclear Power Stations 1978-1987 (Community as a whole, percentages) Attitudes à l'égard des centrales nucléaires 1978-1987 (l'ensemble de la Communauté, pourcentages)	AZ0

Verzeichnis der Tabellen - zweiter Teil des Anhangs (B)	Seite
B1 Le sentiment global de satisfaction de la vie/ The Feeling of Overall Life Satisfaction.....	B 1
B2 Le sentiment de satisfaction quant au fonctionnement de la démocratie/ The Feeling of Satisfaction with the Way Democracy Works	B13
B3 L'attitude fondamentale à l'égard de la société / Basic Attitude Towards Society	B25
B4 Attitude à l'égard de l'unification de l'Europe occidentale/ Attitude Towards the Unification of Western Europe	B37
B5 Jugement porté sur l'appartenance à la Communauté européenne/ Attitude Towards Membership in the European Community	B53

XI

B6	Le sentiment que son pays a bénéficié de son appartenance à la Communauté/ The Feeling that his Country has Benefitted from Being a Member of the European Community	B67
B7	L'attitude en cas d'abandon du marché commun/ Attitude if the Common Market had Been Scrapped	B71
B8	L'entente entre les pays de la Communauté européenne au cours des douze derniers mois/ The Understanding between the Countries of the European Community over the Last Twelve Months	B85
B9	La notoriété du Parlement européen/ Awareness of the European Parliament	B92
B10	L'impression que l'on a sur le Parlement européen d'après ce que l'on a lu ou entendu/ The Impression People have on the European Parliament Following on what they have Read-or Heard	B97
B11	L'importance du rôle actuel du Parlement européen dans la vie de la Communauté européenne/ Importance of the European Parliament's role in the Life of the European Community	B102
B12	Le rôle souhaité pour le Parlement européen/ The Role Desired for the European Parliament	B107
B13	L'année prochaine : meilleure ou moins bonne/ The Next Year: Better or Worse	B111
B14	Ce que l'on attend de l'année prochaine/ The Expectations for the Next Year	B115
B15	Ce que l'on attend de l'année prochaine The Expectations for the Next Year	B119
B16	Le danger d'une nouvelle guerre mondiale au cours des dix prochaines années/ Risk of a New World War in the Next Ten Years	B123

XII

- B17 Evaluation des changements de la situation
économique des régions au cours des douze
derniers mois/
Assessment of the changes in the Country's Economic
Situation over the Past Twelve Months B131
- B18 Evaluation des changements dans la situation
des ménages au cours des douze derniers mois/
Assessment of the Changes in the Financial
Situation of the Individual Households over the
Past Twelve Months B137

ZUSAMMENFASSUNG

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT HEUTE

1.1 Die Bürger der Europäischen Gemeinschaft beurteilen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate weniger optimistisch als vor einem Jahr. Der Anteil der Optimisten ist jedoch mit 34 % nach wie vor höher als der der Pessimisten, der 21 % beträgt (Schaubild 1). Gründe für den Rückgang sind vermutlich der Börsenkrach vom 19. Oktober und das Echo in der Presse (1).

Andere Indikatoren deuten ebenfalls auf mehr Skepsis, wenn nicht sogar größeren Pessimismus als vor einem Jahr hin. Einer von drei Europäern, d.h. 19 % mehr als im Vorjahr, erwartet im eigenen Land mehr Streiks und Konflikte in den Betrieben. Zwei von zehn Befragten, das sind 7 % mehr, erwarten für 1988 mehr internationale Krisen, was angesichts der Lage in der Golfregion nicht verwunderlich ist (Tabelle 1). Dafür ist die Angst vor einem dritten Weltkrieg nach dem Gipfel Gorbatschow-Reagan erheblich geringer (Tabelle 2).

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in den vergangenen zwölf Monaten wird häufiger negativ und seltener positiv eingeschätzt als im Herbst 1986. Dennoch ist der Anteil der Haushalte, die ihre eigene finanzielle Lage als "schlechter" beurteilen, ebenso leicht zurückgegangen wie der Anteil jener, die sie als "besser" empfinden, während der Prozentsatz jener, die keine Änderung sehen, gestiegen ist (von 47 % im Herbst 1986 auf 51 % im Herbst 1987 (Schaubild 2); die Tendenz ist die gleiche in allen Mitgliedstaaten, ausser in Griechenland und Luxemburg, wo die Abweichungen jedoch statistisch unerheblich sind).

1.2 Jeder zweite Europäer meint, dass Europa zu langsam vorankommt. Drei von vier würden - wie das "Euro-Dynamometer" - auch diesmal wieder zeigt -

(1) Die Befragungen in den Mitgliedstaaten erstreckten sich vom 5. Oktober 1987 bis 24. November 1987. Von sieben Ländern, in denen die Befragungen nach dem 19. Oktober stattfanden, wiesen sechs einen Rückgang des Anteils der Optimisten auf. Portugal ist eine bemerkenswerte Ausnahme: Bei den Befragungen, die am 24. November zu Ende gingen, wurde auch in diesem Jahr eine weitere Zunahme des Optimismus festgestellt: Die Medien hatten den 19. Oktober 1987 mittlerweile weniger katastrophal beurteilt als den "schwarzen Freitag" von 1929. In einem Land, in dem die Befragungen vor dem 19. Oktober abgeschlossen waren, in Belgien, war der Anteil der Pessimisten 12 % niedriger.

eine raschere Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses wünschen. Die Gesamtübersicht zeigt eine (statistisch unerhebliche) geringfügige Zunahme des Anteils jener, die das gegenwärtige Tempo günstiger beurteilen, und eine gleichzeitige Abnahme jener, die das Tempo beschleunigen möchten (Schaubild 3). Allerdings ergeben sich bemerkenswerte Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern (Tabelle A3).

1.3 Der Prozentsatz derjenigen, die die "derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas" befürworten, ist mit 77 % aller Befragten etwa genauso hoch wie im Frühjahr 1987. In allen Gemeinschaftsländern ist die Unterstützung für die Europäische Gemeinschaft stärker geworden, wie die Antworten auf die Frage nach der Mitgliedschaft des eigenen Landes in der Gemeinschaft ("gute Sache", vorteilhaft) oder auf die Frage nach der Reaktion auf ein Scheitern der EG (sehr bedauern) zeigen.

Im Frühjahr 1987 war in Frankreich und den Niederlanden ein erheblicher Fortschritt zu verzeichnen. Diesmal ist in Irland, Deutschland, Griechenland, Spanien, Luxemburg und Italien bei allen Standardindikatoren eine Verbesserung (oder Erholung) festzustellen. In Portugal ist der Anteil der Befragten, die die Mitgliedschaft des Landes in der Gemeinschaft als vorteilhaft beurteilen, beachtlich gestiegen. Im Vereinigten Königreich nimmt die Zahl der Befürworter der Gemeinschaft traditionsgemäss langsam, aber stetig zu (Schaubilder 4, 5 und 5A; Tabelle 4A).

1.4 Acht von zehn Dänen hatten in den Medien etwas über die Präsidentschaft ihres Landes im Rat (Juli bis Dezember 1987) gehört oder gelesen; sechs von zehn Befragten hielten sie für "wichtig" oder "sehr wichtig" (Tabelle 3).

1.5 Der Bekanntheitsgrad der EG-Kommission, der zum ersten Mal gemessen wurde, ist in der Gemeinschaft insgesamt durchschnittlich höher als der des Parlaments. Allerdings war unter den Befragten, die bereits etwas über die EG-Kommission gelesen oder gehört haben, der Anteil jener, die einen

"den guten Eindruck" hatten, 5 % niedriger als im Falle des Europäischen Parlaments (41 % gegenüber 46 %) (Schaubild 6, Schaubild 6A, Tabelle A5, siehe auch Ziffer 4.1) (2).

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT UND DIE VEREINIGTEN STAATEN

2.1 29 % der US-Bürger wissen von der Existenz der Europäischen Gemeinschaft. Neun von zehn Amerikanern, denen die Europäische Gemeinschaft ein Begriff ist, haben eine positive Meinung von ihr. Dies zeigen die hochinteressanten Ergebnisse einer Meinungsumfrage, die das Presse- und Informationsbüro der Delegation der Kommission in Washington durchgeführt hat (3). Von den EG-Bürgern hat jeder zweite eine positive Meinung, jeder fünfte eine negative Meinung über die USA. Der Anteil der Befragten mit einer positiven Einstellung gegenüber den USA ist am höchsten in Irland (73 %), Luxemburg (68 %), dem Vereinigten Königreich (63 %) und Italien (60 %). Die Befragten mit einer negativen Einstellung sind am zahlreichsten in Griechenland (29 %), den Niederlanden (27 %), im Vereinigten Königreich (26 %) und Danemark (26 %) (Tabelle 4).

2.2 Sechs von zehn Europäern meinen, dass die Bindungen der Europäischen Gemeinschaft an die Vereinigten Staaten von grosser Bedeutung sind. Nur Luxemburg und die Niederlande weichen erheblich vom EG-Durchschnitt ab. Der Anteil jener, die diese Bindungen für nicht sehr bedeutend halten, ist hier etwas höher als im Vereinigten Königreich und in Deutschland, wo das Ergebnis dem EG-Durchschnitt (jeder vierte) entspricht. Von den Bürgern der Vereinigten Staaten sind 86 % der Meinung, dass die Bindungen ihres Landes an Westeuropa von grosser Bedeutung sind, nur 1 % denkt das Gegenteil.

(2) "L'Europe a besoin d'un visage", EURO-BAROMETER-Dossier spécial Nr. 2, erstellt auf der Grundlage der EURO-BAROMETER-Sonderausgabe "Europa 2000" anlässlich des 30. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge, Brüssel, EG-Kommission, Generaldirektion X, Dienst "Meinungsumfragen, Untersuchungen, Analysen", März 1987.

(3) Mit den Befragungen und Analysen in den USA war auf dem Wege einer Ausschreibung Gallup, Princeton, N.J., beauftragt worden. Der Bericht über die Umfrage ist bei der Kommission erhältlich ("Meinungsumfragen, Untersuchungen, Analysen", GD X).

Die Frage "Glauben Sie, dass die Bindungen der Europäischen Gemeinschaft an die Vereinigten Staaten enger sind als vor zehn Jahren - oder sind sie nicht so eng wie damals?" wird von mehr als 25 % der EG-Bürger nicht beantwortet. Von den antwortenden Europäern meinen sechs von zehn, diese Bindungen seien enger als damals, und vier von zehn empfinden sie als weniger eng. In den USA werden die Bindungen an Westeuropa von mehr als jedem zweiten aller Befragten als nicht so eng und von jedem dritten als enger empfunden. 43 % der antwortenden Amerikaner sind der Meinung, dass die Bindungen an Westeuropa genauso eng sind wie vor zehn Jahren.

2.3 Jeder zweite Bürger der Gemeinschaft meint, dass die amerikanische Regierung die Vereinigung Westeuropas unterstützt. Von den US-Bürgern vertreten zwei Drittel diese Meinung (Tabelle 4).

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

3.1 Mehr als 90 % der Befragten, die meinen, dass sich durch die Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes im Jahr 1992 etwas ändern wird, halten dies für eine gute Sache. Allerdings ist zu beachten, dass jeder vierte Befragte die Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes als "weder gut noch schlecht" beurteilt (Tabelle 6).

Wir haben zehn Punkte herausgestellt, die im Programm für den Einheitlichen Markt vorgesehen sind: z.B. Abschaffung der Zollkontrollen, Möglichkeit, Grundbesitz und Wohneigentum zu kaufen, Anpassung der Mehrwertsteuersätze und gleicher Zugang zu Aufträgen für öffentliche Arbeiten. 81 % der Befragten empfinden diese Entwicklungen als "Vorteil". Und sogar bei den Ergebnissen im Zusammenhang mit dem Zugang zu den öffentlichen Aufträgen (dem einzigen Punkt, der nicht von mindestens zwei Dritteln der Antwortenden befürwortet wird) zeichnet sich eine breite Mehrheit ab (Schaubild 7, Tabelle 7). Nur

bei drei von 120 Fragen ist eine ablehnende Haltung festzustellen, wenn auch die einzelnen Punkte von den Mitgliedstaaten unterschiedlich stark befürwortet werden (Tabelle 8).

3.2 Die Frage "Finden Sie, dass man auf dem Weg zu einem Vereinigten Europa noch weiter gehen sollte als dem einheitlichen Europäischen Markt?" wird von 60 % der Europäer bejaht. Diejenigen, die die Frage mit "ja" beantwortet hatten, haben wir dann gefragt, in welcher Richtung dies hauptsächlich sein sollte, und ihnen vier Antwortmöglichkeiten vorgegeben:

Ein politischer Zusammenschluss zwischen den Mitgliedstaaten

Eine starke gemeinsame Verteidigung

Eine einzige gemeinsame Währung

Eine tatsächliche Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie.

Zwei Drittel der Befragten entschied sich für "eine tatsächliche Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie", ein Drittel für "eine gemeinsame Währung" (Schaubild 8, Tabellen 9 und 10).

3.3 "Sind Sie für oder gegen die Gründung einer Europäischen Regierung, die dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortlich ist?" (4). Diese Frage wird zweimal häufiger mit "ja" als mit "nein" beantwortet (Karte 1, Tabelle 11). Denjenigen, die die Frage mit "ja" beantwortet hatten, wurde sodann eine weitere Frage gestellt: "Für welche der folgenden Bereiche sollte diese Europäische Regierung verantwortlich sind?":

Sicherheit, Verteidigung

Umweltschutz

Währung

Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern

Beziehungen mit Ländern ausserhalb der Europäischen Gemeinschaft

Wissenschaftliche und technologische Forschung

In der Gemeinschaft insgesamt wurden "Umweltschutz", "wissenschaftliche und technische Forschung" und "Sicherheit, Verteidigung" an erster Stelle genannt

(4) Dies ist eine aus einer Reihe von Fragen, die im Namen der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" gestellt wurden. Sponsoren waren die Tageszeitungen "La Libre Belgique", "La Vanguardia", "Le Figaro", "La Repubblica" und "The Times".

(Schaubild 9). Die Antworten zeigen eine bemerkenswerte Übereinstimmung mit den Antworten unter Ziffer 3.2 (Tabelle 12).

3.4 In allen Ländern wird die Bildung "eines Vereinigten Westeuropas" befürwortet, nur drei Länder bilden eine Ausnahme: Die Dänen sind sehr stark dagegen, die Briten stark dagegen, die Iren in zwei gleiche Lager geteilt (Karte 2, Tabelle 13) (siehe Fussnote 4).

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT HEUTE UND MORGEN

4.1 Der Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments bleibt relativ stabil (44 % im Herbst 1987, 45 % im Frühjahr 1987) (Schaubild 10, Tabelle A12). Das Ansehen des Parlaments erreicht im Herbst 1987 einen Höchststand (siehe Ziffer 1.5, Schaubilder 6 und 6A zu den Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern und zum Vergleich mit dem Ansehen der Kommission. Ausführliche Tabellen und Analysen (siehe Bericht).

4.2 Tatsächlich ist die Rolle des Parlaments "im Leben der Europäischen Gemeinschaft zur Zeit" niemals für wichtiger gehalten worden als 1987 (die Werte vom Herbst 1987 sind etwas niedriger als im Frühjahr). Dennoch wünscht jeder zweite Europäer, dass das Parlament "eine wichtigere Rolle" spielt, als dies zur Zeit der Fall ist (Tabelle A12) (5).

4.3 Auf die Fragen "Wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären ..." ist die Zahl derer, die "ganz bestimmt zur Wahl gehen" würden, in sieben Ländern (D, DK, E, I, L, P, UK) gestiegen, in zwei Ländern (F, NL) zurückgegangen und in drei Ländern (B, GR, IRL) genauso hoch wie im Frühjahr 1987 (Tabelle 17). "Dies ist keine Prognose für die Wahlbeteiligung 1989!"

(5) Diese Fragen wurden im Namen des Europäischen Parlaments gestellt.

4.4 "Sind Sie dafür oder dagegen, dass das Europäische Parlament die Macht erhält, Gesetze zu erlassen, die direkt in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft anwendbar sind, also auch (in der Bundesrepublik Deutschland)?" (Siehe Fussnote 4). Zwei Drittel der Antwortenden wünschen, dass das Europäische Parlament die "Macht erhält, Gesetze zu erlassen, die direkt in allen Mitgliedsländern (also auch in der Bundesrepublik Deutschland) anwendbar sind". Und sechs von zehn, d.h. 81 % der Antwortenden, befürworten es, dass "das nächste Europäische Parlament, das 1989 gewählt wird, die Aufgabe bekommt, einen Verfassungsentwurf für ein Vereinigtes Europa zu erarbeiten" (Karte 3) (siehe Fussnote 4).

GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE PROBLEME IN EUROPA

5.0 Im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 28 sind vom Europäischen Parlament und von verschiedenen Dienststellen der Kommission mehrere Untersuchungen in Auftrag gegeben worden: Ermittlung der ersten Auswirkungen der von der Kommission durchgeführten Kampagne zur Krebsverhütung; Untersuchung der Frage, ob der Öffentlichkeit bekannt ist, dass die Kommission europäische Sportveranstaltungen unterstützt und ob sie dies als nützlich beurteilt; eine Untersuchung zum Thema "Europäer und Entwicklungshilfe"; eine Untersuchung über die Probleme Jugendlicher mit besonderer Berücksichtigung der Berufsausbildung und der Arbeitslosigkeit (6); und eine Untersuchung zum Thema die Europäer und das Energieproblem.

- . Die genauen Ergebnisse werden zu gegebener Zeit in besonderen Berichten veröffentlicht. Die Antworten auf einige Fragen von allgemeinem Interesse sind bereits kurz analysiert worden, so dass vorläufige Ergebnisse dargestellt werden können. Hier die Trends:

(6) Diese Untersuchung basiert auf einer Erweiterung der Stichprobe der Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren. Die hier aufgeführten vorläufigen Ergebnisse basieren lediglich auf der Standard-Stichprobe.

5.1 Weniger als vier von zehn Europäern haben etwas von einem Europäischen Programm zur Krebsbekämpfung gehört (7) (siehe Karte 4, Tabelle A14).

5.2 Zwei von drei Bürgern sind dafür, dass die Gemeinschaft europäische Sportveranstaltungen fördert und finanziell unterstützt (Tabellen 19, A15 und A16).

5.3 61 % meinen, dass "unser Hauptziel in unseren Beziehungen zu den Ländern der Dritten Welt" sein sollte, "ihre Armut und das Elend zu verringern". 17 % halten es für wichtiger, "ihnen zu helfen, sich selbst versorgen zu können", und 18 % wollen sie darauf vorbereiten, "dass sie echte Partner werden" (Tabelle 20).

5.4 Die Hauptprobleme junger Menschen heutzutage sind der "Mangel an Arbeitsplätzen", "die unzulängliche Schul- und Berufsausbildung" und "AIDS" (Schaubild 11, Tabelle 21).

5.5 1984 betrug der Anteil derjenigen, die meinten, dass die Risiken einer "Entwicklung von Atomkraftwerken, die aus Atomenergie Elektrizität gewinnen", "nicht zu vertreten" sind, nur 43 % (der Antwortenden).

Im Herbst 1987 ist aus der Minderheit eine Mehrheit geworden: 56 % waren dieser Meinung, das sind allerdings 6 % weniger als ein Jahr vorher, d.h. kurz nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. (Die Zahl jener, die meinen, diese Entwicklung sei "nicht von Interesse", änderte sich während dieses Zeitraums ebensowenig (8 % gegenüber 9 %) wie die Zahl derer, die keine Antwort gaben (11 % gegenüber 12 %) (Schaubild 12).

5.6 Einer von drei Bürgern der Europäischen Gemeinschaft spricht mindestens eine Fremdsprache "gut genug, um sich darin zu unterhalten" (Tabelle 22). 51 % der Befragten haben (in der Schule oder anderswo) zumindest etwas

(7) Siehe auch erster Bericht über die umfassende Untersuchung im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 27: Europa gegen den Krebs, der am 8. Oktober 1987 veröffentlicht wurde.

Englisch gelernt (Französisch: 42 %, Deutsch: 33 %). 36 % sprechen Englisch, 27 % Französisch und 25 % Deutsch "gut genug, um sich darin zu unterhalten" (8) (Schaubild 13; hierbei wurden auch diejenigen berücksichtigt, für die die betreffende Sprache die Muttersprache ist).

(8) Die die Sprache betreffenden Fragen sind Teil einer Untersuchung der Probleme der Jugendlichen in der EG. Befragt wurde die gesamte Stichprobe. Der Prozentsatz jener, die Fremdsprachen "gelernt" haben und "gut genug (sprechen), um sich darin zu unterhalten", ist für praktisch alle Sprachen höher bei den 15- bis 24-jährigen als bei den Älteren. 75 % haben Kenntnisse im Englischen, 53 % im Französischen, 37 % im Deutschen, 21 % im Spanischen und 20 % im Italienischen.

BERICHT

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT HEUTE

1.1 ERWARTUNGEN FÜR 1988 (1)

Die Bürger der Europäischen Gemeinschaft beurteilen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate weniger optimistisch als vor einem Jahr.

WIRD IHRER MEINUNG NACH DAS JAHR 1988 FÜR SIE PERSONLICH BESSER ODER SCHLECHTER ALS DAS JAHR 1987 ?

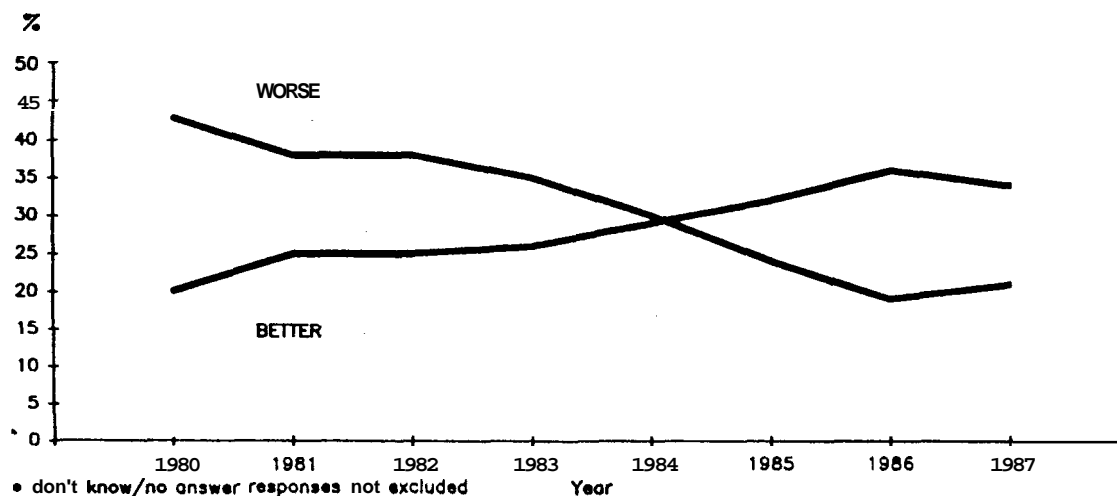
- (1) BESSER
- (2) SCHLECHTER
- (3) GLEICH, KEINE ÄNDERUNG
- (0) ?

Der Anteil der Optimisten ist zwar mit 34 % nach wie vor höher als der der Pessimisten, der 21 % beträgt, aber doch 4 Prozentpunkte niedriger als vor einem Jahr (Schaubild 1, Tabellen 1 und B13). Gründe für den Rückgang sind vermutlich der Börsenkrach vom 19. Oktober und das Echo in der Presse. Die Befragungen in den Mitgliedstaaten erstreckten sich vom 5. Oktober 1987 bis 24. November 1987. Von sieben Ländern, in denen die Befragungen nach dem 19. Oktober stattfanden, wiesen sechs einen Rückgang des Anteils an Optimisten auf (2). In dem einzigen Land, wo die Befragungen vor dem

(1) Hierüber wurden die Befragungen von der Gallup International Association durchgeführt. Die Ergebnisse hat der Generalsekretär Norman Webb freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

(2) Portugal ist eine bemerkenswerte Ausnahme: Bei den Befragungen, die am 24. November zu Ende gingen, wurde auch in diesem Jahr eine weitere Zunahme des Optimismus festgestellt. Die Medien hatten den 19. Oktober 1987 mittlerweile weniger katastrophal beurteilt als den "Schwarzen Freitag" von 1929.

EXPECTATIONS FOR THE COMING YEAR
 COMPARED TO THE CURRENT YEAR (*)
 (Community as a whole, 1980 - 1987) *



(*) ERWARTUNGEN FÜR DAS KOMMENDE JAHR IM VERGLEICH ZUM LAUFENDEN JAHR
 (Gemeinschaft insgesamt 1980-1987)

19. Oktober abgeschlossen waren, in Belgien, war der Anteil der Pessimisten 12 % niedriger.

Besonders diejenigen Befragten, denen es finanziell gut geht, d.h. die zur höchsten Einkommensklasse in ihrem Land gehören, sind weniger optimistisch als ein Jahr zuvor: 40 % 1987 gegenüber 45 % 1986; die entsprechenden Zahlen für die niedrigste Einkommensklasse betragen 31 % bzw. 32 %.

ERWARTUNGEN FÜR DAS KOMMENDE JAHR (1980 - 1987, Gemeinschaft insgesamt, Prozentsätze) (*)

	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
DAS KOMMENDE JAHR WIRD:								
. besser	20	25	25	26	29	32	36	34
. gleich	30	30	31	32	35	36	36	38
. schlechter	43	38	38	35	30	24	19	21
STREIKS UND KONFLIKTE IN DEN BETRIEBEN IM EIGENEN LAND WERDEN:								
. zunehmen	43	44	49	45	42	36	34	34
. gleichbleiben	36	34	31	36	36	39	43	44
. abnehmen	14	14	18	13	15	17	15	15
INTERNATIONAL GESEHEN WIRD 1988:								
. ein friedliches Jahr	10	10	9	7	13	13	14	14
. gleichbleibend	28	32	39	37	48	41	44	39
. ein unruhiges Jahr	53	50	44	49	32	38	33	40

(*) Der Anteil derer, die keine Antwort *gaben*, wurde in dieser Tabelle nicht angegeben, jedoch bei der Berechnung berücksichtigt.

Andere Indikatoren deuten ebenfalls auf mehr Skepsis, **wenn nicht** sogar grösseren Pessimismus als vor einem Jahr hin.

WENN SIE MAL AN DAS NÄCHSTE JAHR, ALSO AN 1988 DENKEN: WELCHER MEINUNG SIND SIE DA BEI DEN FOLGENDEN FRAGEN: WERDEN STREIKS UND KONFLIKTE IN DEN BETRIEBEN (IM EIGENEN LAND) IM NÄCHSTEN JAHR

- (1) ZUNEHMEN
- (2) ABNEHMEN
- (3) GLEICHBLEIBEN
- (0) ?

WIRD 1988 EIN FRIEDLICHES JAHR, ALSO MEHR ODER WENIGER OHNE INTERNATIONALE KONFLIKTE - WIRD ES EIN UNRUHIGES JAHR MIT VIELEN INTERNATIONALEN KRISEN WERDEN - ODER WIRD ES KEINE ÄNDERUNG GEBEN ?

- (1) FRIEDLICHES JAHR
- (2) UNRUHIGES JAHR
- (3) GLEICHBLEIBEN
- (0) ?

HIER IST EINE ART SKALA (LISTE VORLEGEN). ZEIGEN SIE MIR BITTE, AUF WELCHER STUFE SIE DIE GEFAHR ANSETZEN WURDEN, DASS INNERHALB DER NÄCHSTEN 10 JAHRE EIN NEUER WELTKRIEG AUSBRICHT ?

- WELTKRIEG BRICHT BESTIMMT AUS	100
	90
	80
	70
	60
	50
	40
	30
	20
	10
- KEINERLEI KRIEGSGEFAHR	0

Einer von drei Europäern, das heisst 19 % mehr als im Vorjahr, erwartet im eigenen Land mehr Streiks und Konflikte in den Betrieben. Vier von zehn Befragten, das heisst 7 % mehr als im Vorjahr, erwarten für 1988 mehr internationale Konflikte, was angesichts der Lage in der Golfregion nicht verwunderlich ist (Tabelle A1, A2, B14 und B15). Dafür ist die Angst vor einem dritten Weltkrieg nach dem Gipfel (GORBATSCHOW - REAGAN weiter zurückgegangen (Tabellen 2, B16).

Tabelle 2:

ANGST VOR EINEM DRITTEN WELTKRIEG IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN
(nach Ländern, Prozentsätze) (1)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
Oktober-November 1986													
Weltkrieg bricht be-													
stimmt aus (100)	1	1	2	2	2	1	2	2	2	.	2	2	2
(90-60)	15	4	10	8	12	10	14	9	5	6	12	8	9
(50)	8	10	9	9	12	13	12	12	12	8	14	10	11
(40-10)	47	42	39	38	39	50	38	45	39	60	50	38	44
Keinerlei (0)	29	43	40	43	35	26	34	32	42	26	22	42	34
Kriegsgefahr													
INSGESAMT (2)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Durchschnitt	2.63	1.78	2.20	2.06	2.51	2.61	2.74	2.42	1.98	2.03	3.00	2.12	2.34
weiss nicht/keine Antwort (3)	2	10	14	7	12	1	9	.	4	3	11	5	6
Oktober-November													
Weltkrieg bricht (100)	2	1	1	1	1	2	3	1	1	.	2	3	2
bestimmt aus (90-60)	19	5	8	10	9	12	15	10	9	7	8	8	9
(50)	10	10	7	8	7	14	11	10	10	9	10	10	10
(40-10)	41	46	43	34	37	46	31	45	40	60	32	39	43
Keinerlei (0)	28	32	30	36	38	27	32	33	36	20	37	36	32
Kriegsgefahr													
INSGESAMT (2)	100	94	89	89	92	101	92	99	96	96	89	96	96
Durchschnitt	3.00	2.03	2.21	2.19	2.07	2.63	2.94	2.33	2.10	2.17	2.22	2.31	2.34
weiss nicht/keine Antwort	1	7	11	12	10	1	8	1	5	5	12	5	6

(1) Skala mit Wahrscheinlichkeitsgraden von 100 - 0; ein Wahrscheinlichkeitsgrad von über 50 bedeutet somit, dass die Kriegsgefahr mehr als 2 zu 1 beträgt. Zur Errechnung des Durchschnitts wurden die ermittelten Werte durch 10 geteilt.

(2) der Antwortenden

(3) Anteil derer, die keine Antwort gaben, an der Gesamtzahl der Befragten.

IST DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE - IM GANZEN GESEHEN - (IM EIGENEN LAND) HEUTE
BESSER - GENAUSO - ODER SCHLECHTER ALS VOR 12 MONATEN ?

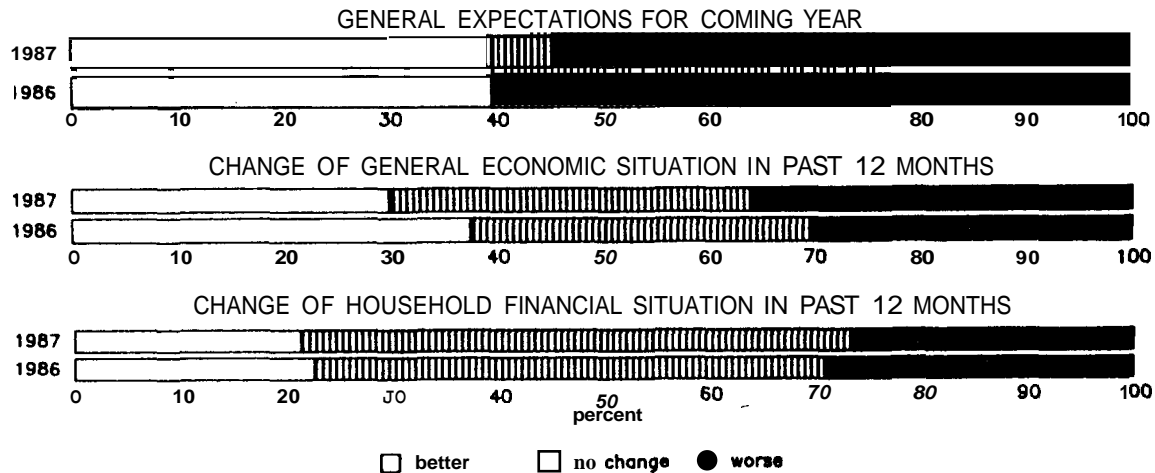
- (1) WESENTLICH BESSER
- (2) ETWAS BESSER
- (3) GENAUSO
- (4) ETWAS SCHLECHTER
- (5) WESENTLICH SCHLECHTER
- (0) ?

WAS WURDEN SIE VON SICH SAGEN : GEHT ES IHNEN HEUTE FINANZIELL BESSER - SCHLECHTER -
ODER UNGEFAHR GENAUSO WIE VOR 12 MONATEN ?

- (1) WESENTLICH BESSER
- (2) ETWAS BESSER
- (3) GENAUSO
- (4) ETWAS SCHLECHTER
- (5) WESENTLICH SCHLECHTER
- (0) ?

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in den vergangenen zwölf Monaten wird weniger positiv eingeschätzt als im Herbst 1986 (Tabelle B17). Dennoch ist der Anteil der Haushalte, die ihre eigene finanzielle Lage als "schlechter" beurteilen, ebenso leicht zurückgegangen wie der Anteil jener, die sie als "besser" empfinden, während der Prozentsatz jener, die keine Änderung sehen von 47 % im Herbst 1986 auf 51 % im Herbst 1987 gestiegen ist (Schaubild 2, Tabelle B18). Diese Tendenz ist die gleiche in allen Mitgliedstaaten, ausser in Griechenland und in Luxemburg, wo die Abweichungen jedoch statistisch unerheblich sind.

GENERAL EXPECTATIONS FOR COMING YEAR AND ECONOMIC BALANCE SHEETS FOR PAST 12 MONTHS (EC12) (*)



(*) ALLGEMEINE ERWARTUNGEN FÜR DAS KOMMENDE JAHR UND
WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DEN VERGANGENEN 12 MONATEN (EG12)

1.2 DYNAMIK DER EUROPÄISCHEN EINIGUNG

Jeder zweite Europäer meint, dass Europa zu langsam vorankommt. Drei von vier würden - wie das "Euro-Dynamometer" auch diesmal wieder zeigt (Schaubild 3) eine raschere Entwicklung des Europäischen Einigungsprozesses wünschen.

IHRER MEINUNG NACH : WIE KOMMT DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT, DIE EUROPÄISCHE EINIGUNG GEGENWÄRTIG VORAN ? BITTE SCHAUEN SIE SICH DIESE MÄNNCHEN AN (LISTE UEBERREICHEN). NUMMER 1 STEHT STILL, NUMMER 7 LAUFT SO SCHNELL ER KANN. WELCHES MÄNNCHEN ENTSPRICHT IHRER MEINUNG VON DER EUROPÄISCHEN EINIGUNG IN DER GEGENWART AM BESTEN ?

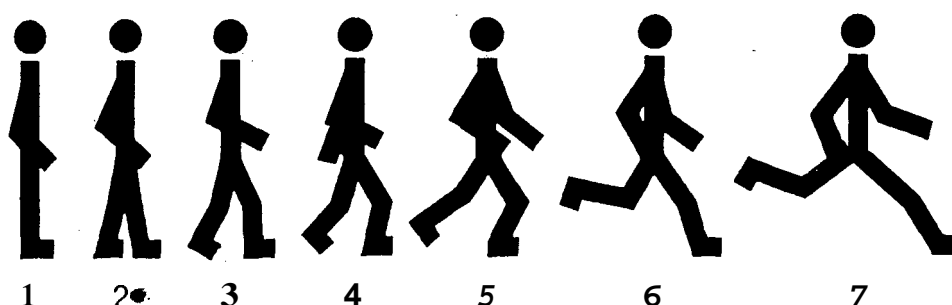
1 2 3 4 5 6 7

UND WELCHES MÄNNCHEN ENTSPRICHT AM BESTEN DEM, WAS SIE SICH WÜNSCHEN WÜRDEN ?

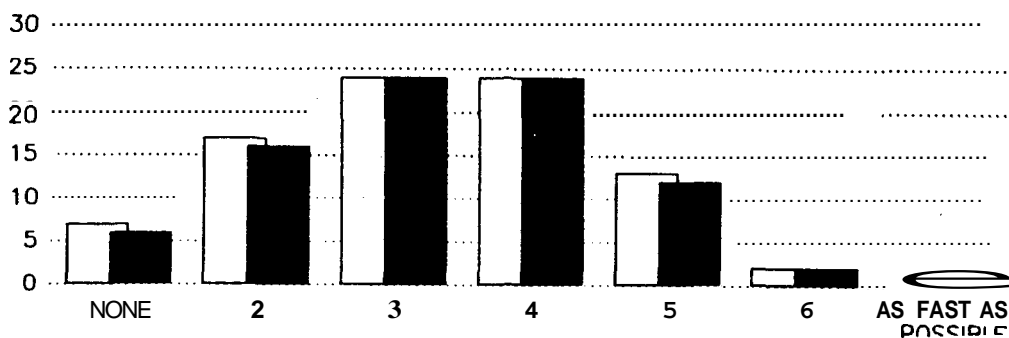
THE 'EURO-DYNAMOMETER'

'In your opinion, how is the European Community, the European unification advancing nowadays? Please look at these people. No 1 is standing still, No 7 is running as fast as possible. Choose the one which best corresponds with your opinion of the European Community, the European unification. And which corresponds best to what you would like?'

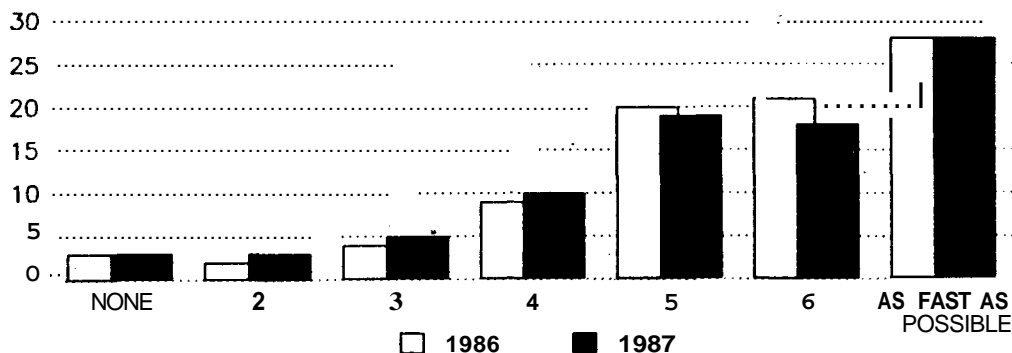
'A votre avis, comment avance actuellement la Communauté européenne, l'unification de l'Europe? Veuillez regarder ces personnages. Le No 1 ne bouge pas, le No 7 court aussi vite que possible. Choisissez celui qui correspond le mieux à votre opinion de la Communauté européenne, l'unification de l'Europe. Et quel est le personnage qui correspond le mieux à ce que vous souhaitez?'



EUROPE'S PERCEIVED CURRENT PROGRESS
(EC12)



EUROPE'S DESIRED PROGRESS
(EC12)



□ 1986 ■ 1987

Die Gesamtübersicht zeigt eine (statistisch unerhebliche) geringfügige Zunahme des Anteils jener, die das gegenwärtige Tempo günstiger beurteilen, und eine gleichzeitige Abnahme jener, die das Tempo beschleunigen möchten. Der Durchschnittswert (1 = sehr langsam, 7 = sehr schnell) beträgt im ersten Fall 3,38, im zweiten Fall 5,38 (Tabelle A3). Allerdings ergeben sich, was die einzelnen Länder betrifft, bemerkenswerte Unterschiede. Dass Europa rascher vorankommt als vor einem Jahr, meinen vor allem die Franzosen (Zunahme des Durchschnittswerts um 0,24), die Iren (0,24) und die Spanier (0,12), dass Europa langsamer vorankommt, meinen vor allen die Griechen (Rückgang um 0,37) und die Dänen (0,20)! Im Durchschnitt wünschen mehr Franzosen, Niederländer und Dänen, dass die europäische Einigung und die Europäische Gemeinschaft rascher vorankommen. Bei den Italienern und den Portugiesen haben sich die Werte nicht verändert, während durchschnittlich etwas weniger Deutsche, Griechen, Briten und Belgier ein rascheres Vorankommen wünschen.

Stellen wir stattdessen die Frage nach der Verständigung zwischen den Staaten anstelle der Frage nach der Europäischen Einigung:

HAT IHRER MEINUNG NACH DAS EINVERNEHMEN ZWISCHEN DEN STAATEN DER
EUROPAEISCHEN GEMEINSCHAFT (DES GEMEINSAMEN MARKTES) IM LAUFE DER
LETZTEN 12 MONATE ALLES IN ALLEM ZUGENOMMEN - ABGENOMMEN - ODER
IST ES UNVERÄNDERT GEBLIEBEN ?

1. ALLES IN ALLEM ZUGENOMMEN
2. ALLES IN ALLEM ABGENOMMEN
3. UNVERÄNDERT GEBLIEBEN
- 0 ?

- und wir sollten bedenken, dass unsere Umfrage vor dem Kopenhagener Gipfel stattfand! - stellen wir fest, dass der Anteil derer, die meinen, dass das "Einvernehmen zwischen den Staaten" zugenommen hat, seit Herbst 1986, bezogen auf "die Zwölf", um 4 %, bezogen auf "die Zehn" jedoch um 7 % gestiegen ist.

Dieses Ergebnis ist noch interessanter, wenn wir uns die Entwicklung der Öffentlichen Meinung in den einzelnen Ländern anschauen:

ZUNAHME' DES EINVERNEHMENS ZWISCHEN DEN STAATEN
DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IN DEN VERGANGENEN
ZWOELF MONATEN (PROZENTSATZ DER BEFRAGEN 1986 - 1987)

	1986	1987	Differenz
FRANCE.	25	39	+ 14
DEUTSCHLAND	18	27	+ 9
UNITED KINGDOM	13	18	+ 5
ITALIA	23	25	+ 2
DANMARK	18	20	+ 2
IRELAND	32	33	+ 1
ELLAS	31	31	0
BELGIE/BELGIQUE	28	28	0
NEDERLAND	16	16	0
PORTUGAL	55	54	- 1
LUXEMBOURG	27	23	- 4
ESPANA	54	39	- 15

EG 10	20	27	+ 7

EG 12	25	29	+ 4

Es ist nicht Überraschend, dass Spanien und Portugal einen derart hohen Wert in dem Jahr erreichen konnte, in dem sie "dem Club beigetreten" sind. Etwas überraschend ist das Nachlassen der Begeisterung bei den Spaniern, denen klar geworden ist, welche Anstrengungen sie selbst unternehmen müssen und welche Anstrengungen notwendig sind, um eine ihrer Meinung nach gerechte Verteilung des Kuchens zu erreichen. Etwas Überraschend ist auch, dass in Portugal ein entsprechendes Nachlassen der Begeisterung angesichts der notwendigen Anstrengungen der Gemeinschaft zur Unterstützung der ärmeren Familienmitglieder nicht festzustellen ist. Bemerkenswert ist die fünfprozentige Zunahme bei den Briten (vor Kopenhagen). Beachtlich auch der Anstieg in Deutschland um 9 %: Kontroverse öffentliche Diskussionen stärken immerhin das Bewusstsein. Geradezu sensationell die sprunghafte Steigerung in Frankreich! Intensive Öffentlichen Diskussionen plus wachsender Konsens stärken das Bewusstsein natürlich noch mehr.

1.3 UNTERSTUETZUNG DER OEFFENTLICHKEIT FUER DIE EUROPAEISCHE GEMEINSCHAFT

Der Grad der Europafreundlichkeit der europäischen Oeffentlichkeit **wird** im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfragen durch folgende Fragen laufend ermittelt:

SIND SIE ALLES IN ALLEM FUR ODER GEGEN DIE DERZEITIGEN
BEMUHUNGEN ZUR VEREINIGUNG WESTEUROPAS ?

- (1) SEHR DAFUR
- (2) ETWAS DAFUR
- (3) ETWAS DAGEGEN
- (4) SEHR DAGEGEN

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORM

VEREINIGUNG

IST ALLGEMEIN GESEHEN DIE MITGLIEDSCHAFT (IHRES LANDES)
IN DER EUROPAEISCHEN GEMEINSCHAFT IHRER MEINUNG NACH EINE

- (1) GUTE SACHE
- (2) SCHLECHTE SACHE
- (3) WEDER GUT NOCH SCHLECHT
- (4) 0 ?

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORM

MITGLIEDSCHAFT

HAT IHRER MEINUNG NACH (IHR LAND) INSGESAMT GESEHEN DURCH DIE
MITGLIEDSCHAFT IN DER EUROPAEISCHEN GEMEINSCHAFT (EG) VORTEILE
ODER IST DIES NICHT DER FALL ?

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORM

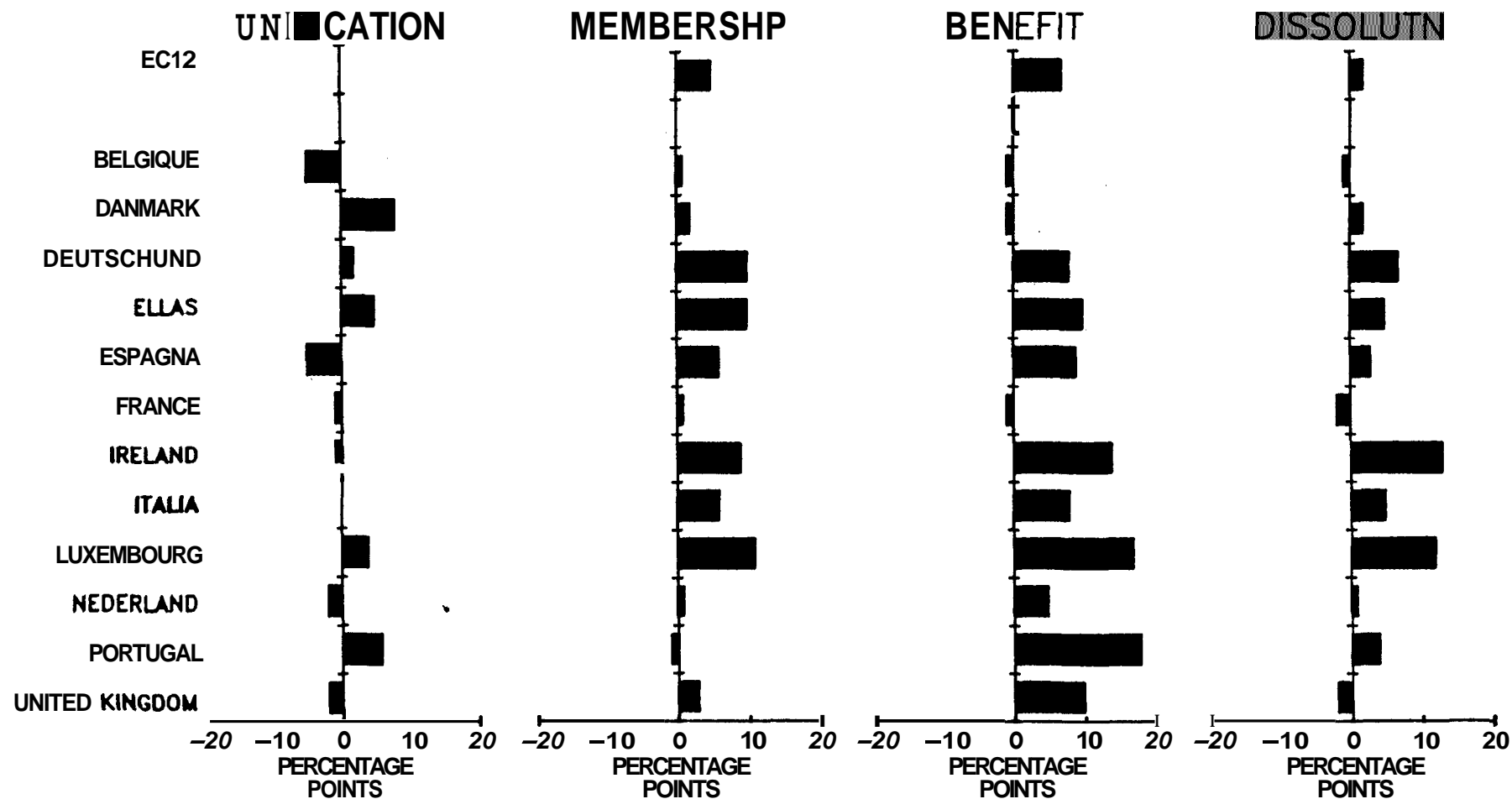
VORTEILE

WENN MAN IHNEN MORGEN ERZAEHLEN WUERDE, DASS DIE EUROPAEISCHE
GEMEINSCHAFT GESCHEITERT IST, WUERDEN SIE ES SEHR BEDAUERN,
WAERE ES IHNEN GLEICHGUELTIG ODER WUERDEN SIE ERLEICHTERT SEIN ?-

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORM

BEDAUERN UEBER SCHEITERN

CHANGE IN PUBLIC SUPPORT FOR EUROPEAN UNIFICATION AND FOR THE EC, SPRING 1987 – FALL 1987 (*)

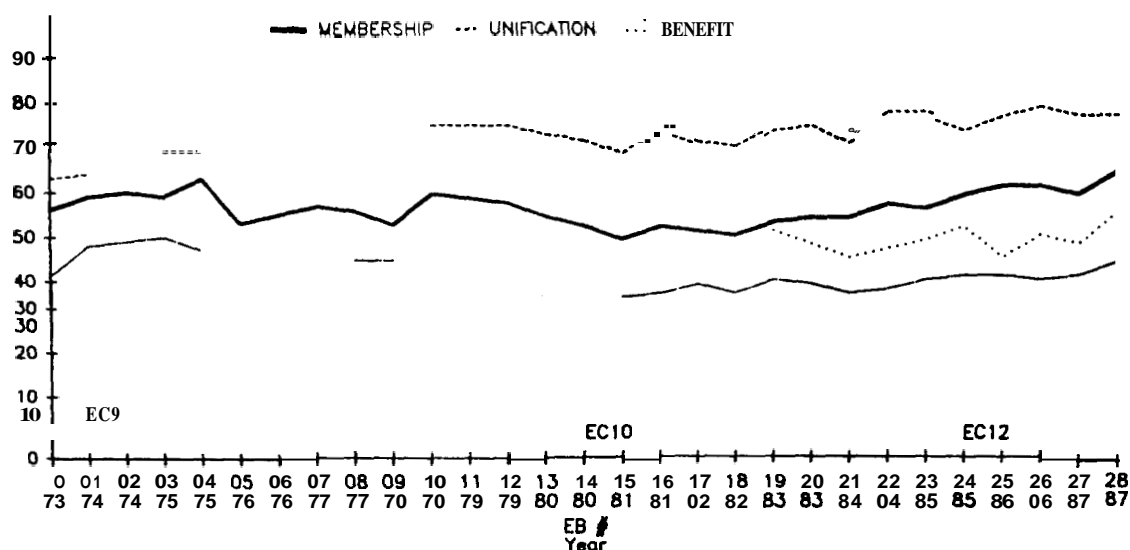


(*) VERAENDERUNGEN IN DER EINSTELLUNG ZUR EUROPAEISCHEN EINIGUNG UND ZUR EG, FRUEHJAHR 1987 - HERBST 1987

Der Anteil der Befragten, die die "Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas" (VEREINIGUNG) befürworten, beträgt wie bei der Umfrage im Frühjahr 1987 77 %. Die Unterstützung für die Europäische Gemeinschaft nimmt in der Gemeinschaft insgesamt zu, wie die Antworten auf die drei entsprechenden Standardfragen - ob die Mitgliedschaft des eigenen Landes (MITGLIEDSCHAFT) "eine gute Sache" ist, ob sie Vorteile bringt (VORTEILE) oder ob ein Scheitern der Europäischen Gemeinschaft bedauerlich wäre (BEDAUERN UBER SCHEITERN) - zeigen (Schaubild A4).

Im Frühjahr 1987 war in Frankreich und den Niederlanden ein erheblicher Fortschritt zu verzeichnen. Diesmal ist in Irland, Deutschland, Griechenland, Spanien, Luxemburg und Italien bei den Standardindikatoren eine Verbesserung (oder Erholung) festzustellen. In Portugal ist der Anteil der Befragten, die die Mitgliedschaft des Landes in der Gemeinschaft als vorteilhaft beurteilen, beachtlich gestiegen. Im Vereinigten Königreich nimmt die Zahl der Befürworter in der Gemeinschaft traditionsgemäß langsam, aber stetig zu (Schaubilder 5 und 5A, Tabellen B4, B5, B6 und B7).

SCHAUBILD 5

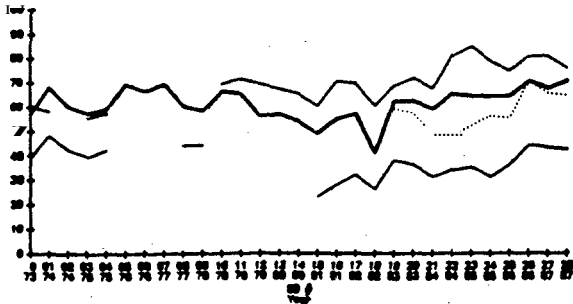


(*) UNTERSTÜTZUNG FÜR EUROPÄISCHE EINIGUNG UND EG: ZEITLICHE ENTWICKLUNG

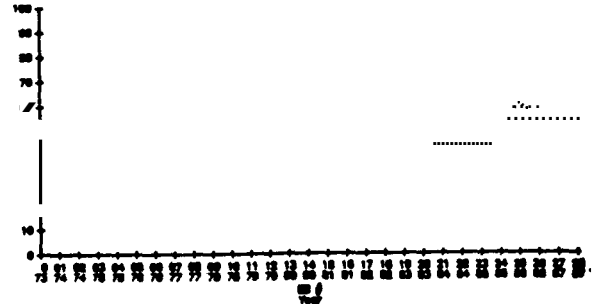
SUPPORT FOR EUROPEAN UNIFICATION AND THE EC: EVOLUTION OVER TIME
(percent positive answers by country)

UNTERSTÜTZUNG FÜR EUROPÄISCHE EINIGUNG UND EG : ZEITLICHE ENTWICKLUNG
(Prozentsatz der Befürworter nach Ländern)

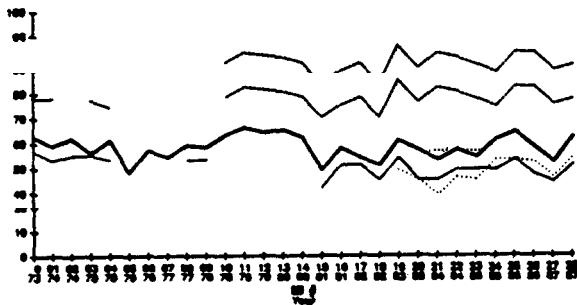
BELGIQUE



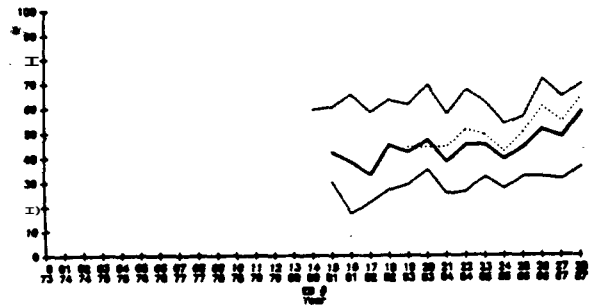
DANMARK



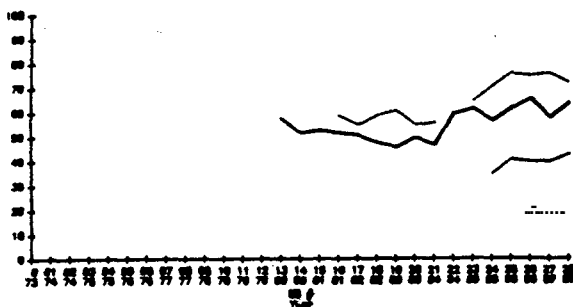
DEUTSCHLAND



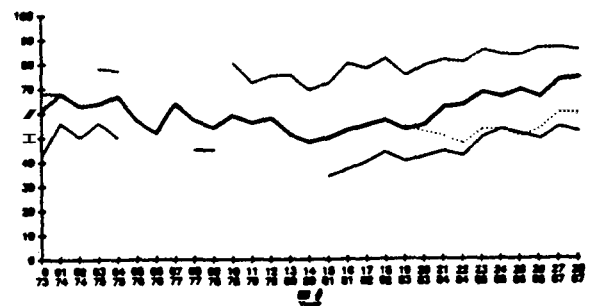
ELLAS



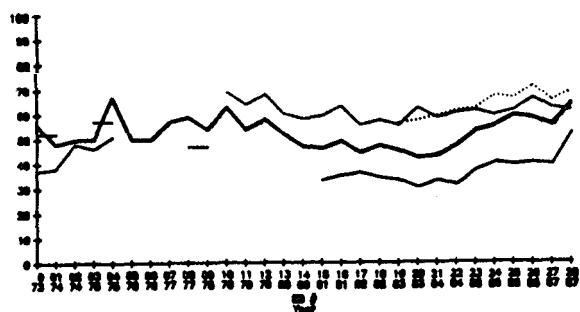
ESPANA



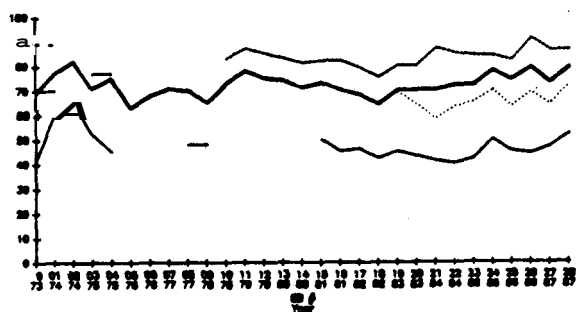
FRANCE



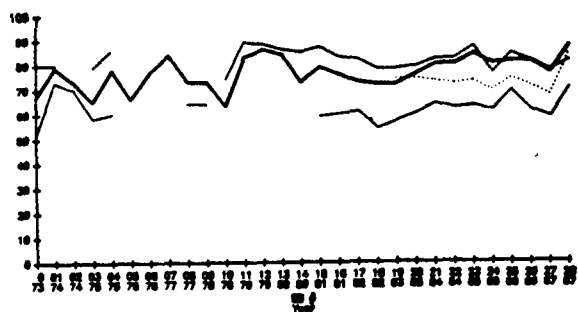
IRELAND



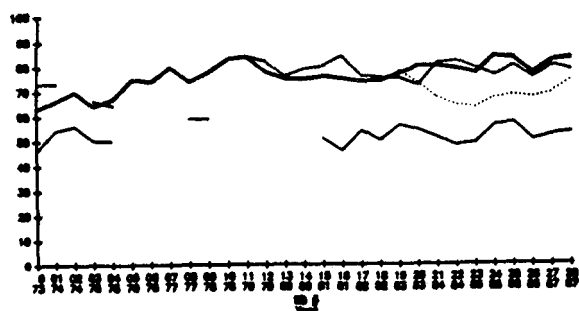
ITALIA



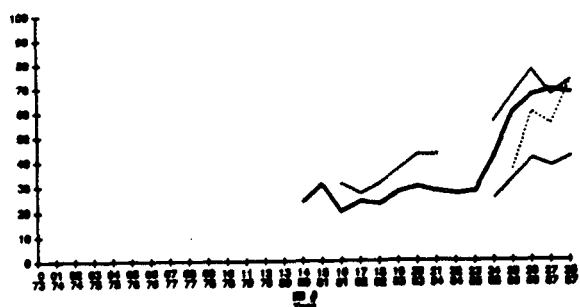
LUXEMBOURG



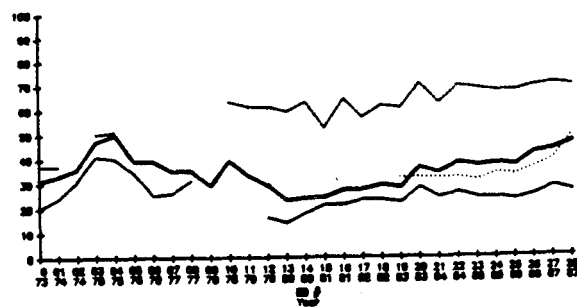
NEDERLAND



PORTUGAL



UNITED KINGDOM



Wir haben anhand der Fragen nach der "VEREINIGUNG Westeuropas" und nach der "MITGLIEDSCHAFT (des eigenen Landes) in der Europäischen Gemeinschaft" (gute Sache oder schlechte Sache) eine einfache Typologie der allgemeinen (globalen und diffusen) Unterstützung für die europäische Einigung und die Europäische Gemeinschaft erarbeitet (3). Auf diese Weise können wir im Falle jeder befragten Person ermitteln, ob sie "euro-indifferent", "euro-positiv" oder "euro-negativ" eingestellt ist. Die Ergebnisse haben sowohl deskriptiven als auch analytischen Wert. Beispielsweise lässt sich so der Anteil der "Euro-indifferenten" (an der Gesamtzahl der Befragten) nach Ländern ermitteln:

(3) Typologie der Einstellung zu Europa "TEE"

Mitgliedschaft in der EG	Antwortender ist .....die europäische Einigung				
	mehr dafür	dafür	dagegen	sehr dagegen	?
gut	1	1	2	2	2
Weder gut noch schlecht	2	2	2	2	2
schlecht	2	2	3	3	2
?	2	2	2	2	2

EURO-INDIFFERENT NACH LANDERN UND EG12
(PROZENTSATZ ALLER BEFRAGTEN)

UNITED KINGDOM	50
DANMARK	49
IRELAND	47
ESPANA	43
PORTUGAL	41
DEUTSCHLAND	39

ELLAS	37
BELGIE/BELGIQUE	35
FRANCE	29
NEDERLAND	28
ITALIA	25
LUXEMBOURG	24

EUROPAISCHE GEMEINSCHAFT (EG12)	37

Diejenigen Befragten, die eindeutig Stellung beziehen, verteilen sich auf die einzelnen Mitgliedstaaten wie folgt:

NACH LANDERN: "EURO-POSITIV" UND "EURO-NEGATIV"
(PROZENTSATZ JENER, DIE KLAR STELLUNG BEZIEHEN)

LUXEMBOURG	100	00
ITALIA	99	01
PORTUGAL	98	: 02
NEDERLAND (*)	97	03
FRANCE (*)	97	03
BELGIE/BELGIQUE (*)	97	03
ESPANA	96	: 04

DEUTSCHLAND	93	07
IRELAND	92	: 08
ELLAS	83	17
UNITED KINGDOM	82	18
DANMARK	57	: 43

EUROPAISCHE GEMEINSCHAFT	94	06

(*) Grundlage: Anteil an der Gesamtzahl aller Befragten, siehe Anteil der Euro-Indifferenten in den einzelnen Mitgliedstaaten (oben).

Obwohl Indifferenz für die Einstellung zu Europa offensichtlich gefährlicher ist als entschiedene Feindseligkeit, ergibt sich eine Mehrheit von bis zu 81 % (aller Befragten!) für die Gemeinschaft insgesamt und von bis zu 91 %

in den einzelnen Mitgliedstaaten, sobald mehr konkrete Fragen gestellt werden (siehe Kapitel 3.1) (4).

1.4 DANISCHE PRASIDENTSCHAFT UND DANISCHE OFFENTLICHKEIT

Acht von zehn Dänen hatten in den Medien etwas Über die Präsidentschaft Dänemarks im Ministerrat (Juli bis Dezember 1987) gelesen oder gehört; sechs von zehn hielten es für "wichtig" oder "sehr wichtig".

IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT UBERNIMMT JEDER MITGLIEDSTAAT ABWECHSELND FÜR SECHS MONATE DIE PRASIDENTSCHAFT DES MINISTERRATS. ZUR ZEIT IST DANEMARK AN DER REIHE. HABEN SIE IN LETZTER ZEIT ETWAS ÜBER DIE DANISCHE PRASIDENTSCHAFT IN DER ZEITUNG GELESEN ODER IN RUNDfunk ODER FERNSEHEN GEHÖRT ?

OB SIE NUN DAVON GEHÖRT HABEN ODER NICHT, SIND SIE DER MEINUNG, DASS ES EINE GUTE SACHE IST, DASS DANEMARK ZUR ZEIT DIE PRASIDENTSCHAFT IM MINISTERRAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT INNEHAT ?

Ein halbes Jahr zuvor hatte jeder zweite Belgier etwas Über die Präsidentschaft seiner Regierung gehört, und 56 % hielten es für "(sehr) wichtig". Von den Briten hatten während des jeweiligen Zeitraums, d.h. von Juli bis Dezember 1986, 59 % dies für "(sehr) wichtig" gehalten, aber nur 22 % hatten in letzter Zeit etwas darüber gelesen oder gehört. (Tabelle 3).

(4) Siehe auch "Szenario Januar 2000" in EURO-BAROMETER "Europa 2000", Sonderausgabe anlässlich des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrages von Rom, März 1987.

DÄNISCHER VORSITZ IM RAT 1987

	vereinigtes Königreich VII - XII 1986	Belgien I - VI 1987	Dänemark VII - XII 1987
HABE VOR KURZEM DAVON GELESEN ODER GEHÖRT			
ja	22	51	79
nein	72	37	18
WN/KA	6	13	3
INSGESAMT	100	101	100
HALTE ES FÜR ...			
sehr wichtig	22	15	25
wichtig	31	41	36
nicht sehr wichtig	25	24	24
unwichtig	8	6	8
WN/KA	9	14	7
INSGESAMT	101	100	100

1.5 ANSEHEN DER EG-KOMMISSION

Der Bekanntheitsgrad des direkt gewählten Parlaments bei den europäischen Bürgern wird seit mehreren Jahren bei den EURO-BAROMETER-Fragen ermittelt; im Herbst 1987 wurde zum ersten Mal nach der EG-Kommission gefragt.

KÖNNEN SIE SICH ERINNERN, IN LETZTER ZEIT IN ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN, RADIO ODER FERNSEHEN IRGENDETWAS ÜBER DIE EG-KOMMISSION GELESEN ODER GEHÖRT ZU HABEN? DAS IST DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IN BRUSSEL.

- (1) JA
- (2) NEIN
- (3) ?

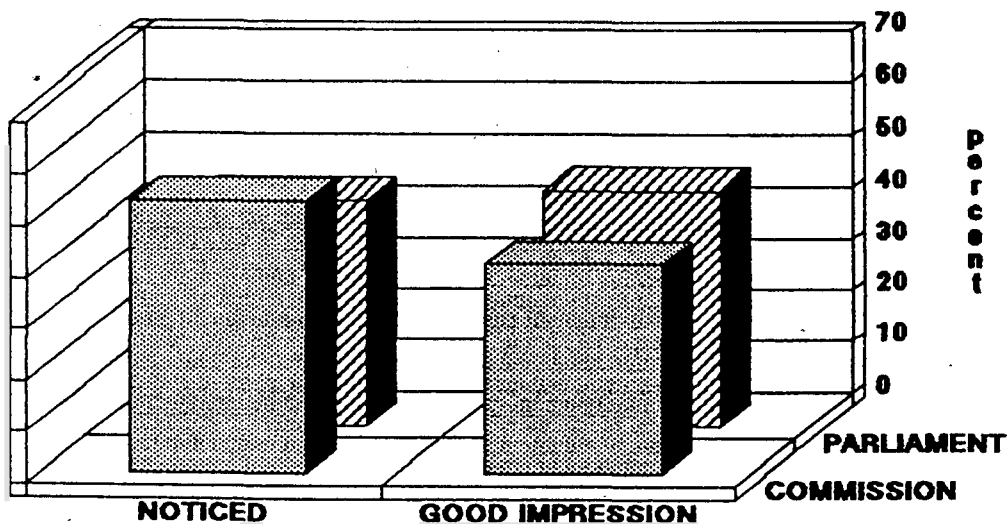
HABEN SIE INSGESAMT NACH DEM, WAS SIE GEHÖRT ODER GELESEN HABEN,
EHER EINEN GUTEN ODER EHER EINEN SCHLECHTEN EINDRUCK VON DER
EG-KOMMISSION?

- (1) EHER GUTEN EINDRUCK
- (2) EHER SCHLECHTEN EINDRUCK
- (3) WEDER GUT NOCH SCHLECHT

Es ist festzustellen, dass die Öffentlichkeit in der gesamten Gemeinschaft durchschnittlich besser über die Kommission informiert ist als über das Parlament. Allerdings haben von den Befragten, die im Herbst 1987 tatsächlich etwas über die Kommission gelesen oder gehört hatten, 5 % weniger einen "eher guten Eindruck" als im Falle des Europäischen Parlaments (41 % gegenüber 46 %) (Schaubild 5, Tabellen A5 und A12, siehe auch Kapitel 4.1). Erinnern wir uns

SCHAUBILD 6

AWARENESS AND OVERALL IMPRESSION OF COMMISSION AND PARLIAMENT (EC12) (*)



(*) BEKANNTHEITSGRAD UND ALLGEMEINER EINDRUCK VON KOMMISSION
UND PARLAMENT (EG 12)

darán, dass im Frühjahr 1987 34 % vom Europäischen Parlament einen "guten Eindruck", d.h. 7 % weniger als im Herbst 1987 von der Kommission hatten. Nur regelmässige Untersuchungen können zeigen, wie sich das Ansehen beider

Organe (wie auch das Ansehen der übrigen Gemeinschaftsorgane) auf die Dauer entwickelt.

28 % jener, die in letzter Zeit in den Medien etwas Über die Kommission gehört oder gelesen hatten, haben "nach dem, was sie gehört oder gelesen haben, eher einen schlechten Eindruck", während der entsprechende Prozentsatz beim Europäischen Parlament 22 % beträgt. Ohne weitere Untersuchungen lässt sich nur annähernd beurteilen, ob die Antwort "weder gut noch schlecht" in beiden Fällen auf eine neutrale und objektive Berichterstattung durch die (inländischen) Medien oder aber auf mangelndes Interesse an Gemeinschaftsfragen hindeutet (5).

Mehr Männer als Frauen, weniger Befragte unter 24 Jahren als ältere, mehr Befragte mit besserer Schulbildung und mehr "Meinungsführer" (als "Nichtmeinungsführer") haben "in letzter Zeit" in den Medien etwas Über die Kommission gehört oder gelesen. Von diesen wiederum haben mehr Männer, mehr Jüngere (unter 24 Jahren) und mehr Befragte mit weniger guter Schulbildung "einen sehr guten Eindruck", während sich "Meinungsführer" und "Nichtmeinungsführer" in dieser Hinsicht die Waage halten (Tabelle A6).

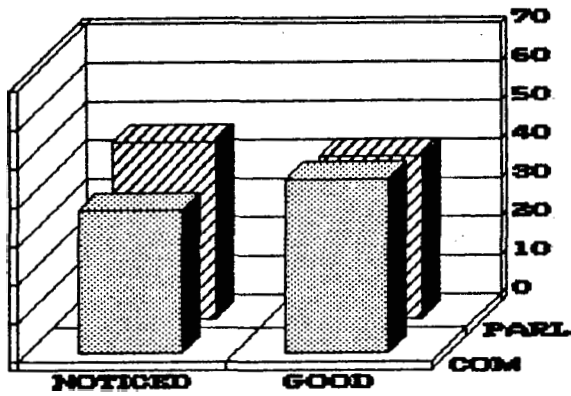
53 % (d.h. 12 % mehr als der Durchschnitt) der "euro-positiv" Eingestellten (siehe 1.3) hatten "nach dem, was sie in letzter Zeit gelesen oder gehört haben", einen "eher guten Eindruck", 19 % einen "eher schlechten Eindruck". 70 % der "Euro-negativen" hatten einen "eher schlechten Eindruck". 70 % der "Euro-indifferenten" können sich nicht erinnern, in letzter Zeit überhaupt irgendetwas Über die EG-Kommission gelesen oder gehört zu haben: Sie interessieren sich nicht dafür.

(5) Wir dürfen nicht vergessen, dass viele Menschen sich nicht für Politik interessieren. Nähere Angaben über die "Dinge im Leben", für die "die Leute" sich interessieren, siehe EURO-BAROMETER Nr. 27, S. 2.

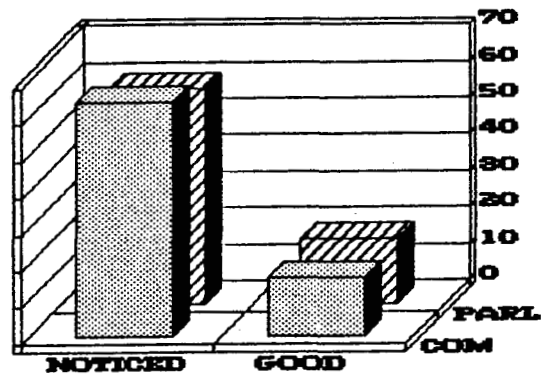
AWARENESS AND OVERALL IMPRESSION OF COMMISSION AND PARLIAMENT
(by country)

BEKANNTHEITSGRAD UND ALLGEMEINER EINDRUCK VON KOMMISSION UND PARLAMENT
(nach Ländern)

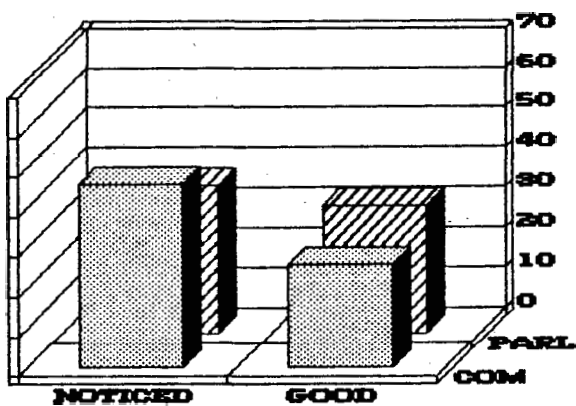
BELGIQUE



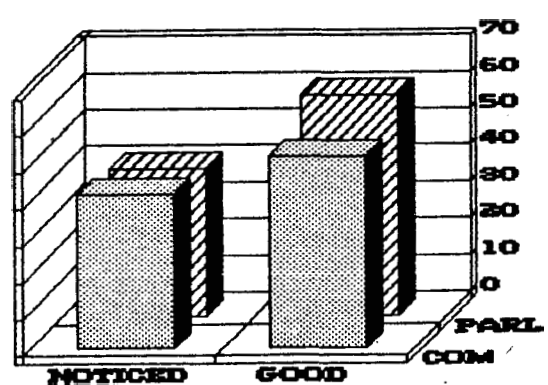
DANMARK



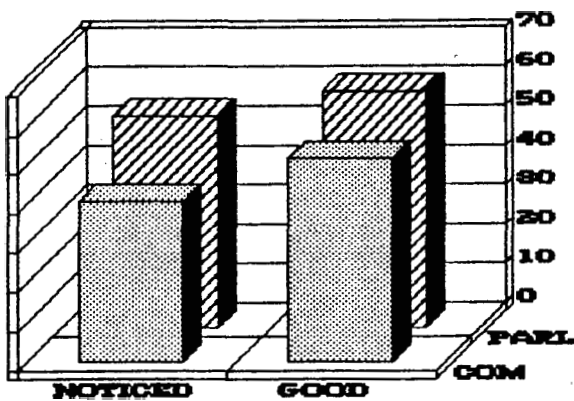
DEUTSCHLAND



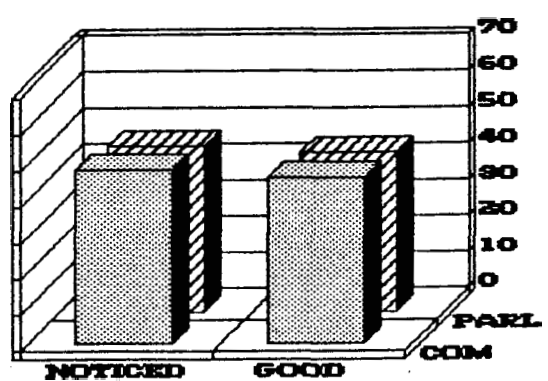
ELLAS



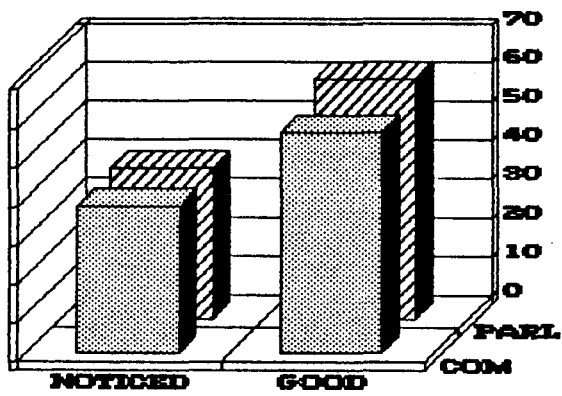
ESPANA



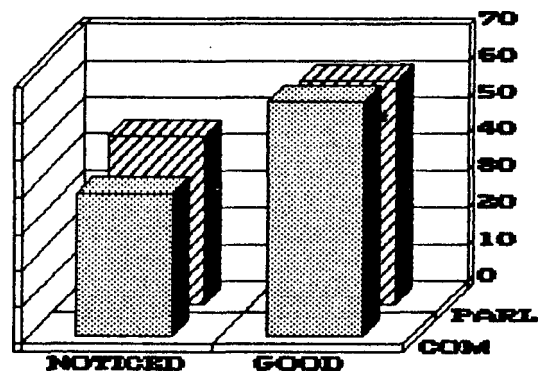
FRANCE



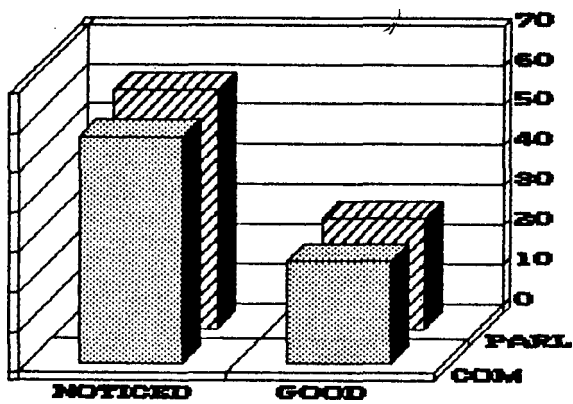
IRELAND



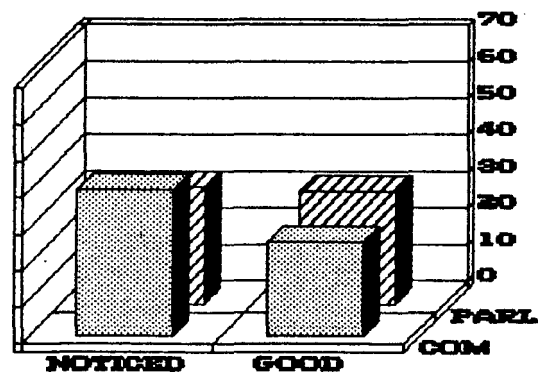
ITALIA



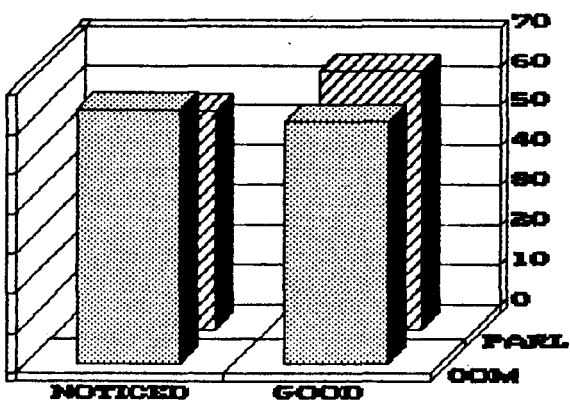
LUXEMBOURG



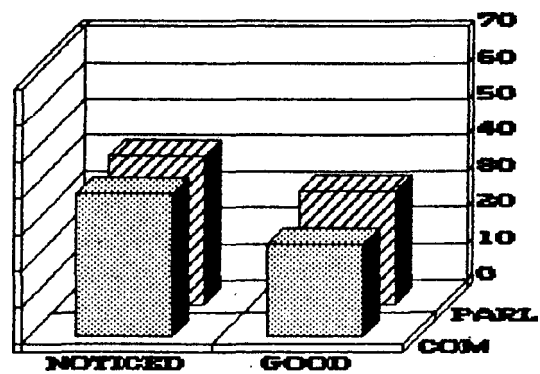
NEDERLAND



PORTUGAL



UNITED KINGDOM



Sowohl der Bekanntheitsgrad als auch die Beurteilung beider Organe sind von Land zu Land recht unterschiedlich (Schaubild 6 A, Tabellen A 5 und A 12).

Ob der Bekanntheitsgrad der Kommission davon abhängt, ob einzelne Kommissionsmitglieder in den Medien in Erscheinung treten, bleibt zu untersuchen. Eines steht fest: Die Medien sind stets Überwiegend national orientiert; in den Medien haben Mitglieder der nationalen Regierung, d.h. Mitglieder des mächtigsten Regierungsorgans, das die nationalen Interessen vertritt, des Ministerrats, meist Vorrang vor der Kommission und ihren Mitgliedern, die den Verträgen zufolge das allgemeine Interesse der Gemeinschaft insgesamt wahrzunehmen haben (6).

(6) Vgl. "L'Europe a besoin d'un visage", EURO-BAROMETER-Dossier spécial Nr. 2, erstellt auf der Grundlage der EURO-BAROMETER-Sonderausgabe "Europa 2000" anlässlich des 30. Jahrestags der Unterzeichnung der Römischen Verträge, Brüssel, EG-Kommission, Generaldirektion X, Dienst "Meinungsumfragen, Untersuchungen, Analysen", März 1987.

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT UND DIE
VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

2.1 WECHSELSEITIGE SYMPATHIE

Etwa in der gleichen Zeit wie die EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 28 wurde vom Presse- und Informationsbüro der Delegation der Kommission in Washington eine Öffentliche Meinungsumfrage durchgeführt, um das Interesse an den Beziehungen EG - USA zu ermitteln (7). Hierzu wurden in Europa und in den USA mehrere vergleichbare Fragen gestellt. Die Ergebnisse sind hochinteressant.

HABEN SIE SCHON IRGENDETWAS ÜBER DIE EUROPÄISCHE
GEMEINSCHAFT, DEN SOGENANNTEN GEMEINSAMEN MARKT,
GEHÖRT ODER GELESEN?

- 1. JA
- 2. NEIN
- 0. WEISS NICHT

29 % der US-Bürger ist die Europäische Gemeinschaft ein Begriff.

(7) Mit den Befragungen und Analysen in den USA war im Wege einer Ausschreibung *Gallup*, Princeton, N.J., beauftragt worden. Der Bericht über die Umfrage ist bei der Kommission erhältlich ("Meinungsumfragen, Untersuchungen, Analysen", GD X).

BITTE SAGEN SIE MIR ANHAND DER FOLGENDEN LISTE, WIE SIE ZU DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA STEHEN. HABEN SIE EINE SEHR GUTE - ZIEMLICH GUTE - ZIEMLICH SCHLECHTE - ODER SEHR SCHLECHTE MEINUNG VON DEN USA?

1. SEHR GUT
2. ZIEMLICH GUT
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT
4. ZIEMLICH SCHLECHT
5. SEHR SCHLECHT
0. ?

RITTE SAGEN SIE MIR, WIE SIE ZUR EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT STEHEN. HABEN SIE EINE SERH GUTE - ZIEMLICH GUTE - SCHLECHTE - ODER SEHR SCHLECHTE MEINUNG VON DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT?

1. SEHR GUT
2. ZIEMLICH GUT
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT
4. ZIEMLICH SCHLECHT
5. SEHR SCHLECHT
0. WEISS NICHT

Die Auswertung der Stichprobenergebnisse zeigt, dass die Europäische Gemeinschaft und die Vereinigten Staaten Sympathie füreinander empfinden.

WECHSELSEITIGE MEINUG
(PROZENT DER BEFRAGTEN)

	EG 12 VON USA	USA VON EG
SEHR GUT	9	27
ZIEMLICH GUT	43	63
WEDER GUT NOCH SCHLECHT (*)	25	4
ZIEMLICH SCHLECHT	15	2
SEHR SCHLECHT	4	2
W.N./K.A.	4	2
-----	INSGESAMT	
	100	100

(*) spontane Antwort

Neun von zehn Amerikanern, die von der Existenz der Europäischen Gemeinschaft wissen, haben eine gute Meinung von ihr. Jeder zweite EG-Bürger hat eine gute Meinung, jeder fünfte eine schlechte Meinung von den USA. Der Anteil der Befragten mit einer guten Meinung von den USA ist am höchsten in Irland (73 %),

Luxemburg (68 %), dem Vereinigten Königreich (63 %) und Italien (60 %), der Anteil der Befragten mit einer schlechten Meinung ist am höchsten in Griechenland (29 %), den Niederlanden (27 %), dem UK (26 %) und Dänemark (26 %) (Tabelle 4 Abschnitt 1).

Die im Auftrag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften untersuchte Entwicklung der "Meinung von den Vereinigten Staaten" in acht Ländern der Europäischen Gemeinschaft im Herbst 1984, im Herbst 1985, im Frühjahr 1987 und heute (die auch von einem amerikanischen Meinungsforschungsinstitut im Rahmen derselben ("European Omnibus") Umfragen untersucht wurde, die die EURO-BAROMETER-Fragen umfassen) weist sowohl zeitliche Unterschiede als auch Unterschiede nach Ländern auf: während die Zahl der Antworten "sehr gut" oder "gut" im Vereinigten Königreich, in Italien, in Deutschland und in den Niederlanden zurückgegangen ist, hat sie sich in Frankreich und Griechenland erhöht und in Irland um einen hohen Wert, in Belgien dagegen um einen recht niedrigen Wert geschwankt (Tabelle A7).

2.2 EUROPAISCH - AMERIKANISCHE BINDUNGEN

Sechs von zehn Europäern sind der Meinung, dass die Bindungen der Gemeinschaft an die USA von grosser Bedeutung sind.

FÜR WIE WICHTIG HALTEN SIE DIE BINDUNGEN DER
EUROPAISCHEN GEMEINSCHAFT AN DIE VEREINIGTEN
STAATEN? WURDEN SIE SAGEN, DASS SIE VON GROSSER
BEDEUTUNG SIND - ODER DASS SIE NICHT SEHR
BEDEUTEND SIND?

1. VON GROSSER BEDEUTUNG
2. NICHT SEHR BEDEUTEND
0. ?

Tabelle 4:

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT UND DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA
(nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12	USA (—)
(1) Meinung von den USA (sehr) gut weder gut/noch schlecht schlecht W.N./K.A.	42 35 15 8	45 24 26 5	51 30 10 2	34 28 29 10	33 28 25 15	49 24 24 4	73 14 9 5	60 23 15 2	68 12 12 7	54 13 27 6	54 33 4 9	63 10 26 1	52 25 19 4	N=440 (29%) 90 4 4 2
(2) Heutige Politik der USA gegenüber der Vereinigung Westeuropas ist befürwortend ablehnend W.N./K.A.	43 28 29	55 21 24	55 26 20	27 38 35	32 25 44	43 37 20	52 13 35	49 29 22	62 21 18	59 18 23	41 10 49	61 18 22	49 26 25	N=1000 64 16 20
(3) Bindungen der EG an die USA von grosser Bedeutung nicht sehr bedeutend W.N./K.A.	62 22 16	64 22 14	59 27 14	56 20 24	44 21 35	63 24 13	62 19 19	63 24 14	71 18 11	4 21 14	56 13 31	63 29 8	60 24 16	86 10 4
(4) Bindung der EG an die USA enger dasselbe nicht so eng als vor 10 Jahren W.N./K.A.	48 28 24	39 24 37	48 29 23	46 22 32	32 22 46	35 34 31	45 24 31	44 29 27	51 27 22	40 35 25	39 21 41	48 31 20	43 29 28	33 6 53 8
5) (**) Zufrieden- heit mit den Funk- tionieren der Demokratie zufrieden nicht zufrieden W.N./K.A.	46 47 8	70 28 2	69 29 3	49 44 7	55 38 7	42 49 9	46 48 6	26 72 2	68 24 10	57 38 5	70 23 7	56 40 4	51 44 5	75 23 2

(*) Spontane Antwort (**) In dem jeweiligen Land (***) Die Fragen der in den USA durchgeführten
Umfrage betreffen: die EG (1), die amerikanische Regierung (2), "Westeuropa" (3,4)

FÜR WIE WICHTIG HALTEN SIE DIE BINDUNGEN UNSERES LANDES
AN WESTEUROPA? WURDEN SIE SAGEN? DASS SIE VON GROSSER
BEDEUTUNG SIND - ODER DASS SIE NICHT SEHR BEDEUTEND SIND?

1. VON GROSSER BEDEUTUNG
2. NICHT SEHR BEDEUTEND
0. WEISS NICHT

Nur Luxemburg (+ 21 %) und die Niederlande (+ 15 %) weichen erheblich vom Gemeinschaftsdurchschnitt ab. Der Anteil jener, die meinen, dass diese Bindungen nicht sehr bedeutend sind, ist im Vereinigten Königreich 5 % und in Deutschland 3 % höher als der Gemeinschaftsdurchschnitt (jeder Vierte). Von den Bürgern der Vereinigten Staaten halten 86 % die Bindungen ihres Landes an Westeuropa für sehr wichtig, jeder Zehnte denkt das Gegenteil (Tabelle 4 Abschnitt 3).

Ein Vergleich mit den Ergebnissen einer 1973 in den Vereinigten Staaten von der Delegation der Kommission in Washington durchgeführten Umfrage ergibt, dass sich die Meinung der amerikanischen Öffentlichkeit von den Bindungen zu Westeuropa im Laufe der Zeit wie folgt entwickelt hat:

	1973	1987
VON GROSSER BEDEUTUNG	65 %	86 %
NICHT SEHR BEDEUTEND	16 %	10 %
WEISS NICHT	19 %	4 %
INSGESAMT	100 %	100 %

Die Zahlen lassen deutlich erkennen, dass die Bedeutung Westeuropas in den Augen der amerikanischen Öffentlichkeit seit 1973 erheblich zugenommen hat. Dies ergibt sich nicht nur aus dem Rückgang der Zahl derer, die die Frage nicht beantwortet haben - der vermutlich auch auf die verstärkte Berichterstattung in den Medien in den USA zurückzuführen ist -, sondern ist eindeutig ein neuer Trend, die die Starke Abnahme des Anteils jener, die die Bindungen für "nicht sehr bedeutend" halten, beweist.

GLAUBEN SIE, DASS DIE BINDUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT AN DIE VEREINIGTEN STAATEN ENGER SIND ALS VOR 10 JAHREN - ODER SIND SIE NICHT SO ENG WIE DAMALS?

1. ENGER
2. NICHT SO ENG
0. ?

GLAUBEN SIE, DASS DIE BINDUNGEN DER VEREINIGTEN STAATEN AN WESTEUROPA ENGER SIND ALS VOR 10 JAHREN - ODER SIND SIE NICHT SO ENG WIE DAMALS?

1. ENGER
2. NICHT SO ENG
3. GENAUSO (SPONTANE ANTWORT)
0. WEISS NICHT

Dennoch, während die Europäer mehrheitlich meinen, dass die Bindungen EG - USA enger sind als vor 10 Jahren, glaubt die Mehrheit der US-Bürger heute, dass der Atlantik politisch-psychologisch gesehen breiter geworden ist:

BINDUNGEN HEUTE UND VOR 10 JAHREN

	EG 12	USA
ENGER	43 %	33 %
NICHT SO ENG	29 %	53 %
GENAUSO (SPONTANE ANTWORT)	-	6 %
WEISS NICHT	<u>28 %</u>	<u>8 %</u>
INSGESAMT	100 %	100 %

Bei näherem Hinsehen ist festzustellen, dass der eigentliche Unterschied darin liegt, dass die Zahl derer, die die Frage nicht beantwortet haben, in der Gemeinschaft höher ist:

Mehr als ein Viertel der EG-Bürger beantworten diese Frage nicht. Vier von zehn Europäern halten die Bindungen für enger, drei von zehn für weniger eng als vor 10 Jahren. Der Anteil derer, die die Frage nicht beantwortet haben, betrug in den USA knapp 8 %, 43 % der antwortenden Amerikaner glauben, dass die Bindungen ihres Landes an Westeuropa heute mindestens genauso eng sind wie vor 10 Jahren (Tabelle 4 Abschnitt 4). Obwohl diese Zahl sich auf beiden Seiten

des Atlantik in derselben Grössenordnung bewegt, empfinden in Amerika beinahe doppelt soviel Befragte die Bindungen als weniger eng als in Europa.

Wie haben nun die Amerikaner diese Frage 1973, also im Vergleich zu 1963, beantwortet?

BINDUNGEN HEUTE UND VOR ZEHN JAHRES

	USA	USA
	1973	1987
ENGER	31 %	33 %
NICHT SO ENG	39 %	53 %
GENAUSO (SPONTANE ANTWORT)	12 %	6 %
WEISS NICHT	18 %	8 %
INSGESAMT	100 %	100 %

Obwohl die Grundaussage dieselbe bleibt - die Amerikaner halten die Bindungen für nicht so eng wie zuvor, und zwar heute noch mehr als 1973 - sind zur diesem Rückgang einige methodische Bemerkungen zu machen:

Bei der US-Umfrage 1973 waren persönliche Befragungen (bei Besuchen) durchgeführt worden, 1987 erfolgten die Befragungen telefonisch. Ist der höhere Anteil derer, die die Frage nicht beantworteten, in den USA 1973 und in der europäischen Gemeinschaft heute darauf zurückzuführen, dass ein Befragter sich bei einem persönlichen Besuch anders verhält als bei einem Telefonanruf - oder sind die Amerikaner freimütiger geworden. (8)

Hier bestätigt sich, dass die technischen und organisatorischen Modalitäten einer Meinungsumfrage von grosser Bedeutung sind, und dass wir die einzelnen Zahlen stets nach ihrem relativen Wert beurteilen müssen.

(8) Die Antwortmöglichkeit "genauso" im US-Fragebogen sollte vom Interviewer nicht vorgelesen werden (spontane Antwort). Dieses Vorgehen führt in zweifacher Hinsicht zu Unklarheit: ist der Rückgang der spontanen Antworten "genauso" auf die veränderte Befragungsmethode zurückzuführen? Mit anderen Worten: Legen die Interviewer bei persönlichen Besuchen (die weniger überwacht werden als telefonische Befragungen) den Befragten die (nicht vorzulesende!) Antwortmöglichkeit mehr oder weniger ausdrücklich nahe? Der Verdacht lässt sich nicht ausschalten. Der Umstand dass die spontane Antwort "genauso" im EURO-BAROMETER-Fragebogen versehentlich nicht vorgesehen war, lässt zumindest Zweifel aufkommen...

Die Sozialwissenschaft ist, wie die Kernphysik oder die Molekularchemie, keine exakte Wissenschaft. Das sollten sich Konsumenten von Meinungsumfrageergebnissen ebenso klarmachen wie Produzenten ... Die Analytiker müssen es ohnehin.

Die folgende Frage ist nur in den Vereinigten Staaten gestellt worden:

"Was ist Ihrer Ansicht nach auf lange Sicht das Beste für die Vereinigten Staaten: Die Bindungen zu Westeuropa stärken - oder die Beziehungen in derselben Form weiterführen - oder die Bindungen zu Westeuropa lockern?"

STARKEN	53 %
WEITERFÜHREN	31 %
LOCKERN	11 %
WEISS NICHT	5 %
INSGESAMT	100 %

Fazit: 84 % der Amerikaner meinen, dass es auf längere Sicht für die Vereinigten Staaten am besten ist, die Bindungen an Westeuropa zu stärken oder die Beziehungen in der bisherigen Form weiterzuführen.

2.3 UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE EUROPÄISCHE EINIGUNG

WELCHE DER AUSSAGEN AUF DER FOLGENDEN LISTE BESCHREIBT IHRER MEINUNG NACH AM BESTEN DIE HEUTIGE POLITIK DER USA GEGENÜBER DER VEREINIGUNG WESTEUROPAS? (LISTE VORLEGEN)

1. DIE USA BEFÜRWORTEN DIE ENTWICKLUNG ZU EINEM STARKEN, VEREINIGTEN WESTEUROPA, UND SIE TRAGEN AKTIV DAZU BEI.
2. DIE USA BEFÜRWORTEN DIE ENTWICKLUNG ZU EINEM STARKEN, VEREINIGTEN WESTEUROPA, ABER SIE TRAGEN NICHT AKTIV DAZU BEI.
3. DIE USA STEHEN DER ENTWICKLUNG ZU EINEM STARKEN, VEREINIGTEN WESTEUROPA ABLEHNEND GEGENÜBER, ABER SIE UNTERNEHMEN NICHTS AKTIV DAGEGEN
4. DIE USA STEHEN DER ENTWICKLUNG ZU EINEM STARKEN, VEREINIGTEN WESTEUROPA ABLEHNEND GEGENÜBER, UND SIE UNTERNEHMEN AKTIV ETWAS DAGEGEN
5. ?

Jeder zweite Gemeinschaftsbürger glaubt, dass die US-Regierung die Vereinigung Westeuropas befürwortet, 25 % glauben das Gegenteil, weitere 25 % antworten nicht.

WIE IST IHRER MEINUNG NACH DIE POLITIK DER AMERIKANISCHEN REGIERUNG GEGENÜBER DER VEREINIGUNG WESTEUROPAS ? WURDEN SIE SAGEN, DASS DIE VEREINIGTEN STAATEN DIE ENTWICKLUNG DER EUROPÄISCHEN EINIGUNG BEFURWORTEN ODER ABLEHNEN ?

1. BEFURWORTEN
2. ABLEHNEN
0. WEISS NICHT

Zwei Drittel der US-Bürger meinen, dass die Regierung ihres Landes die Vereinigung Westeuropas befürwortet (Tabelle 4 Abschnitt 2, Tabelle A8). Die Fragen waren nicht gleichlautend formuliert. Die EURO-BAROMETER-Formulierung war aus Gründen der Vergleichbarkeit über einen längeren Zeitraum hinweg gewählt worden und konnte in dieser komplexen Form bei den telefonischen Befragungen in den USA nicht gestellt werden. Die jeweiligen Antworten sollten dennoch, wenn auch mit Vorbehalten, verglichen werden:

TABELLE 5

VERGLEICH DER MEINUNG DER EUROPAER UND DER AMERIKANER
ÜBER DIE US-POLITIK GEGENÜBER DER EUROPÄISCHEN EINGIGUNG

(PROZENTSATZE)	EG12	USA
BEFURWORTEND	49	64
ABLEHNEND	26	16
WN/KA	25	20
INSGESAMT	100	100

Die EURO-BAROMETER-Standardfrage nach der Meinung über die "Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas" (siehe Kapitel 1.3 und Tabell B4) wurde auch den Befragten in den USA gestellt. Ein Vergleich der Antworten ergibt folgendes Bild :

VEREINIGUNG WESTEUROPAS

	EG12	USA
SEHR DAFÜR	33 %	27 %
Etwas DAFÜR	44 %	38 %
Etwas DAGEGEN	7 %	13 %
SEHR DAGEGEN	3 %	6 %
WEISS NICHT	13 %	17 %
INSGESAMT	100 %	100 %

Drei von vier Europäern und zwei von drei Amerikanern sind für "die Bemühungen" zur VEREINIGUNG Westeuropas; "dafür" sind mehr Briten als Amerikaner, aber mehr Amerikaner als Danen (9).

(9) Jeder zweite Europäer ist "zufrieden mit der Art und Weise, wie die Demokratie (im eigenen Land) funktioniert"; drei von vier Amerikanern sind mit dem Funktionieren der Demokratie in ihrem Land zufrieden (Tabelle 4 Abschnitt 5). Aber die Dänen sind mindestens ebenso zufrieden wie die Amerikaner mit dem Funktionieren der Demokratie in ihrem Land: Beide Werte liegen über dem Gemeinschaftsdurchschnitt.

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

Die Ergebnisse unserer Umfrage, die vor Ende November 1987 - d.h. kurz vor dem von vornherein als schwierig einzuschätzenden Gipeltreffen in Kopenhagen und seinen betrüblichen Nachwirkungen (und lange vor dem jüngsten Erfolg in Brüssel) - durchgeführt wurde, lassen eine optimistische Einstellung gegenüber der Gemeinschaft erkennen. Dies gilt besonders für die Antworten auf die Fragen im ersten Abschnitt dieses Kapitels, die zeigen, dass die Leute -wirklich auf "1992" eingestellt sind.

Aber wollen sie - angesichts der mangelnden Handlungsbereitschaft ihrer Staats- und Regierungschefs bei jeder Ratstagung - wirklich, dass man noch Weiter gehen sollte als dem einheitlichen Europäischen Markt? In welcher Richtung? Wollen sie gar eine Europäische Regierung? Für welche Bereiche soll diese Europäische Regierung verantwortlich sein? Und für den Fall, dass sie noch weiter gehen wollen, wie wichtig ist "Europa" für den "Mann auf der Strasse!! im Vergleich zu anderen Alltagsproblemen? Bringen die Leute ihre Alltagssorgen mit der Existenz (bzw. dem Vorankommen) Europas in Zusammenhang? Diese Fragen können hier nur zum Teil beantwortet werden: weil es an Platz mangelt, weil noch eingehendere Analysen durchgeführt werden müssen - und weil die Antworten auf noch ungestellte Fragen uns nicht vorliegen. Aber ein Hauptziel der EURO-BAROMETER-Umfragen besteht ja darin, in Zukunft genauere Antworten auf gerade diese Fragen an die Hand zu geben.

3.1 BEFURWORTUNG DES BINNENMARKTES

SIND SIE ALLES IN ALLEM DER ANSICHT, DASS DIE VERWIRKLICHUNG
DES EINHEITLICHEN EUROPÄISCHEN MARKTES IM JAHRE 1992 FÜR
LEUTE WIE SIE EINE GUTE SACHE - EINE SCHLECHTE SACHE - ODE
WEDER GUT NOCH SCHLECHT SEIN WIRD?

1. EINE GUTE SACHE
2. EINE SCHLECHTE SACHE
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT
0. ?

Mehr als 90 % der Befragten, die meinen, dass sic.. durch die Verwirklichung des Binnenmarktes im Jahr 1992 etwas ändern wird, halten dies für eine gute Sache. Allerdings ist zu beachten, dass jeder vierte (in Deutschland und Frankreich jeder dritte) Befragte die Verwirklichung des Binnenmarktes als "weder gut noch schlecht" beurteilt. Jeder Achte (in Portugal 26 % und in Irland 23 %) beantwortet diese Frage nicht. Nur jeder Siebzehnte hält "1992" für "eine schlechte Sache" (Tabelle 6).

Tabelle 6:
EINSTELLUNGEN ZUM BINNENMARKT 1992 (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
Eine gute Sache	66	29	53	54	59	56	55	77	61	57	60	43	57
Weder gut noch schlecht	22	28	33	20	17	32	17	13	25	28	12	29	25
Eine schlechte Sache	3	23	5	7	4	6	5	2	5	3	2	15	6
WN/KA	10	20	10	19	20	7	23	8	10	12	26	14	12
INSGESAMT	101	100	101	100	100	101	100	100	101	100	100	101	100
Durchschnitt (*)	2.70	2.07	2.53	2.58	2.68	2.53	2.65	2.81	2.62	2.62	2.79	2.33	2.57

(*) 3 = "gute Sache", 2 = "weder gut noch schlecht", 1 = "schlechte Sache";
WN/KA wurden nicht berücksichtigt.

Was den Beruf der Befragten angeht, so sind die meisten Befürworter des Binnenmarktes unter den "freien Berufen" anzutreffen (71 % von ihnen halten ihn für "eine gute Sache"); es folgen "Studenten" (66 %), "Beamte des gehobenen Dienstes und des höheren Dienstes" (66 %), "Angestellte" (62 %) und "Selbstständige" (61 %). Es gibt aber auch eine Mehrheit für "1992" bei den "Arbeitern" (54 %) und den Nichtberufstätigen (57 %).

Was die "Gesellschaftsschicht" angeht, die nach dem Beruf des jeweiligen Haushaltungsvorstands gemessen wird (11), ist der Anteil jener, die 1992 für "eine gute Sache" halten, höher in der gehobenen, der alten und der neuen Mittelklasse (61 bis-62 %) als in der Arbeiterklasse. In der letzteren findet sich aber immer noch eine Mehrheit von 54 %, die 1992 befürworten.

Der "Durchschnittsbürger", der bei Öffentlichen Meinungsumfragen angesprochen wird, kommt besser mit konkreten Fragen zurecht. Wir haben deshalb auch Fragen gestellt, die sich auf zehn spezifische Ziele innerhalb des Programms für den Binnenmarkt beziehen.

DIE VERWIRKLICHUNG EINES EINHEITLICHEN EUROPÄISCHEN MARKTES IM JAHRE 1992 WIRD BEDEUTEN, DASS PERSONEN, WAREN UND GÜTER INNERHALB DER GEMEINSCHAFT FREI VERKEHREN KÖNNEN. MANCHE LEUTE SIND DER ANSICHT, DASS DIES VOR ALLEM VORTEILE MIT SICH BRINGEN WIRD, ANDERE HALTEN DIES FÜR EINEN NACHTEIL.. ICH LESE IHNEN NUN VERSCHIEDENE PUNKTE DIESES EINHEITLICHEN EUROPÄISCHEN MARKTES VOR UND SIE SAGEN MIR BITTE, OB SIE PERSONLICH DIES FÜR EINEN VORTEIL ODER NACHTEIL HALTEN.

(11) S. *technische Einzelheiten* am Schluss dieses Berichts.

(12) Die Korrelation mit unserer Typologie der Einstellung zu Europa "TEE" (s.1.3) für die Einteilung in "euro-positiv" und "euro-indifferen" eingestellte Personen ist recht hoch: Pearson's $r = 0,49$ für "einheitlicher Europäischer Markt gute Sache" im Verhältnis zu allen anderen Werten der TEE; Pearson's $r = 0,40$ für "EEM weder gut noch schlecht" oder "weiss nicht" im Verhältnis zu allen anderen Antworten von Befragten mit euro-indifferenter Einstellung im Verhältnis zu allen anderen Werten der TEE. Beide r sind auf dem Niveau 0,01 signifikant.

1. DIE ABSCHAFFUNG DER ZOLLKONTROLLEN AN DEN GRENZEN ZWISCHEN DEN LANDERN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
2. DIE MOGLICHKEIT FÜR JEDEN BÜRGER EINES MITGLIEDSLANDES, OHNE EINSCHRÄNKUNGEN IN JEDES BELIEBIGE LAND DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZU GEHEN UND DORT ZU LEBEN, ZUM BEISPIEL UM DORT DEN LEBENSABEND ZU VERBRINGEN ODER UM DORT ZU LERNEN
3. DIE MOGLICHKEIT FÜR JEDEN BÜRGER EINES MITGLIEDSLANDES, IN EIN ANDERES LANDE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZU GEHEN UND DORT ZU ARBEITEN
4. DIE MOGLICHKEIT, IM EIGENEN LAND ALL DIE PRODUKTE ZU KAUFEN? DIE IN ANDEREN LANDERN DER GEMEINSCHAFT RECHTMÄSSIG VERKAUFT WERDEN
5. DIE ANPASSUNG DER MEHRWERTSTEUERSATZE, DIE IN DEN VERSCHIEDENEN LANDERN DER GEMEINSCHAFT GELTEN, SO DASS DIE WAREN UNTER ÄHNLICHEN PREISBEDINGUNGEN VERKAUFT WERDEN
6. DIE MOGLICHKEIT, IN DER GESAMTEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZAHLUNGEN OHNE FORMALITÄTEN LEISTEN ZU KÖNNEN
7. DIE MOGLICHKEIT, JEDEN BELIEBIGEN GELDBETRAG MITFÜHREN ZU KÖNNEN, WENN MAN IN ANDERE LÄNDER DER GEMEINSCHAFT REIST
8. DIE MOGLICHKEIT, IN DER GESAMTEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT GRUNDBESITZ UND WOHNRECHT KAUFEN ZU KÖNNEN
9. DIE MOGLICHKEIT, IN JEDEM LAND DER GEMEINSCHAFT EIN BANKKONTO ZU ÖFFNEN
10. DIE MOGLICHKEIT, DASS EIN UNTERNEHMEN AUS EINEM ANDEREN MITGLIEDSLAND ÖFFENTLICHE ARBEITEN (ZUM BEISPIEL BAU EINER BRÜCKE ODER STRASSE) IN UNSEREM LAND AUSFÜHREN KANN, WENN SEIN ANGEBOT BEI GLEICH QUALITÄT GÜNSTIGER IST

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

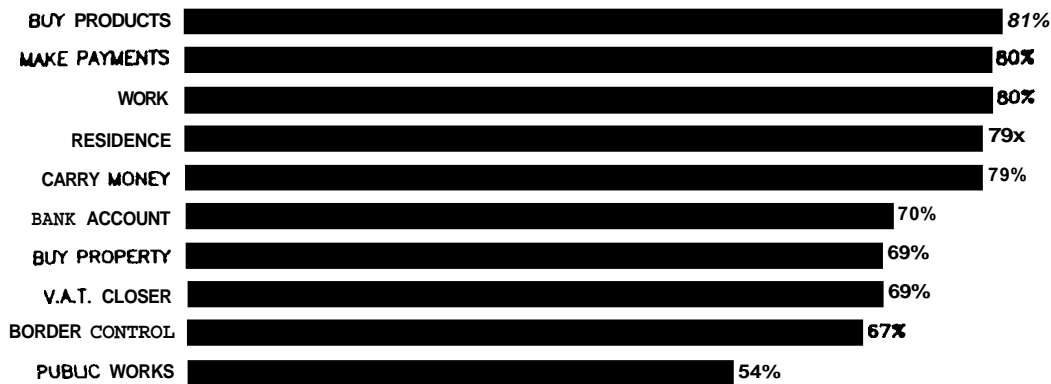
- (1) GRENZKONTROLLEN
- (2) WOHNEN
- (3) ARBEITEN
- (4) PRODUKTE KAUFEN
- (5) MWST-ANPASSUNG
- (6) ZAHLUNGEN LEISTEN
- (7) GELD MITFÜHREN
- (8) GRUNDBESITZ KAUFEN
- (9) BANKKONTO
- (10) ÖFFENTLICHE ARBEITEN

81 % der Befragten sehen darin "einen Vorteil", und sogar für die Möglichkeit, dass ein "ausländisches Unternehmen" Zugang zu Aufträgen für Öffentliche Arbeiten erhält (der einzige Punkt, der nicht von mindestens zwei Dritteln der Antwortenden befürwortet wird) findet sich eine Mehrheit dafür von 54 % gegenüber 32 %, die darin einen "Nachteil" sehen (Tabelle 7, Schaubild 7).

VORTEILE DES BINNENMARKTES 1992

EG12	Vor- teil	Nach- teil	w.n./ k.A.
Die Möglichkeit, im eigenen Land all die Produkte zu kaufen, die in anderen Ländern der Gemeinschaft rechtmäßig verkauft werden (PRODUKTE KAUFEN)	81	11	9
Die Möglichkeit, in der gesamten Europäischen Gemeinschaft Zahlungen ohne Formalitäten leisten zu können (ZAHLUNGEN LEISTEN)	80	8	13
Die Möglichkeit für jeden Bürger eines Mitgliedslandes, in ein anderes Land der Europäischen Gemeinschaft zu gehen und dort zu arbeiten (ARBEITEN)	80	14	7
Die Möglichkeit für jeden Bürger eines Mitgliedlandes, ohne Einschränkungen in jedes beliebige Land der Europäischen Gemeinschaft zu gehen und dort zu leben, zum Beispiel um dort den Lebensabend zu verbringen oder um dort zu lernen (WOHNEN)	79	13	7
Die Möglichkeit, jeden beliebigen Geldbetrag mitführen zu können, wenn man andere Länder der Gemeinschaft reist (GELD MITFUHREN)	79	12	10
Die Möglichkeit, in jedem Land der Gemeinschaft ein Bankkonto zu eröffnen (BANKKONTO)	70	16	14
Die Möglichkeit, in der gesamten Europäischen Gemeinschaft Grundbesitz und Wohneigentum kaufen zu können (GRUNDBESITZ KAUFEN)	69	17	14
Die Anpassung der Mehrwertsteuersätze, die in den verschiedenen Ländern der Gemeinschaft gelten, so daß die Waren unter ähnlichen Preisbedingungen verkauft werden (MWST-ANPASSUNG)	69	16	16
Die Abschaffung der Zollkontrollen an den Grenzen zwischen den Ländern der Europäischen Gemeinschaft (GRENZKONTROLLEN)	67	26	8
Die Möglichkeit, daß ein Unternehmen aus einem anderen Mitgliedsland öffentliche Arbeiten (zum Beispiel Bau einer Brücke oder Straße) in unserer Land ausführen kann, wenn sein Angebot bei gleicher Qualität günstiger ist (ÖFFENTLICHE ARBEITEN)	54	32	14

ADVANTAGES OF
THE SINGLE COMMON EUROPEAN MARKET
(percent "advantage", EC12) * (**)



• don't now/no answer proportions vary, from item to item. between 7% and 16% of interviewed.

(**) VORTEILE DES EINHEITLICHEN GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN MARKTES
(Prozentsatz "Vorteile", EG 12)

Die Antworten auf diese Vielzahl von Fragen, die in zwölf Ländern gestellt wurden, sind beeindruckend: Auf 120 Fragen kommen 117 positive Antworten ("Vorteil"), wenn auch die einzelnen Punkte in den Mitgliedstaaten unterschiedlich stark befürwortet werden (Tabelle 8).

Eine Aufschlüsselung der Antworten auf unsere Fragen nach den "zehn Punkten für 1992" nach sozialen und Bevölkerungsgruppen auf Gemeinschaftsebene fällt etwas Überraschend aus. Die Unterschiede zwischen Männern und Frauen sind am grössten (und statistisch signifikantesten) in bezug auf "Grenzkontrollen" (7 %), "Zahlungen leisten", "Bankkonto eröffnen" und "Öffentliche Arbeiten" (je 6 %), wobei stets mehr Männer "dafür" sind. Die Jüngeren (unter 24) sind (nach wie vor?) weniger interessiert an der Abschaffung der "Grenzkontrollen" (6 % weniger als die Befragten über 25). In Falle aller anderen Punkte (ausgenommen "Öffentliche Arbeiten", wo kein Unterschied besteht)

Tabelle 8:

VORTEILE DES BINNENMARKTES (REIHENFOLGE NACH LÄNDERN, PROZENTSATZE)

<u>BELGIQUE</u>		<u>DANMARK</u>		<u>DEUTSCHLAND</u>	
residence	80	V.A.T. closer	75	carry money	13
buy products	80	ake payments	73	residence	12
carry money	79	carry money	69	ake payments	82
border control	77	residence	62	bay products	11
ake payments	75	vork	62	border control	79
uork	74	buy products	59	buy property	73
V.A.I. closer	72	border control	56	bank account	73
bank account	71	bank account	43	uork	69
buy property	66	public uorks	38	V.A.I. closer	59
public uorks	46	buy property	27	public wrks	51
<u>ELLAS</u>		<u>ESPAÑA</u>		<u>FRANCE</u>	
residence	77	uork	79	carry money	87
carry money	76	residence	77	uork	17
buy products	74	buy products	75	bay products	86
border control	73	border control	75	ake payments	86
vork	69	ake payments	69	V.A.I. closer	85
ake payments	67	carry money	68	residence	83
bank account	67	bank account	66	buy property	71
V.A.I. closer	67	buy property	65	bank account	69
buy property	61	V.A.I. closer	57	border control	67
public uorks	51	public works	57	public wrks	60
<u>IRELAND</u>		<u>ITALIA</u>		<u>LUXEMBURG</u>	
uork	87	vork	91	bay products	91
residence	85	residence	88	carry money	91
V.A.I. closer	78	buy products	87	ake payments	89
carry money	78	ake payments	85	residence	84
ake payments	78	V.A.I. closer	76	bank account	80
buy products	76	carry money	76	bay property	75
bank account	74	buy property	73	uork	73
border control	72	bank account	68	border control	70
buy property	64	border control	62	V.A.I. closer	52
public uorks	50	public uorks	56	public works	45
<u>IEDERLAND</u>		<u>PORTUGAL</u>		<u>UNITED KINGDOM</u>	
V.A.I. closer	82	vork	88	ake payments	10
ake payments	81	residence	85	carry money	79
residence	78	border control	81	uork	78
bay products	77	buy products	78	bay products	75
uork	75	bank account	75	bank account	75
carry money	72	carry money	74	buy property	67
border control	65	buy property	73	residence	66
buy property	65	ake payments	71	V.A.I. closer	63
bank account	65	public works	59	public wrks	51
public works	53	V.A.T. closer	59	border control	47

sind die Jüngsten sogar noch weniger Überzeugt von den Vorteilen des Binnenmarktes als die Befragten Über 25. Mehr "Europäer" im allgemeinen, solche mit besserer Ausbildung und die "Meinungsführer" sehen - natürlich - mehr Vorteile in der Verwirklichung des Binnenmarktes als die anderen Gruppen (Tabelle A 9).

3.2 SOLL MAN NOCH WEITER GEHEN?

FINDEN SIE, DASS MAN AUF DEM WEG ZU EINEM VEREINIGTEN EUROPA NOCH WEITER GEHEN SOLLTE ALS DEM EINHEITLICHEN EUROPÄISCHEN MARKT?

1. JA
2. NEIN
0. ?

Jeder Vierte beantwortet die Frage nicht. Sechs von zehn antwortenden Europäern sagen "Ja" (Tabelle 9) (13).

Tabelle 9:
NOCH WEITER GEHEN ALS DER BINNENMARKT?
(nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
JA	56	16	48	50	38	47	27	79	44	48	46	28	48
NEIN	21	61	27	15	20	35	30	10	36	32	21	49	29
WN/KA	23	23	25	35	42	18	43	12	20	20	33	22	23
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	101	100	100	100	99	100

(13) Die Korrelation mit unserer Typologie der Einstellung zu Europa "TEE" (siehe Kapitel 1.3) über die "euro-positiv", "euro-negativ" und "euro-indifferent" eingestellten Befragten ist noch recht hoch: Pearson's $r = 0,40$ für "Ja" im Verhältnis zu allen anderen Antworten der euro-positiv eingestellten Befragten im Verhältnis zu allen anderen Werten der TEE; $r = 0,28$ für "WN/KA" bei den "euro-indifferent" eingestellten Befragten im Verhältnis zu allen anderen Werten der TEE. Beide r sind auf dem Niveau 0,001 signifikant.

Denjenigen, die die Frage mit "ja" beantwortet hatten, haben wir eine weitere Frage gestellt:

IN WELCHER RICHTUNG SOLLTE DIES HAUPTSACHLICH SEIN?

1. EIN POLITISCHER ZUSAMMENSCHLUSS ZWISCHEN DEN MITGLIEDSTAATEN
2. EINE STARKE GEMEINSAME VERTEIDIGUNG
3. EINE EINZIGE GEMEINSAME WAHRUNG
4. EINE TATSÄCHLICHE ZUSAMMENARBEIT IN WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE
5. SONSTIGES
0. ?

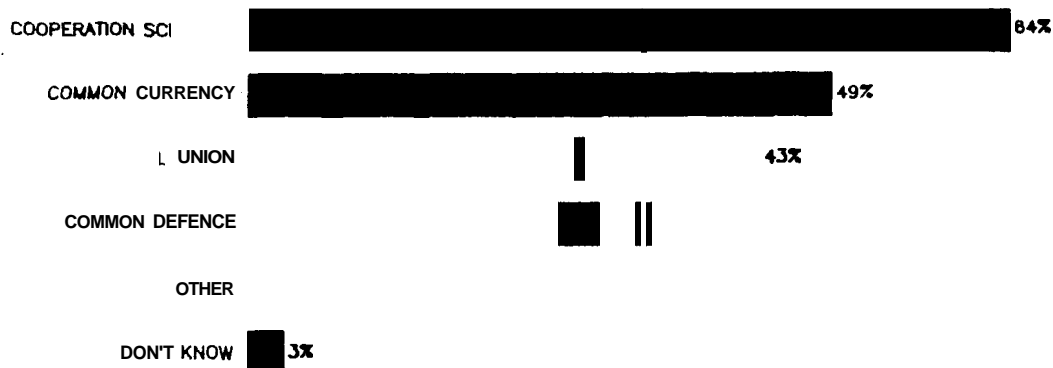
IN SCHAUBILDERN UND TABELLEN VERWENDETE KURZFORMEN

- (1) POLITISCHE UNION
- (2) GEMEINSAME VERTEIDIGUNG
- (3) GEMEINSAME WAHRUNG
- (4) WISS. UND TECH. ZUSAMMENARBEIT
- (5) SONSTIGES
- (0) WEISS NICHT

Zwei Drittel der Befragten entschied sich für "eine tatsächliche Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie", ein Drittel für "eine gemeinsame Währung" (Schaubild 8). "Eine starke gemeinsame Verteidigung" wurde von den Briten, den Griechen, den Dänen und den Franzosen befürwortet. "Ein politischer Zusammenschluss zwischen den Mitgliedstaaten" ist am populärsten in Deutschland, Spanien und Irland (!) (Tabelle 10).

SCHAUBILD 8

GOING FURTHER THAN THE SINGLE COMMON
EUROPEAN MARKET: IN WHICH DIRECTION MAINLY?
(EC12) * (**)



* percent of those approving of going further (48% of all interviewees).

(**) WEITER GEHEN ALS DEM **EINHEITLICHEN** EUROPÄISCHEN MARKT:
IN WELCHER RICHTUNG HAUPTSAECHLICH ? (EG 12)

Tabelle 10

NOCH WEITER GEHEN ALS DER BINNENMARKT? IN WELCHER RICHTUNG?
(Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)

BELGIQUE

Coop. Sci&Tech 61
Coop. Sci&Tech 56
Coron defence 36
Political Union 36
Others 2
n.a./d.k. 5

DANMARK

Coop. Sci&Tech 79
Cwon currency 52
Common defence 44
Political Union 31
Others 2
n.a./d.k. 5

DEUTSCHLAND

Coop. Sci&Tech 69
Political Union 48
Common currency 44
Coron defence 32
others 3
n.a./d.k. 1

ELLAS

Coop. Sci&Tech 60
Coron defence 49
Political Union 47
Common currency 46
Others
n.a./d.k. 5

ESPAÑA

Coop. Sci&Tech 59
Political Union 47
Couon currency 37
Common defence 31
Others 2
n.a./d.k. 9

FRANCE

Coop. Sci&Tech 70
Coron currency 68
Common defence 42
Political Union 36
Others 4
n.a./d.k. 1

IRELAND

Coop. Sci&Tech 52
Coron currency 41
Political Union 45
Coron defence 35
Others 2
n.a./d.k. 3

ITALIA

Coop. Sci&Tech 64
Common currency 53
Political Union 44
Common defence 32
Others 1
n.a./d.k. 2

LUXEMBURG

Coron currency 64
Coop. Sci&Tech 60
Political Union 54
Coron defence 35
Others 2
n.a./d.k. 2

NEDERLAND

Coop. Sci&Tech 72
Coron currency 40
Political Union 32
Common defence 22
Others 7
n.a./d.k. 3

PORTUGAL

Coop. Sci&Tech 44
Political Union 42
Common defence 37
Couon carreny 34
Others 2
n.a./d.k. 8

UNITED KINGDOM

Coop. Sci&Tech 58
Common defence 55
Political Union 41
Cwon currency 34
Others 3
n.a./d.k. 5

Dass man auf dem Weg zu einem Vereinigten Europa noch Über den europäischen Binnenmarkt hinausgehen sollte, befürworteten mehr Männer als Frauen, mehr Befragte des mittleren Alters (und Jugendliche) als ältere Über 55 Jahre, mehr Befragte mit besserer Schulbildung, mehr finanziell Gutgestellte, mehr Meinungsführer, mehr Befragte mit "postmaterialistischen" Wertvorstellungen und mehr Personen, die ihren politischen Standpunkt (innerhalb des politischen Spektrums im eigenen Land) eher links einordnen (Tabelle A10).

3.3 EINE EUROPÄISCHE-REGIERUNG?

Im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 28 wurden im Rahmen der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" eine Reihe von Fragen gestellt (14).

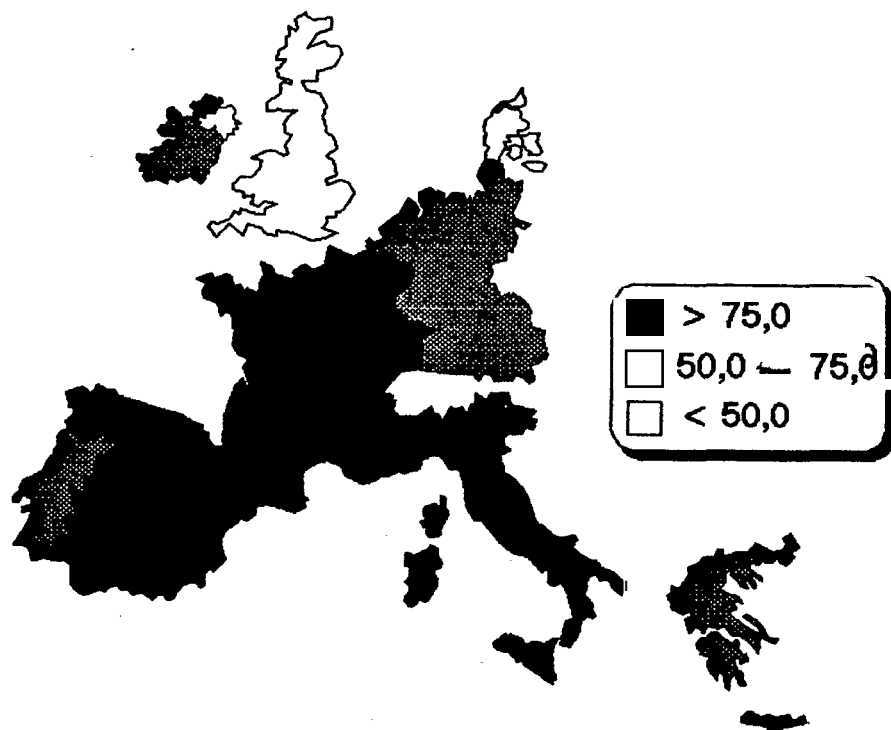
SIND SIE FÜR ODER GEGEN DIE GRÜNDUNG EINER EUROPÄISCHEN REGIERUNG,
DIE DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT GEGENÜBER VERANTWORTLICH IST?

- 1. DAFÜR
- 2. DAGEGEN
- 0: ?

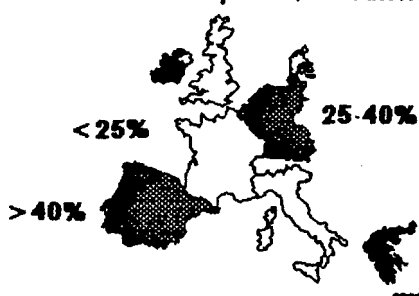
Diese Frage wird zweimal häufiger bejaht als verneint (Karte 1, Tabelle 11).

(14) Sponsoren waren die Tageszeitungen "La Libre Belgique", "La Vanguardia", "Le Figaro", "La Repubblica" und "The Times".

A EUROPEAN GOVERNMENT? (percent in favour of those who reply) (*)



Percent 'No Opinion'/'No Answer'



(*) EINE EUROPÄISCHE REGIERUNG
(Befürworter in Prozent der Antwortenden Prozentsatz der Antwortver-
weigerer)

Tabelle 11
FÜR ODER GEGEN EINE EUROPÄISCHE REGIERUNG (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
Dafür	55	13	41	39	49	60	39	70	52	45	42	31	49
Dagegen	12	64	28	21	10	19	23	11	21	25	14	45	24
WN/KA	33	23	31	41	40	21	38	19	28	29	44	24	28
INSGESAMT	100	100	100	101	99	100	100	100	101	99	100	100	101

Denjenigen, die die Frage mit "ja" beantwortet hatten, wurde sodann eine weitere Frage gestellt:

FÜR WELCHE DER FOLGENDEN BEREICHE SOLLTE DIESE EUROPÄISCHE REGIERUNG VERANTWORTLICH SEIN?

1. SICHERHEIT/VERTEIDIGUNG
2. UMWELTSCHUTZ
3. WAHRUNG
4. ZUSAMMENARBEIT DRITTE WELT
5. AUSSENBEZIEHUNGEN
6. WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE
0. WEISS NICHT

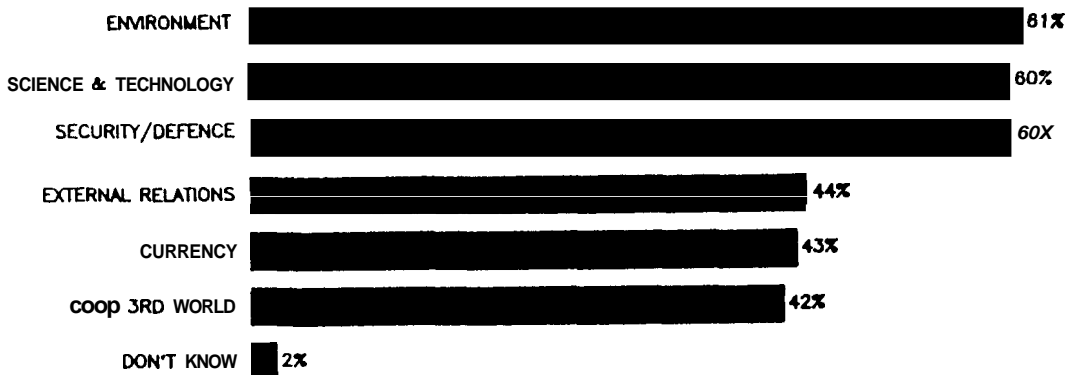
In der Gemeinschaft insgesamt wurden "Umweltschutz", "wissenschaftliche und technische Forschung" und "Sicherheit, Verteidigung" mit 60 % der Antworten am häufigsten genannt (Schaubild 9). Die Reihenfolge unterscheidet sich kaum von Land zu Land. Hervorzuheben ist jedoch, dass von den Befürwortern einer Europäischen Regierung in Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg der Umweltschutz, in Frankreich und dem Vereinigten Königreich dagegen Sicherheit und Verteidigung an erster Stelle genannt werden (Tabelle 12).

Tabelle 12:

FÜR WELCHE BEREICHE SOLLTE EINE EUROPÄISCHE REGIERUNG VERANTWORTLICH SEIN,
(nach Ländern, Prozentsätze)

<u>BELGIQUE</u>		<u>DANMARK</u>		<u>DEUTSCHLAND</u>	
science & tech	63	environrent	85	environment	82
security/defence	60	science & tech	70	science & tech	66
environment	53	security/defence	69	external relations	58
external relations	49	external relations	50	security/defence	57
currency	46	currency	49	currency	51
coop third world	40	coop third world	48	coop third world	51
n.a./d.k.	2	n.a./d.k.	3	n.a./d.k.	3
<u>ELLAS</u>		<u>ESPAÑA</u>		<u>FRANCE</u>	
science & tech	60	science & tech	58	security/defence	72
environment	58	security/defence	58	science & tech	67
currency	52	environment	57	currency	60
security/defence	49	coop third world	52	environment	49
coop third world	37	external relations	39	external relations	42
external relations	33	currency	35	coop third world	37
n.a./d.k.	2	n.a./d.k.	6	n.a./d.k.	1
<u>IRELAND</u>		<u>ITALIA</u>		<u>LUXEMBURG</u>	
science & tech	53	science & tech	56	environment	78
security/defence	50	environment	56	science & tech	72
environment	47	security/defence	53	security/defence	60
coop third world	43	external relations	37	currency	59
currency	41	coop third world	34	external relations	51
external relations	36	currency	32	coop third world	45
n.a./d.k.	4	n.a./d.k.	1	n.a./d.k.	
<u>NETHERLAND</u>		<u>PORTUGAL</u>		<u>UNITED KINGDOM</u>	
environment	79	environrent	51	security/defence	64
security/defence	54	security/defence	40	environment	62
science & tech	52	coop third world	39	science & tech	57
external relations	48	science & tech	31	external relations	53
coop third world	48	currency	27	coop third world	50
currency	40	external relations	24	currency	32
n.a./d.k.	1	n.a./d.k.	6	n.a./d.k.	2

WHAT A EUROPEAN GOVERNMENT SHOULD BE RESPONSIBLE FOR (EC12)* (**)



• percent of those in favour of a responsible European Government (49% of all interviewees).

(**) FUER WELCHE BEREICHE SOLLTE EINE EUROPÄISCHE REGIERUNG
VERANTWORTLICH SEIN ? (EG 12)

Eine Aufschlüsselung der Antworten nach dem sozio-politischen Profil der Befragten in der Gemeinschaft insgesamt zeigt, dass in der Altersgruppe der Über 55-jährigen nur 45 % eine "Europäische Regierung" befürworten. Dagegen sind von denen, die ihren politischen Standpunkt "links" einordnen, erheblich mehr für eine "Europäische Regierung, die dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortlich ist" (Tabelle A11). Alle übrigen sozio-demographischen, sozio-politischen und sozio-kulturellen Gruppen weisen die gleichen Unterschiede auf, die in europäischen Fragen stets festzustellen sind (siehe EURO-BAROMETER Nr. 27, Seite 34f).

Zwei Drittel der Befragten, die den Binnenmarkt 1992 für "eine gute Sache" halten, sind auch für eine "Europäische Regierung, die dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortlich ist".

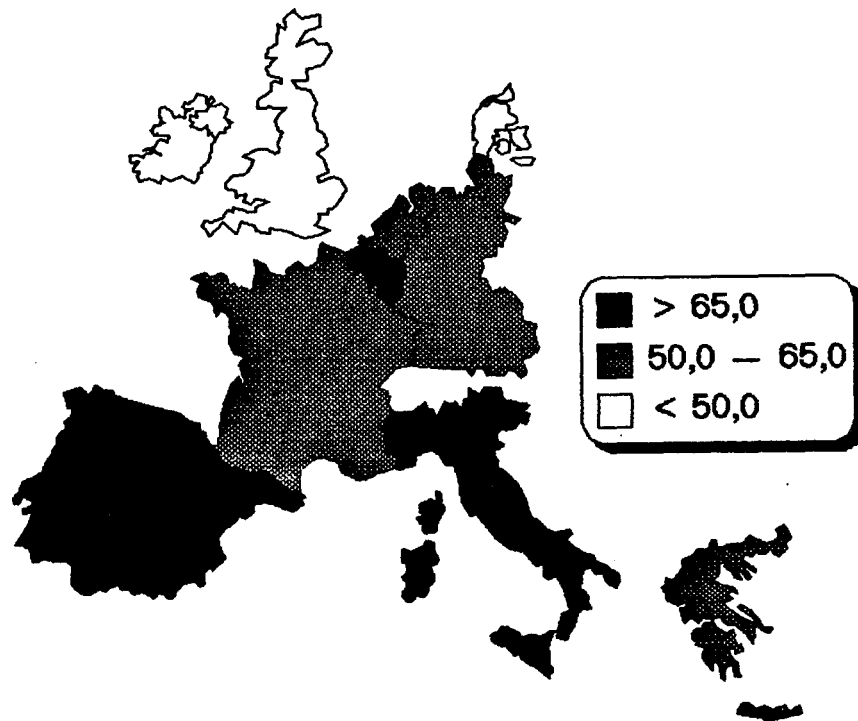
Damit ergibt sich auf der Ebene der einzelnen Befragten für die gesamte (gewichtete) Stichprobe ein sehr hoher Grad der Korrelation zwischen

denjenigen, die finden, dass man noch über den europäischen Binnenmarkt hinausgehen sollte, und denen, die für eine dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortliche Europäische Regierung sind (15).

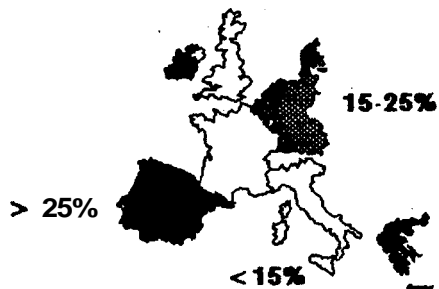
Bei einer Prüfung der Antworten auf die Fragen, "in welcher Richtung hauptsächlich" die Gemeinschaft noch über den europäischen Binnenmarkt hinausgehen sollte (Schaubild 8), und für welche Bereiche die Europäische Regierung verantwortlich sein sollte (Schaubild 9), ist eine beachtliche Übereinstimmung festzustellen. Bevor wir uns nach den Gründen für die offensichtlich dennoch bestehenden Unterschiede fragen (z.B.: "Währung" 49 % gegenüber 44 %), müssen wir bedenken, dass der Wortlaut der Fragen bei Öffentlichen Meinungsumfragen grosse Bedeutung hat: In der Frage nach der Regierungsverantwortung hiess es "die Währung", und sie enthielt den Stimulus "Europäische Regierung". In der Frage nach der Richtung war die Rede von "einer einzigen gemeinsamen Währung", und sie enthielt nicht den Stimulus "Europäische Regierung". Auf die Frage nach der Regierungsverantwortung nannten 60 % (55 % jener, die ihren politischen Standpunkt links einordnen) "Sicherheit und Verteidigung" an erster Stelle. Auf die Frage nach der Richtung wurde "eine starke gemeinsame Verteidigung" an zweiter Stelle genannt, wobei die Frage weder den Stimulus "eine dem Parlament gegenüber verantwortliche Regierung" noch den Stimulus "Sicherheit" enthielt. Der Begriff "Sicherheit" hat innenpolitische Bedeutung, kann aber auch in einem internationalen Kontext weiter ausgelegt werden im Sinne der "militärischen Verteidigung" und der "Abrüstung". Übereinstimmungen und Unterschiede in den Antworten auf diese beiden Fragen je nach dem sozio-politischen Profil der Befragten siehe Tabellen A10 und A11.

(15) Pearson's $r = .49$, signifikant auf dem Niveau $.001$. Die entsprechende Korrelation zwischen den Werten für die einzelnen Länder ist ebenfalls beeindruckend: Pearson's $r = .85$, was statistisch nicht überraschend ist.

A European Union Now? (*) (percent in favour of those who reply)



Percent 'No Opinion'/'No Answer'



(*) **EINE EUROPÄISCHE UNION JETZT?**
(Befürworter in Prozent der Antwortenden; Prozentsatz der Antwortverweigerer)

3.4 EINE EUROPÄISCHE UNION JETZT?

NEHMEN WIR EINMAL AN , DASS EINE MEHRHEIT DER ZWOLF MITGLIEDSLÄNDER DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT DER BILDUNG EINES VEREINIGTEN WESTEUROPAS ZUSTIMMT, ZWEI ODER DREI LÄNDER DIES ABER ABLEHNEN. FINDEN SIE, DASS DIE LÄNDER, DIE ZUGESTIMMT HABEN, DIESE VEREINIGUNG WESTEUROPAS UNTER SICH BILDEN SOLLTEN - ODER SOLLTE MAN AUF DAS VORHABEN VERZICHTEN?

1. VEREINIGUNG WESTEUROPAS BILDEN
2. AUF DAS VORHABEN VERZICHTEN
3. SONSTIGES, WAS (SPONTANE ANTWORT)
0. ?

Von den 79 % der Befragten, die die Frage nach "einer Europäischen Union jetzt" beantworten, ist der Anteil jener, die die Union bilden wollen, doppelt so hoch wie der Anteil jener, die auf das Vorhaben verzichten wollen (16) (Karte 2). In fast, allen Ländern gibt es eine Mehrheit für "eine Europäische Union jetzt", uasser in drei Ländern: Die Dänen sind sehr stark dagegen (20 : 64 %), die Briten stark dagegen (33 : 49 %), die Iren in zwei gleiche Lager geteilt (34 : 34 %) (Tabelle 13 (17)).

Tabelle 13:

EINE EUROPÄISCHE UNION JETZT? (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
Vereinigung Westeuropas bilden	54	20	49	37	18	63	34	75	63	48	59	34	52
Auf Vorhaben verzichten	20	64	31	25	14	22	34	13	23	30	13	49	27
Sonstiges	2	2	1	.	2	2	2	.	.	3	1	4	2
WN/KA	24	15	20	39	37	14	29	12	14	19	27	14	19
INSGESAMT	100	101	101	101	101	101	99	100	100	100	100	101	100

(16) Diese Frage wurde im Namen der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" gestellt; Sponsorin war die Generaldirektion für Information und Öffentlichkeitsarbeit des Europäischen Parlaments.

(17) Die Korrelation mit unserer Typologie der Einstellung zur Europa "TEE" (siehe Kapitel 1.3) für die "euro-positiv", die "euro-indifferent" und die "euro-negativ" eingestellten Befragten ist folgende: Pearson's $r = .34$ für "eine Europäische Union jetzt bilden" im Verhältnis zu allen anderen Werten der TEE. Pearson's $r = .24$ für "keine Antwort" auf diese Frage im Verhältnis zu allen anderen Antworten von Befragten mit euro-indifferenter Einstellung im Verhältnis zu allen anderen Werten der TEE. Beide r sind auf dem Niveau .001 signifikant.

Allerdings müssen wir bei der Beurteilung dieser erfreulichen Werte einige Einschränkungen machen. Alle lassen erkennen, dass eine mehr oder weniger breite Mehrheit der Öffentlichkeit in den meisten Mitgliedstaaten ein höheres, sogar erheblich höheres Mass an Einigung befürwortet als bisher erreicht wurde und als ihre Vertreter im Europäischen Rat zuwege bringen. Wir müssen aber bei der Auslegung dieser Ergebnisse vorsichtig sein.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass man bereit ist, Initiativen von Regierungsorganen oder politischen Gruppierungen zu akzeptieren oder zu unterstützen. Sie sind nicht zwangsläufig Ausdruck der tatsächlichen Entschlossenheit der Betreffenden, ohne die Zustimmung oder gar-gegen den Willen der nationalen Parteien, Politiker oder Institutionen, die sie sonst unterstützen, selbst etwas zu unternehmen.

Das Einverständnis mit "Europa" oder "mehr Europa" ist eher wohlwollend permissiv als verlangend, fordernd oder drängend.

"Brüssel 1988" wird vielleicht deshalb in die Geschichte eingehen, weil es zeigt, dass auf jedes "Athen" ein "Fontainebleau" folgt.

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT HEUTE
UND MORGEN

4.1 BEKANNTHEITSGRAD UND ALLGEMEINER EINDRUCK

KÖNNEN SIE SICH ERINNERN, IN LETZTER ZEIT IN ZEITUNGEN,
ZEITSCHRIFTEN, RADIO ODER FERNSEHEN IRGENDETWAS ÜBER DAS
EUROPÄISCHE PARLAMENT GELESEN ODER GEHÖRT ZU HABEN? DAS IST
IST DIE PARLAMENTARISCHE VERSAMMLUNG DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFT (DES GEMEINSAMEN MARKTES).

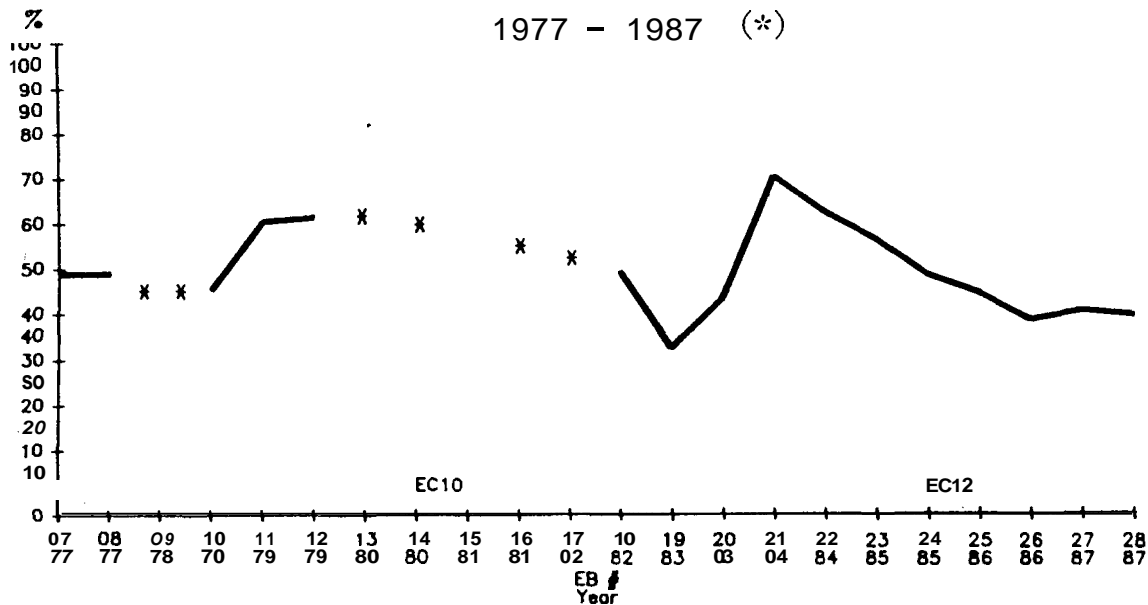
- 1. JA
- 2. NEIN
- 0. ?

Der Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments bleibt relativ konstant (Schaubild 10) dank einem Anstieg in Dänemark (um 15 % zur Zeit der dänischen Präsidentschaft im Rat), Irland (um 13 % nach dem Referendum über die Einheitliche Europäische Akte), Portugal (um 10 % nach den Europawahlen in diesem Land) und im Vereinigten Königreich (um 4 %, möglicherweise nach der Wahl von Lord Plumb zum Präsidenten des Europäischen Parlaments) - und dies trotz eines erheblichen Rückgangs in Deutschland (um 9 %) und den Niederlanden (um 8 %) Tabellen A12 und B9) (18).

(18) Die bei der Umfrage im Frühjahr 1987 ermittelten Zahlen sind in den Tabellen B9, B10, B11 und B12 versehentlich ausgelassen worden. Entsprechende Zahlen siehe EURO-BAROMETER Nr. 27, S. 89 - 104.

PUBLIC AWARENESS OF THE EUROPEAN PARLIAMENT

1977 - 1987 (*)



(*) BEKANNTHEITSGRAD DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS, 1977 - 1987

HABEN SIE INSGESAMT NACH DEM, WAS SIE GEHÖRT ODER GELESEN HABEN, EHER EINEN GUTEN ODER EHER EINEN SCHLECHTEN EINDRUCK VOM EUROPÄISCHEN PARLAMENT?

1. EHER GUTEN EINDRUCK
2. EHER SCHLECHTEN EINDRUCK
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT (SPONTANE ANTWORT)

Das Ansehen des Parlaments war noch nie so gross wie im Herbst 1987; mehr als zwei von drei der Befragten, die in letzter Zeit in den Medien etwas darüber gelesen oder gehört haben und eindeutig Stellung nehmen, haben einen "eher guten Eindruck". Spanien und Portugal tragen erheblich zu diesem guten Durchschnittsergebnis für die Gemeinschaft insgesamt bei, da sie ihre Vertreter in Strassburg wenige Monate vor Durchführung unserer Umfrage gewählt hatten. Aber auch in den zehn Ländern, die der Gemeinschaft bis 1985 angehörten, war das Ansehen des Europäischen Parlaments niemals höher als heute: 63 % der

Befragten, die etwas darüber gehört oder gelesen haben (und Stellung nehmen), sagen, sie hätten einen "guten Eindruck" (siehe Tabellen 14, B10; siehe Kapitel 1.5).

Tabelle 14:

EINDRUCK VOM EUROPÄISCHEN PARLAMENT - VON DEN BEFRAGTEN, DIE ETWAS DARÜBER GELESEN ODER GEHÖRT HABEN (nach Ländern, Prozentsätze)

	1987 (*)	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
MER GUTEN EINDRUCK	F	33	20	19	45	35	40	47	50	22	17	58	25	34
	H	42	18	32	60	60	44	62	61	28	31	65	31	46
WEDER GUT NOCH SCHLECHT	F	35	27	35	36	45	33	24	20	37	26	21	20	30
	H	33	39	40	26	26	37	18	18	36	19	25	20	28
EHER SCHLECHTEN EINDRUCK	F	24	41	44	15	12	18	23	25	35	50	6		
	H	20	36	27	11	9	15	17	17	34	42	5	43	22
WN/KA	F	8	12	2	4	8	9	6	5	6	7	15	3	6
	H	5	7	1	4	5	4	3	5	3	8	6	6	4
INSGESAMT	F	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	H	100	100	100	101	100	100	100	101	101	100	101	100	100
Durchschnitt	F	171	437	455	364	545	453	361	501	190	397	449	441	5066
	H	478	604	342	401	539	469	392	477	181	326	545	516	5272

(*) F: Frühjahr; H: Herbst.

Schaubilder 6 und 6A zu den Unterschieden zwischen Mitgliedstaaten und zum Vergleich mit dem Ansehen der Kommission.

4.2 GEGENWÄRTIGE UND KUNFTIGE ROLLE DES PARLAMENTS

SPIELT DAS EUROPA-PARLAMENT IM LEBEN DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFT ZUR ZEIT EINE

1. SEHR WICHTIGE ROLLE
2. WICHTIGE ROLLE
3. NICHT SEHR WICHTIGE ROLLE
4. ÜBERHAUPT NICHT WICHTIGE ROLLE
0. ?

WURDEN SIE PERSONLICH ES EHER BEGRÜSSEN, WENN DAS
EUROPA-PARLAMENT

1. EINE WICHTIGERE ROLLE
2. EINE WENIGER WICHTIGE ROLLE
3. DIE GLEICHE ROLLE (SPONTANE ANTWORT)
0. ?

SPIELEN WURDE, ALS DIES ZUR ZEIT DER FALL IST?

Die Rolle des Parlaments "im Leben der Europäischen Gemeinschaft zur Zeit" ist niemals wichtiger beurteilt worden als 1987, wenn auch die Werte zwischen Frühjahr und Herbst 1987 von 64 % auf 67 % der Antwortenden zurückgegangen sind (Tabellen 15 und B11). Dennoch wünscht jeder zweite Europäer, dass das Parlament "eine wichtigere Rolle" spielt, als dies zur Zeit der Fall ist (Tabellen 16 und B12).

4.3 WENN AM KOMMENDEN SONNTAG WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT WÄREN ...?

Die Erfahrungen von 1979 und 1984 (siehe EURO-BAROMETER Nr. 12 und 22) haben gezeigt, dass die Zahl derer, die tatsächlich zur Wahl gingen, beide Male etwas niedriger war als der Anteil jener, die vor der Wahlkampagne ausgesagt hatten, dass sie "ganz bestimmt" wählen würden. Eine Ausnahme ist Deutschland, wo die Befragten, die aussagten, sie würden "wahrscheinlich" zur Wahl gehen, mitgerechnet werden mussten, um zu einer genauen Schätzung zu gelangen. In Frankreich

Tabelle 15:

BEDEUTUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS IM LEBEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
(nach Ländern, Prozentsätze)

	1987 (*)	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	YL	P	UK	EC12
SEHR WICHTIG	F	14	24	7	23	23	13	26	17	14	10	17	20	16
	H	10	17	5	23	27	10	24	15	11	7	22	13	13
WICHTIG	F	42	31	33	45	38	51	44	40	48	39	40	40	40
	H	44	42	34	42	36	51	43	43	55	36	36	41	41
NICHT SEHR WICHTIG	F	24	14	34	13	9	21	11	23	28	37	4	25	23
	H	27	14	35	13	9	23	14	26	15	34	5	28	25
ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG	F	5	4	10	4	3	3	2	4	5	5	1	6	5
	H	6	7	10	4	3	2	4	3	4	6	1	6	16
wn/ka	F	15	27	16	15	27	12	17	16	5	9	38	13	16
	H	14	21	15	19	26	14	16	13	16	15	36	12	16
INSGESAMT	F	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	H	101	101	99	101	101	100	101	100	101	100	100	100	100
Durchschnitt	F	2.74	3.03	2.41	3.03	3.11	2.85	3.12	2.83	2.77	2.59	3.17	2.84	2.79
	H	2.61	2.81	2.41	3.03	3.17	2.81	3.02	2.80	2.87	2.54	3.21	2.70	2.74

(*) F: Frühjahr; H: Herbst

Tabelle 16:

GEWÜNSCHTE KÜNFTIGE ROLLE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (nach Ländern,
Prozentsätze)

	1987 (*)	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	YL	P	UK	EC12
WICHTIGER	F	51	12	39	57	42	55	33	66	52	52	42	35	47
	H	48	16	46	56	45	55	36	72	48	40	48	36	50
DIE GLEICHE	F	26	28	19	13	16	18	21	13	33	22	10	20	18
	H	29	31	20	14	12	24	29	11	32	23	13	24	19
WENIGER WICHTIG	F	7	27	15	9	4	6	10	3	7	11	16	28	12
	H	7	25	15	5	5	5	10	2	5	9	2	24	10
wn/ka	F	16	33	27	21	36	21	30	18	8	15	42	17	23
	H	17	28	19	25	38	16	27	15	16	20	37	16	20
INSGESAMT	F	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	H	101	100	100	100	100	100	102	100	101	100	100	100	99
Durchschnitt	F	2.52	1.76	2.33	2.61	2.61	2.61	2.34	2.78	2.49	2.41	2.62	2.09	2.47
	H	2.49	1.88	2.39	2.67	2.65	2.61	2.35	2.83	2.51	2.41	2.74	2.15	2.51

(*) F: Frühjahr; H: Herbst

dagegen lag der Prozentsatz weit unter dem Prozentsatz jener, die gesagt hatten, sie würden "ganz bestimmt zur Wahl gehen".

WENN AM KOMMENDEN SONNTAG WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT
WAREN, WURDEN SIE DANN GANZ BESTIMMT, WAHRSCHEINLICH,
WAHRSCHEINLICH NICHT, ODER BESTIMMT NICHT ZUR WAHL GEHEN?

1. GANZ BESTIMMT
2. WAHRSCHEINLICH
3. WAHRSCHEINLICH NICHT
4. BESTIMMT NICHT
5. JE NACHDEM (SPONTANE ANTWORT)

Auf die Frage "Wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären ..." ist die Zahl derer, die "ganz bestimmt zur Wahl gehen" würden, in sieben Ländern (D, DK, E, I, L, p, UK) gestiegen, in zwei Ländern (F, NL) Zurückgegangen und in drei Ländern (B, GR, IRL) genauso hoch wie im Frühjahr 1987 (19) (Tabelle 17). Damit ist jedoch nichts Über die Beteiligung an den Europa-Wahlen 1989 ausgesagt! Meinungsumfragen sind lediglich "Momentaufnahmen", die Über das aktuelle Meinungsklima Aufschluss geben. Wie wir aus Erfahrung wissen, hängt das Klima davon ab, ob Wahlen unmittelbar bevorstehen oder nicht. Und wir wissen auch aus Erfahrung, dass bevorstehende Europa-Wahlen in der Diskussion Über innenpolitische Themen leicht zu "nationalen Wahlen zweiter Ordnung" abgewertet werden. Der Kampf um eine Wahlbeteiligung von Über 50 % im Jahre 1989 ist noch lange nicht gewonnen, und wir haben allen Grund, die Motivationen für die Beteiligung an den Europa-Wahlen baldigst eingehender zu untersuchen, damit wir die Ergebnisse noch vor Juni 1989 nutzen können (eingehende Analyse der erklärten Absicht zur Beteiligung an Europa-Wahlen siehe EURO-BAROMETER Nr. 27, S. 54-60).

(19) Diese Frage wurde im Namen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften gestellt.

"WENN AM KOMMENDEN SONNTAG WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT WAREN...?"
(Prozentsatz der Befragten)

WURDEN "GANZ BESTIMMT" ZUR WAHL GEHEN, WENN...					
WAHLBETEILIGUNG AN JROPAWAHLEN 1984					
		m p a - wahl 1984 Frühjahr	Pa wahl 1987 Frühjahr	Nationale Wahlen 1987 Frühjahr	Europa- wahl 1987 Herbst
B	92	---	32	38	31
DI	52	55	50	82	57
D	57	67 (*)	58 (*)	84	65 (*)
EP	77	81	60	74	66
E	---	---	47	58	50
F	57	73	53	68	48
IPL	48	55	40	62	38
I	83	76	67	75	71
L	89	---	45	65	53
IL	51	64	50	80	45
P	---	---	30	48	39
OC	33	36	31	70	34

(*) Prozentsatz der **Befragten**, die "ganz bestimmt" oder "wahrscheinlich" zur Wahl gehen wollen (siehe ausführlicher Bericht)

4.4 UND WIE WARE ES MIT EINEM ECHTEN PARLAMENT?

Im Namen der Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union (siehe 3.3f) wurden zwei weitere Fragen gestellt:

SIND SIE DAFÜR ODER DAGEGEN, DASS DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT DIE MACHT ERHALT, GESETZE ZU ERLASSEN? DIE DIREKT IN ALLEN MITGLIEDSLÄNDERN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ANWENDBAR SIND, ALSO AUCH IN (IHREM EIGENEN LAND)?

1. DAFÜR
2. DAGEGEN
0. ?

WURDEN SIE ES BEFÜRWORDEN ODER ABLEHNEN, DASS DAS NACHSTE
EUROPAISCHE PARLAMENT, DAS 1989 GEWAHLT WERDEN WIRD, DIE
AUFGABE BEKOMMT, EINEN VERFASSUNGSENTWURF FÜR EIN VEREINIGTES
EUROPA ZU ERARBEITEN?

1. BEFÜRWORDEN
2. ABLEHNEN
0. ?

Die Ergebnisse sind ebenfalls beeindruckend: Jeder zweite EG-Bürger, d.h. zwei Drittel der Antwortenden, ist dafür, dass das Europäische Parlament "die Macht erhält, Gesetze zu erlassen, die direkt in allen Mitgliedsländern..." anwendbar sind. Und sechs von zehn, d.h. 81 % der Antwortenden, würden es befürworten, dass "das nächste Europäische Parlament, das 1989 gewählt werden wird, die Aufgabe bekommt, einen Verfassungsentwurf für ein Vereinigtes Europa zu erarbeiten" (Karte 3, Tabelle 18).

Von den Wählern der verschiedenen Fraktionen des Europäischen Parlaments, die aus Vertretern der nationalen Parteien bestehen, ist die Zahl der Befürworter am höchsten bei der RDE (71 %), der ARC (68 %), der COM (66 %), der DR (66 %) und der LDR (64 %), am niedrigsten bei der ED (44%) und bei den Wählern der im EP nicht vertretenen Parteien (52 %) sowie in der Gruppe der 29 % der Gesamtstichprobe, die sich weigern anzugeben, ob sie zu einer (nationalen) Wahl gehen wollen (52 % für einen Verfassungsentwurf). Im Mittelfeld rangieren CTDI (63 %), S (62 %), PPE und NI (je 61 %) (Tabelle A13) (20). Es ist nicht Überraschend, dass die grösseren und oft recht "europäisch orientierten" Parteien, wie die Christlichen Demokraten und die Sozialisten, hier niedrigere Werte erzielen. Sie erreichen normalerweise weitere Kriese der generell weniger politisierten Wähler. Und wie wir wiederholt gezeigt haben, sind diese Bürger a) häufiger "euro-indifferent" und machen b) bei Meinungsumfragen in Zeiten, in denen keine Wahlen bevorstehen, keine Aussage über ihre Verbundenheit mit einer politischen Partei.

(20) Die Abkürzungen der EP-Fraktionen wurden einem amtlichen Verzeichnis der Mitglieder des Europäischen Parlaments von Oktober 1987 entnommen. Alle Zahlenangaben über Wähler der Parteien basieren auf der Gesamtzahl der Antwortenden je erklärte Wahlabsicht (weiss nicht/ keine Antwort auf die Frage nach dem "Verfassungsentwurf" wurden bei der Berechnung berücksichtigt). Siehe auch Schluss von Anhang B (technische Einzelheiten für die Messungen).

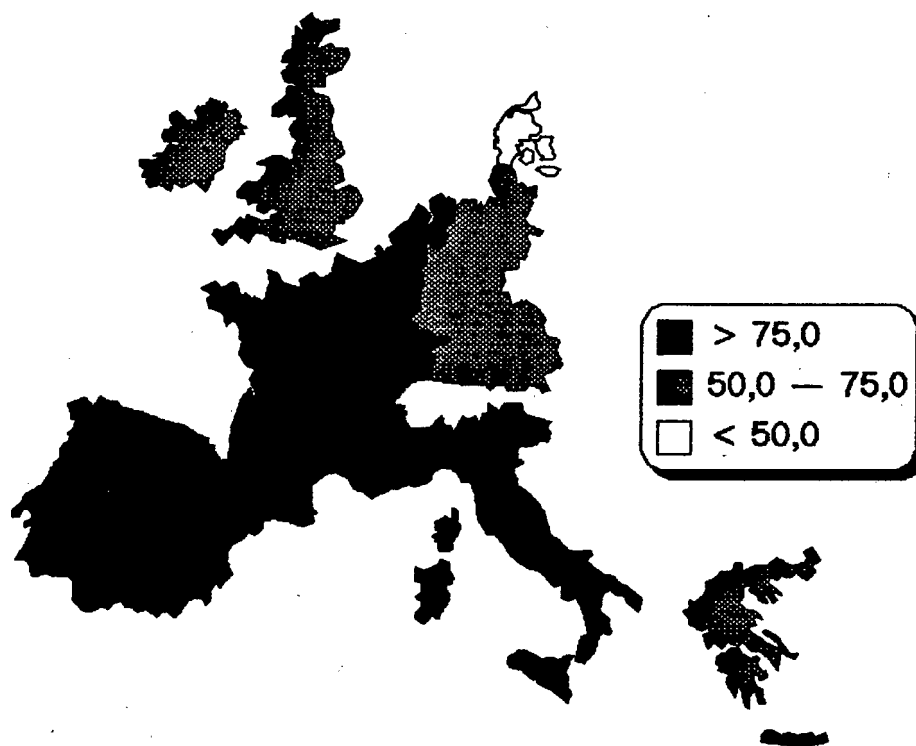
Tabelle 18:

NEUE BEFUGNISSE FÜR DAS EUROPEISCHE PARLAMENT? (nach Ländern, Prozentsätze)

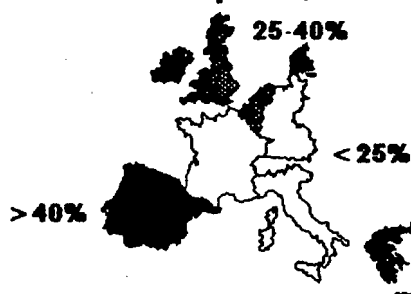
	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	C12
MACHT, DIREKT ABWENDBARE GESETZE ZU ERLASSEN													
dafür	57	17	41	35	48	58	36	69	45	50	45	35	49
dagegen	17	68	33	26	12	22	36	15	32	25	18	53	28
wn/ka	26	16	26	39	40	20	29	16	23	25	38	13	23
INSGESAMT	100	101	100	100	100	100	101	100	100	100	101	101	00
GRUNDUNG EINER DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT VER- ANTWORTLICHEN EUROPÄISCHEN REGIERUNG													
dafür	55	13	41	39	49	60	39	70	52	45	42	31	49
dagegen	12	64	28	21	10	19	23	11	21	25	14	45	24
wn/ka	33	23	31	41	40	21	38	19	28	29	44	24	28
INSGESAMT	100	100	100	101	99	100	100	100	101	99	100	100	01
ERARBEITUNG EINES VER- FASSUNGSENTWURFS FÜR EIN VEREINIGTES EUROPA													
befürworten	61	20	58	38	51	69	42	76	67	56	50	45	58
ablehnen	6	53	19	15	7	6	15	5	6	13	5	26	14
wn/ka	33	20	23	47	42	25	44	20	27	31	45	29	28
INSGESAMT	100	101	100	100	100	100	101	101	100	100	100	100	00

EP TO DRAFT CONSTITUTION FOR EUR. UNION

(percent in favour of those who reply) (*)



Percent 'No Opinion'/'No Answer'



(*) EP: VERFASSUNGSENTWURF FÜR EINE EUROPÄISCHE UNION
 (Befürworter in Prozent der Antwortenden; Prozentsatz der Antwortverweigerer)

GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE PROBLEME IN EUROPA

Im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 28 sind für das Europäische Parlament (siehe 4.1 - 4.3), für die "Interfraktionelle Gruppe" des EP (siehe 3.3, 3.4 und 4.4) und für verschiedene spezialisierte Dienststellen der Kommission mehrere Sonderuntersuchungen durchgeführt worden: Ermittlung der ersten Auswirkungen der von der Kommission durchgeführten Kampagne für das "Programm zur Bekämpfung von Krebs" (21); eine Untersuchung über die Frage, ob der Öffentlichkeit bekannt ist, dass die Kommission europäische Sportveranstaltungen unterstützt, und ob sie dies für nützlich hält (22); eine Untersuchung zum Thema "Europäer und Entwicklungshilfe" (23) und eine Untersuchung über die Probleme der Jugendlichen bei besonderer Berücksichtigung der Berufsausbildung und der Arbeitslosigkeit (24) sowie eine Untersuchung zum Thema "Die Europäer und das Energieproblem" (25).

Die genauen Ergebnisse werden zu gegebener Zeit in besonderen Berichten veröffentlicht. Die Antworten auf einige Fragen von allgemeinem Interesse sind bereits kurz analysiert worden, so dass vorläufige Ergebnisse berichtet werden können.

(21) Für die Generaldirektion Information, Kommunikation, Kultur

(22) Für die Generaldirektion Information, Kommunikation, Kultur

(23) Für das Europäische Konsortium für Agrarentwicklung

(24) Für diese Untersuchung wurde die Stichprobe um die 15- bis 24-jährigen erweitert. Die hier wiedergegebenen vorläufigen Ergebnisse beziehen sich nur auf die Standard-Stichprobe. Die Untersuchung wurde im Namen der Generaldirektion Beschäftigung, Soziale Angelegenheiten und Bildung durchgeführt.

(25) Für die Generaldirektion Energie der Kommission.

5.5 EUROPAISCHES PROGRAMM ZUR BEKÄMPFUNG VON KREBS

HABEN SIE IN LETZTER ZEIT IRGENDETWAS ÜBER EIN EUROPAISCHES PROGRAMM ZUR BEKÄMPFUNG VON KREBS GELESEN ODER GEHÖRT?

1. JA
2. NEIN
0. ?

Kurz nach dem Start des Programms Anfang Oktober 1987 (26) hatten weniger als vier von zehn Europäern irgendetwas über ein Europäisches Programm zur Bekämpfung von Krebs gehört. Besonders niedrig sind die Prozentsätze für Griechenland (28 %) und die nördlichen Mitgliedstaaten (25 % oder weniger) Vereinigtes Königreich, Irland, Deutschland, Niederlande und Dänemark (Karte 4, Tabelle A14). Anhand weiterer EURO-BAROMETER-Umfragen wird sich genau ermitteln lassen, welche Auswirkungen diese Kampagne auf die Einstellung und das Verhalten in Gesundheitsfragen haben wird.

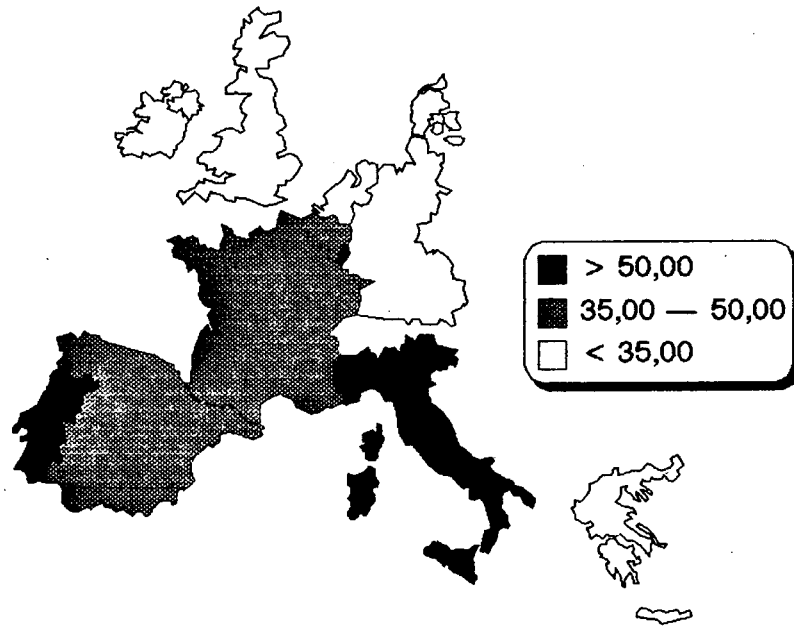
5.2 SOLL DIE GEMEINSCHAFT SPORTVERANSTALTUNGEN UNTERSTÜTZEN?

IM VERLAUF DES LETZTEN JAHRES HAT DIE EUROPAISCHE GEMEINSCHAFT VIELE GROSSE INTERNATIONALE SPORTVERANSTALTUNGEN UNTERSTÜTZT. AUF DIESER LISTE STEHEN EINIGE DIESER VERANSTALTUNGEN. SAGEN SIE BITTE, VON WELCHEN DAVON SIE ETWAS IN DEN ZEITUNGEN GELESEN ODER IM RADIO ODER FERNSEHEN GEHÖRT HABEN.

(26) Siehe auch erster Bericht über die ausführliche Untersuchung innerhalb der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 27: Europa gegen den Krebs, veröffentlicht am 8. Oktober 1987.

EC-PROGRAMME AGAINST CANCER

(percent having read or heard about it) (*)



(*) EG-PROGRAMM ZUR BEKÄMPFUNG VON KREBS
(Prozentsatz derer, die darüber gehört oder gelesen haben)

1. DIE MEISTERSCHAFTEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IM
GEWICHTHEBEN, ATHEN, IM APRIL 1986
2. DIE MEISTERSCHAFTEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IM
SCHWIMMEN, LEEDS, IM APRIL 1986
3. DIE SEGELREGATTA VON NIEUWPOORT BIS PHILADELPHIA ÜBER DEN
ATLANTIK IM MAI/JUNI 1986
4. DIE REGATTA UM EUROPA VON DEN HAAG BIS SAN REMO,
IM JULI/AUGUST 1986
5. DER EUROPÄISCHE SABENA-GOLF-WETTBEWERB, ANTWERPEN, IM AUGUST 1986
6. DIE TOUR DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (IM FAHRRADFahren)
ROM-BRUSSEL IM SEPTEMBER 1986
7. DIE MEISTERSCHAFTEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IM
TENNIS, ANTWERPEN, IM OKTOBER/NOVEMBER 1986
8. SONSTIGES, WAS?
0. ?

TRAGEN DIESE SPORTVERANSTALTUNGEN IHRER MEINUNG NACH DAZU BEI,
DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT BEKANNTER WERDEN ZU LASSEN?
TRAGEN SIE VIEL - WENIG - ODER ÜBERHAUPT NICHT DAZU BEI?

1. VIEL
2. WENIG
3. ÜBERHAUPT NICHT
0. ?

IST ES IHRER MEINUNG NACH EINE GUTE ODER EINE SCHLECHTE SACHE,
DASS DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT EUROPÄISCHE SPORTVERANSTALTUNGEN
FORDERT UND FINANZIELL UNTERSTÜTZT?

1. GUTE SACHE
2. SCHLECHTE SACHE
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT
0. ?

Zwei von drei Bürgern sind dafür, dass die Gemeinschaft europäische Sport-
Veranstaltungen fördert und finanziell unterstützt (Tabelle 19), auch wenn
drei von fünf die Frage, ob sie von diesen - in einer Liste aufgeführten -

Tabelle 19:
MEINUNG ÜBER DIE FORDERUNG UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG EUROPÄISCHER
SPORTVERANSTALTUNGEN (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UI	GC12
GUTE SACHE	46	35	55	68	66	73	77	76	69	46	81	16	61
WEDER GUT NOCH SCHLECHT	33	22	28	15	8	16	10	13	19	24	8	11	17
SCHLECHTE SACHE WN/KA	9 12	26 17	6 12	2 14	4 22	6 6	3 10	4 8	4 8	15 15	1 10	9 5	6 10
INSGESAMT	100	100	100	99	100	101	100	101	100	100	100	01	100
DURCHSCHNITT	2.43	2.12	2.56	2.77	2.80	2.71	2.81	2.77	2.71	2.37	2.88	.71	1.68

Sportveranstaltungen in den Medien etwas gelesen oder gehört hatten, nicht beantworteten. Da die Veranstaltungen an verschiedenen Orten stattfindenden, fallen die Ergebnisse nach Ländern sehr unterschiedlich aus (Tabelle A15). Drei von zehn Befragten meinen, dass die Veranstaltungen "viel" dazu beitragen, die Europäische Gemeinschaft bekannter werden zu lassen, vier von zehn meinen, dass sie "wenig" beitragen (Tabelle A16).

5.3 EUROPÄISCHE BÜRGER UND DRITTE WELT

WAS SOLLTE IHRER MEINUNG NACH UNSER HAUPTZIEL IN UNSEREN
BEZIEHUNGEN ZU DEN LÄNDERN DER DRITTEN WELT SEIN?

1. IHRE ARMUT UND DAS ELENDE VERRINGERN
2. IHNEN HELFEN, SICH SELBST VERSORGEN ZU KÖNNEN
3. MIT IHNEN ZUSAMMENARBEITEN, SO DASS SIE ECHTE PARTNER
IN DER WELTWIRTSCHAFT WERDEN
4. NICHTS DAVON
0. ?

61 % meinen, dass das Hauptziel der Hilfe für die Länder der Dritten Welt darin bestehen sollte, "ihnen (zu) helfen, sich selbst versorgen zu können". 17 % halten es für wichtiger "ihre Armut und das Elend (zu) verringern", und 18 % wollen "mit ihnen zusammenarbeiten, damit sie echte Partner werden" (Tabelle 20).

MANCHE LEUTE SIND DAFÜR, MANCHE DAGEGEN, DEN LÄNDERN
DER DRITTEN WELT ZU HELFEN. SIND SIE PERSÖNLICH

1. SEHR DAFÜR?
2. EHER DAFÜR?
3. EHER DAGEGEN?
4. SEHR DAGEGEN?
0. ?

Die allgemeine Einstellung zur Hilfe für die Länder der Dritten Welt hat sich seit der letzten Sonderuntersuchung über die Entwicklungshilfe (im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 20 im Herbst 1983) nicht nennenswert verändert: Beinahe neun von zehn Befragten sind "eher dafür" oder "sehr dafür" (Tabelle A17).

WELCHE DER FOLGENDEN AUSSAGEN KOMMT IHRER EIGENEN MEINUNG AM
NÄCHSTEN?

1. WIR MÜSSEN DEN LÄNDERN DER DRITTEN WELT SCHON EINFACH DESHALB
HELFEN, WEIL SIE ARM SIND UND UNSERE HILFE BRAUCHEN
2. WIR MÜSSEN DEN LÄNDERN DER DRITTEN WELT HELFEN, WEIL WIR SIE
BRAUCHEN, UM UNS SELBST WEITERZUENTWICKELN
3. WIR SOLLTEN DER DRITTEN WELT WENIGER BEACHTUNG SCHENKEN UND
ZUNÄCHST DIE ARMUT IN UNSEREM EIGENEN LÄNDERN BEKÄMPFEN
0. ?

HAUPTZIELE DER HILFE FÜR DIE DRITTE WELT
(nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	R	E	F	IRL	I	L	IL	P	UK	GC12
HAUPTZIEL DER HILFE													
Armut und Elend verringern	4	6	17	3	15	0	10	13	3	8	17	8	17
Helfen, sich selbst zu versorgen	11	12	18	8	15	17	16	69	18	18	10	71	61
Zusammenarbeiten	8	9	13	9	3	19	9	16	5	17	14	17	18
Nichts davon	5	2	2	4	1	2	1	1	1	1	1	2	2
WN/KA	2	1	1	6	7	2	4	1	3	7	7	2	3
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	99	100	100
	13	37	47	15	35	51	59	50	45	60	68	47	48
	35	48	43	19	53	40	30	41	16	28	19	47	42
	12	15	10	16	12	9	11	10	9	12	14	6	10
	46	38	52	20	15	33	58	30	35	53	21	46	37
	41	49	40	54	65	55	28	58	55	34	53	45	50
	13	13	9	26	20	12	14	13	10	13	26	9	13
	16	14	26	15	10	16	28	11	32	17	15	20	17
	65	63	59	56	66	71	47	70	57	63	54	68	66
	20	23	15	28	23	13	25	19	11	20	31	12	17
GELINGEN, daß Armut und Elend verringert wird													
Ja	46	34	52	53	50	61	61	65	74	53	59	48	55
Nein	36	48	38	25	33	27	22	21	17	33	25	42	32
WN/KA	18	17	11	22	17	12	17	14	10	15	16	10	13
daß sie sich selbst versorgen können													
Ja	49	31	50	32	31	59	58	56	62	54	31	49	49
Nein	33	40	39	39	43	29	23	25	26	31	43	39	35
WN/KA	18	21	12	29	26	12	19	18	12	15	26	13	16
daß sie echte Partner werden													
Ja	19	22	26	24	23	35	35	24	49	22	22	30	27
Nein	55	53	58	40	49	47	34	51	38	57	47	56	52
WN/KA	26	25	16	36	28	18	31	25	13	20	32	14	21

Ablehnender reagieren die Befragten, die meinen, dass "wir (...) der Dritten Welt weniger Beachtung schenken und zunächst die Armut in unseren eigenen Ländern bekämpfen" sollten: Dieser Meinung ist jeder Vierte. Die Prozentsätze liegen erheblich über dem Durchschnitt in Frankreich, Belgien und dem Vereinigten Königreich (Tabelle A18). Die Meinungen zu der Frage, ob die Hilfe für die Länder der Dritten Welt dazu beitragen wird, ihre Lage zu verbessern, sind nur massig optimistisch (siehe Tabelle 20, Abschnitt 3).

5.4 JUGENDLICHE IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

WELCHES SIND IHRER MEINUNG NACH HEUTZUTAGE DIE DREI HAUPTPROBLEME FÜR JUNGE MENSCHEN?

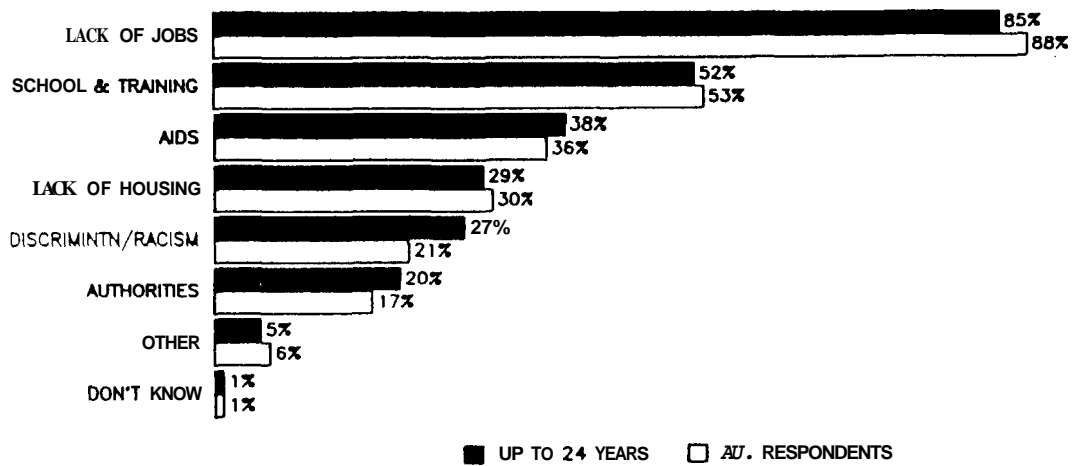
1. ZUWENIG GEEIGNETE-WOHNUNGEN
2. RASSENFANATISMUS UND DISKRIMINIERUNG
3. ARBEITSPLATZMANGEL
4. SCHULE UND AUSBILDUNG, DIE JUNGE LEUTE NICHT GENUG AUF DAS SPÄTERE LEBEN VORBEREITEN
5. PROBLEME MIT DEN BEHORDEN (POLIZEI, VERWALTUNG USW.)
6. AIDS
7. SONSTIGES
0. ?

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

- (1) WOHNUNGSMANGEL
- (2) DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS
- (3) ARBEITSPLATZMANGEL
- (4) SCHULE UND AUSBILDUNG
- (5) BEHORDEN
- (6) AIDS
- (7) SONSTIGES
- (0) WEISS NICHT

Die Hauptprobleme für junge Menschen sind heutzutage "Arbeitsplatzmangel", "unzulängliche Schul- und Berufsausbildung" und "AIDS". Ein Vergleich mit den Antworten **für** die Gemeinschaft insgesamt zeigt nur geringe Unterschiede zwischen Jugendlichen und der Gesamtstichprobe (Schaubild 11).

THE MAJOR PROBLEMS FACING YOUNG PEOPLE TODAY
AS SEEN BY THE YOUNG AND THE PUBLIC AT LARGE
(EC12) (*)



(*) HAUPTPROBLEME JUNGER MENSCHEN HEUTZUTAGE NACH ANSICHT DER JUGENDLICHEN UND DER OEFFENTLICHKEIT IM ALLGEMEINEN (EC 12)

Allerdings fallen die Antworten nach Ländern etwas unterschiedlich aus (Tabelle 21). Beispiel: Zuwenig geeignete Wohnungen sind ein grösseres Problem in Dänemark, Spanien, Italien, Portugal und dem Vereinigten Königreich; AIDS wird in allen Ländern an dritter oder vierter Stelle und nur in Luxemburg an zweiter Stelle genannt; "Rassenfanatismus und Diskriminierung" als eines der "Hauptprobleme für junge Menschen (heutzutage)" wird in den einzelnen Ländern mit sehr unterschiedlicher Häufigkeit genannt und in den Niederlanden als besonders beunruhigend und in Frankreich und Belgien als ziemlich beunruhigend empfunden (Tabelle 21).

PROBLEME FÜR JUNGE MÄNNER HEUTZUTAGE (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze), Gesamtstichprobe (Über 15 Jahre)

<u>BELGIQUE</u>		<u>DANMARK</u>		<u>DEUTSCHLAND</u>	
Lack of jobs	87	Lack of jobs	83	Lack of jobs	84
School and training	53	Lack of housing	66	School and training	57
AIDS	38	School and training	35	RIDS	40
Racism & Discrimination	33	RIDS	34	Lack of housing	23
Authorities	19	Racism & Discrimination	21	Authorities	18
Lack of housing	17	Authorities	15	Racism & Discrimination	16
Other	7	Other	12	Other	7
d.k./n.a.	2	d.k./n.a.	1	d.k./n.a.	3
<u>ELLAS</u>		<u>ESPAÑA</u>		<u>FRANCE</u>	
Lack of jobs	87	Lack of jobs	89	Lack of jobs	90
School and training	50	School and training	47	School and training	58
RIDS	41	Lack of housing	30	AIDS	45
Lack of housing	22	RIDS	23	Racism & Discrimination	34
Racism & Discrimination	9	Authorities	15	Lack of housing	20
Authorities	8	Racism & Discrimination	12	Authorities	16
Other	2	Other	6	Other	6
d.k./n.a.	5	d.k./n.a.	3	d.k./n.a.	
<u>IRELAND</u>		<u>ITALIA</u>		<u>LUXEMBURG</u>	
Lack of jobs	96	Lack of jobs	96	Lack of jobs	80
School and training	65	School and training	56	AIDS	49
AIDS	50	Lack of housing	37	School and training	40
Lack of housing	42	AIDS	36	Authorities	24
Authorities	26	Racism & Discrimination	18	Racism & Discrimination	20
Racism & Discrimination	13	Authorities	16	Lack of housing	17
Other	4	Other	1	Other	7
d.k./n.a.		d.k./n.a.		d.k./n.a.	6
<u>NEDERLAND</u>		<u>PORTUGAL</u>		<u>UNITED KINGDOM</u>	
Lack of jobs	75	Lack of jobs	88	Lack of jobs	83
Racism & Discrimination	43	Lack of housing	64	School and training	52
School and training	42	School and training	47	Lack of housing	37
AIDS	29	AIDS	19	AIDS	34
Authorities	24	Racism & Discrimination	10	Racism & Discrimination	20
Lack of housing	17	Authorities	8	Authorities	19
Other	9	Other	10	Other	10
d.k./n.a.	3	d.k./n.a.	2	d.k./n.a.	1

5.5 MEINUNGEN ZUM ENERGIEPROBLEM

ALLE WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGEN/ENTWICKLUNGEN IM INDUSTRIELLEN BEREICH ERFORDERN BEMÜHUNGEN, ZEIT UND GELD. SIE KÖNNEN AUCH RISIKEN BEINHALTEN. ES GIBT VERSCHIEDENE ANSICHTEN ÜBER DIE ENTWICKLUNG VON ATOMKRAFTWERKEN, DIE AUS ATOMENERGIE ELEKTRIZITÄT GEWINNEN.

WELCHE DIESER DREI ANSICHTEN ENTSPRICHT AM EHESTEN IHRER PERSONLICHEN MEINUNG?

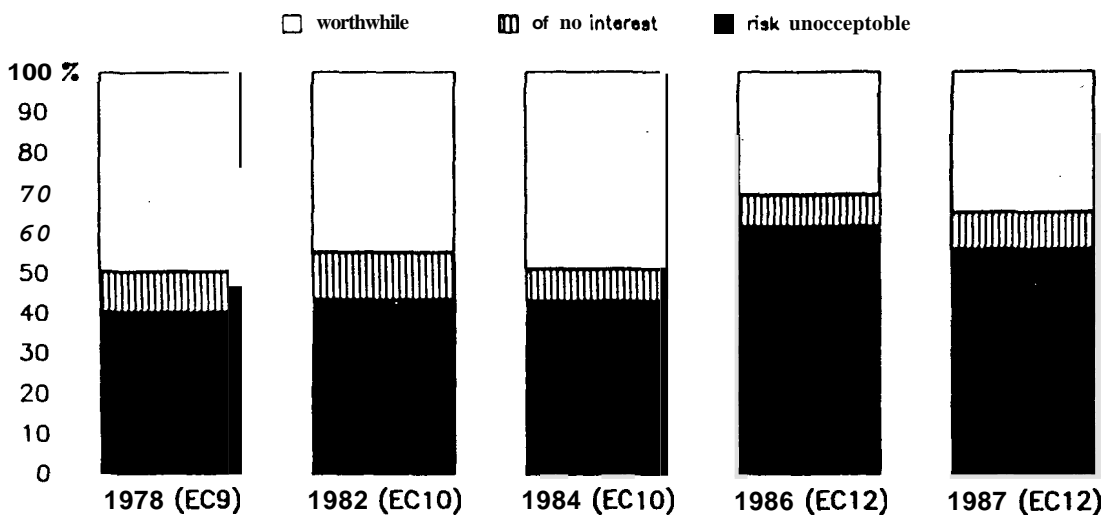
1. DIE MÜHEN LOHNEN SICH
2. DAS IST NICHT VON INTERESSE
3. DIE RISIKEN, DIE DADURCH ENTSTEHEN, SIND NICHT ZU VERTRETEN
0. ?

1984 waren nur 43 % (der Antwortenden) der Ansicht, dass "die Risiken, die dadurch entstehen (...) nicht zu vertreten" sind.

Die Werte im Herbst 1987 ergeben zwar eine Mehrheit (56 %), sind aber 6 % niedriger als ein Jahr zuvor, d.h. kurz nach der Tschernobyl-Katastrophe. (Der Anteil jener, die meinen, diese Entwicklung sei "nicht von Interesse" bleib in diesem Zeitraum ebenso konstant (8 - 9 %) wie der Anteil jener, die die Frage überhaupt nicht beantworteten (11 - 12 %) (Schaubild 12, Tabelle A20).

SCHAUBILD 12

ATTITUDES ABOUT NUCLEAR POWER STATIONS * (**)



* percent of those who reply; don't know/no answer proportions vary, from survey to survey, between 11% and 15%

(**) MEINUNG ZU ATOMKRAFTWERKEN

Bei der Beurteilung der Meinungsentwicklung müssen wir bedenken, dass die Zahlen 1984 sich noch auf "Die Zehn" - ohne Spanien und Portugal - bezogen. Wie Tabelle A19 zeigt, wird in diesen Ländern die Atomenergie weniger befürwortet (die gleiche Tendenz zeigte sich 1986 (27)). Mit anderen Worten: Unser Schaubild 12 lässt zweierlei erkennen: a) den "Tschernobyl-Effekt" und seine relative Abschwächung und b) die Folgen des Beitritts Spaniens und Portugals zur Europäischen Gemeinschaft.

5.6 BEHERRSCHUNG VON FREMDSPRACHEN

WELCHE SPRACHEN HABEN SIE GELERNT?

UND WELCHE SPRACHEN SPRECHEN SIE GUT GENUT, UM SICH DARIN ZU UNTERHALTEN?

WELCHE SPRACHE SPRECHEN SIE BEI SICH ZUHAUSE?

1. DÄNISCH
2. DEUTSCH
3. FRANZÖSISCH
4. ITALIENISCH
5. HOLLÄNDISCH
6. ENGLISCH
7. SPANISCH
8. PORTUGIESISCH
9. GRIECHISCH
10. SONSTIGES
11. ?

Jeder dritte Bürger der Europäischen Gemeinschaft spricht mindestens eine Fremdsprache "gut genug, um sich darin zu unterhalten" (Tabelle 22). 51 % der Befragten haben (in der Schule oder anderswo zumindest etwas) Englisch gelernt

(27) Siehe auch: Die Europäer und die Atomenergie 1986, EG-Kommission 1987 (Der Bericht ist auf Anfrage bei der Dienststelle "Meinungsumfragen, Untersuchungen, Analysen" erhältlich).

(Französisch: 42 %, Deutsch: 33 %). 36 % sprechen Englisch, 27 % Französisch und 25 % Deutsch (28) "gut genug, um sich darin zu unterhalten" (Schaubild 13; hierbei wurden auch diejenigen berücksichtigt, für die die betreffende Sprache die Muttersprache ist).

Tabelle 22:

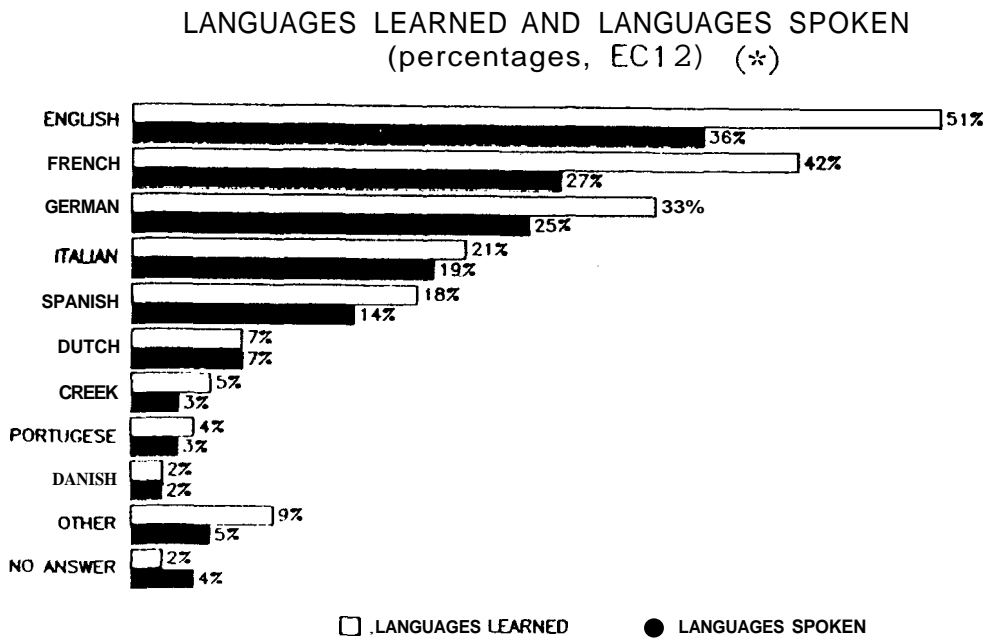
SPRECHEN VON FREMDSPRACHEN (nach ländern, Prozentsätze)

("gut genug, um sich darin zu unterhalten")

	B F	B YL	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
keine	56	46	40	60	66	68	67	80	76	1	28	76	74	66
eine	23	22	30	33	27	26	26	17	19	10	29	14	20	25
zwei	16	20	25	6	5	5	6	3	5	47	32	8	5	8
mehrere	6	11	6	1	2	1	1	.	1	42	12	2	1	2
insg. %	101	99	101	100	100	100	100	100	101	100	101	100	100	101

In Luxemburg sprechen die Befragten, vor allem zu Hause, "Letzeburgisch".

(28) Die die Sprachen betreffenden Fragen sind Teil einer Untersuchung der Probleme der Jugendlichen in der EG. Befragt wurde die gesamte Stichprobe. Der Prozentsatz jener, die Fremdsprachen "gelernt" haben und "gut genug (sprechen), um sich darin zu unterhalten", ist für praktisch alle Sprachen höher bei den 15- bis 24-jährigen als bei den Älteren. 75 % haben Kenntnisse im Englischen, 53 % im Französischen, 37 % im Deutschen, 21 % im Spanischen und 20 % im Italienischen.



(*) LERNEN UND SPRECHEN VON SPRACHEN (Prozentsätze, EG 12)

A P P E N D I X / A N N E X E S

PART TWO / DEUXIEME PARTIE

- DETAILED TABLES ON EIGHTEEN TREND VARIABLES /
TABLEAUX DETAILLES POUR DIX-HUIT VARIABLES TREND
p. B1
- LIST OF SURVEYS ON ATTITUDES OF THE EUROPEANS /
LISTE DES RECHERCHES SUR LES ATTITUDES DES EUROPEENS
p. B141
- TECHNICAL SPECIFICATIONS FOR SOCIO-DEMOGRAPHIC
AND SOCIO-POLITICAL VARIABLES / SPECIFICATIONS
TECHNIQUES POUR LES VARIABLES SOCIO-DEMOGRAPHIQUES
ET SOCIO-POLITIQUES
p. B146

TABLEAU B1 / TABLE B1

LE SENTIMENT GLOBAL DE SATISFACTION DE LA VIE / THE FEELING OF OVERALL LIFE SATISFACTION

Dans l'ensemble, êtes-vous très satisfait, plutôt satisfait, **plutôt** pas satisfait ou pas satisfait du tout de la vie que vous menez ? / On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied, or not at all satisfied with the life you lead ?

	BELGIQUE / BELGIE									
										1979 IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										42
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										47
Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied	6	5	8	8	7	8	6	9	8	7
(Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	2	2	4	3	2	2	3	2	2	2
Sans réponse/No reply		2	1	1	.	.	1	1	1	2
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1266	1507	1000	963	1077	988	1006	1013	1008	983

	BELGIQUE / BELGIE									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/					23	18	30	16	26	18
					60	60	46	63	58	62
					12	15	15	15	13	15
					4	4	8	5	2	4
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1009	949	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011

	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied										
(Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100						
N	1007	999	1010	1005						

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	DANMARK									
	1973 I X	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979 I V
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	51	51	36	49	50	54	53	54	58	51
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	44	41	51	45	42	42	41	40	38	43
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	4	4	3	5	6	3	5	5	3	4
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	1	.	1	1	1	.	1	1	1	1
Sans réponse/No reply	.	4	9	.	1	1	.	.	.	1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1073	1023	977	962	1010	992	983	1002	1073

	DANMARK									
	1980 I V	1981 I V	1982 III - IV	1982 X	1983 III - IV	1983 X	1984 III - IV	1984 x - XI	1985 III - IV	1985 x - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/									63	55
									32	40
									3	4
									1	.
									1	1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	994	1006	1211	995	1027	1000	996	990	1022	995

	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ (Very satisfied										
Plutôt satisfait/ (Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total										
N	1043	997	992	1002						

TABLEAU 81 (suite) / TABLE 81 (continued)

	DEUTSCHLAND									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	17	13	14	19	22	19	24	21	20	24
	65	66	65	60	60	62	61	61	65	62
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1957	1039	1002	1004	1007	1005	999	996	1006	1003

	DEUTSCHLAND									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	11	16	12	12						
(Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1009	1004	1328	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028

	DEUTSCHLAND									
	III-IV	x-XI	IV	x-XI						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	25	18	21	15						
	63	65	65	68						
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ (Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied										
(Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied										
(Sans réponse/No reply										
Total										
N	987	1084	994	957						

TABLEAU B1 (suite) / TABLE 81 (continued)

	ELLAS									
	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Très satisfait/ Very satisfied (Plutôt satisfait/ Fairly satisfied (Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied (Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied (Sans réponse/No reply									
	19	18	17	17	18	19	15	19	13	22
	39	46	39	46	45	46	48	48	43	46
	20	22	29	20	24	21	25	22	27	17
	22	13	14	17	12	14	12	11	16	14
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

	1986	1987	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply									
	46	49	37							
	21	18	29							
Total	100	100	100							
N	1000	1000	1000							

	FRANCE									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply									
	15	16	15	14	10	11	13	12	11	10
	62	59	59	59	59	57	60	59	59	58
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2227	1156	1276	1241	1356	1256	1149	1276	1194	1152

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	993	1004	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006

	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	X	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total										
N	1004	994	1002	998						

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1000	998	1007	981	1008	997	1005	1005	997

TABLEAU B1 (suite) / TABLE 81 (continued)

	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	34	34	40	33	35	27	36	30	31	25
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied							47			
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1008	1005	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008

%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100						
N	1002	1007	1005	997						

	ITALIA
--	--------

Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sans réponse/No reply	1	3	1	1	1	.	.	.	.
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1909	1043	1110	923	1052	1025	1155	1175	1030	1178

TABLEAU 81 (suite) / TABLE 81 (continued)

	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
				%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	10	13	14	11	11	8	10	12	15	10
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	54	54	57	50	56	57	54	57	52	53
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	27	24	22	28	24	25	26	23	23	28
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	9	9	7	11	9	10	10	7	9	9
Sans réponse/No reply	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1116	1183	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047

	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100						
N	1103	1097	1053	1031						

	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ (Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	330	311	297	268	301	302	344	322	291	299

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/ <i>No reply</i>										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	300	300	399	300	300	304	300	299	300	300

	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	53									
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply	1		2	2						
Total	100	100	100	100						
N	299	301	287	302						

	NEDERLAND									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1464	1093	1006	904	1123	1033	943	1131	913	974

TABLEAU B1 (suite) / TABLE 81 (continued)

	NEDERLAND									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	IV	IV							III-IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	47	44							40	35
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	48	48							50	56
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	4	6							6	7
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	1	2							2	2
Sans réponse/No reply	.	.							2	.
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	999	1091	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068

	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100						
N	1001	1026	1004	965						

	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1933	1328	1438	1340	1351	1414	1351	1426	1339	1317

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	1980 IV	1981 IV	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
Très satisfait/ Very satisfied	% 34	% 32	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	52	52								
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	9	10								
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	5	5								
Sans réponse/No reply	.	1	1	1	.	1	2	1	.	.
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1454	1369	1419	1335	1348	1277	1355	1405	1443	1383

	GREAT BRITAIN (1973) and UNITED KINGDOM									
	1986 II-IV ^A	1986 X-XI	1987 IV	1987 X-XI						
Très satisfait/ Very satisfied	% 29	% 30	% 29	% 32	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	56	56	56	53						
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	11	9	11	10						
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	3	5	3	4						
Sans réponse/No reply	1	.								
Total	100	100								
N	1378	1318	1306	1308						

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10)									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied)										
(Sans réponse/No reply)										
(Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	13484	9550	9150	8627	9210	9044	8936	9327	8788	8976

TABLEAU B1 (suite) / TABLE É1 (continued)

Très satisfait/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	8882	9898	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846

Très satisfait/)Very satisfied Plutôt satisfait/ (Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100						
N	9822	9827	9652	9566						

	ESPANA									
	1985	1986	1986	1987	1987					
							%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
N	1003	1008	1010	998	1016					

TABLEAU 81 (suite) / TABLE 81 (continued)

	PORTUGAL									
	x-XI %	III-IV %	x-XI %	IV %	x-XI %	%	%	%	%	%
Très satisfait/										

Total	100	100	100	100	100					
N	1000	1000	1000	1000	1000					

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
	1985	1986	1986	1987	1987					

Total	100	100	100	100	100					
N	11849	11831	11837	11651	11583					

TABLEAU B2 / TABLE B2

LE SENTIMENT DE SATISFACTION QUANT AU FONCTIONNEMENT DE LA DEMOCRATIE /

THE FEELING OF SATISFACTION WITH THE WAY DEMOCRACY WORKS

Dans l'ensemble, êtes-vous très satisfait, plutôt satisfait, plutôt pas satisfait ou pas satisfait du tout du fonctionnement de la démocratie (dans votre pays) ? / On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied, or not at all satisfied with the way democracy works (in your country) ?

	BELGIQUE / BELGIE									
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
(Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
(Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1266	1077	988	1006	1013	1008	983	1032	1022	973

	BELGIQUE / BELGIE									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	X	V	X	V	X	X	V	X	V	X
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	71	41	41	51	6	41	51	71	71	31
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	33	40	39	48	38	43	47	51	43	45
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	32	29	27	27	34	33	27	24	25	33
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	17	14	17	11	17	15	14	12	18	14
Sans réponse/No reply	11	13	13	9	5	5	7	6	7	5
Total										
N	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011	1007	999

TABLEAU 82 (suite) / TABLE 82 (continued)

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse /No reply										
	1987									
	I V									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	8									
	45									
	27									
	13									
	7									
Total	100									
N	1010									

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse /No reply										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	962	1010	992	983	1002	1073	1029	1024	1009

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse /No reply										
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1211	995	1027	1000	996	990	1030	995	1043	997

TABLEAU B2 (suite) / TABLEAU B2 (continued)

	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100							
N	992	1002							

	DEUTSCHLAND									
	1973 IX	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981 X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Très satisfait/ Very satisfied	5									11
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	39									59
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	44									18
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	11									5
(Sans réponse/No reply	1	2	4	1	4	1	5	1	6	7
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1957	1007	1005	999	996	1006	1003	1005	1008	962

	DEUTSCHLAND									
	1982 III-IV	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	12	8	12	7	12	11	13	10	11	12
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	56	59	59	59	59	62	60	59	69	59
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	21	22	18	21	19	21	19	22	15	22
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	7	1	4	1	3	1	3	1	3	1
Sans réponse/No reply	4	1	7	1	7	1	7	1	7	1
Total							100	100	100	100
N	1328	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028	987	1084

TABLEAU 82 (suite) / TABLE 82 [continued)

	DEUTSCHLAND									
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Sans réponse/No reply	4	3								
Total	100	100								
N	994	957								

	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100						
N	1000	1000	1000	1000						

TABLEAU 82 (suite) / TABLE E2 (continued)

	1973 IX	1976 XI	1977 IV-v	1977 x-XI	1978 v-VI	1978 x-XI	1979 IV	1979 X	1980 x-XI	1981 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied										
(Sans réponse/No reply	13	12	10	11	11	9	12	12	12	13
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	2227	1356	1256	1149	1276	1194	1152	986	986	1006

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
(Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
(Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied										
(Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006	1004	994

	FRANCE									
	1987 IV	1987 x-XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	41	3								
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	48	39								
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	31	34								
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	10	15								
Sans réponse/No reply	7	9								
Total	100	100								
N	1002	998								

TABLEAU B2 (suite) / TABLE B2 (continued)

	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply	2	6	5	9	7	10	10	6	6	10
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	981	1008	997	1005	1005	997	1006	1007	985

	IRELAND									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002	1007

	IRELAND									
	1987 IV	1987 x-XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	8	6								
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	46	40								
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	24	26								
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	15	22								
Sans réponse/No reply	7	6								
Total	100	100								
N	1005	997								

TABLEAU B 2 (suite) / TABLE 82 (continued)

	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply	1	3	1	2	3	3	3	2	2	3
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1909	1052	1025	1155	1175	1030	1178	1170	1108	1070

	ITALIA									
	1982 III-IV	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 III-IV	1985 X-XI	1986 III-IV	1986 X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Très satisfait/ Very satisfied	2	3	2	1	1	3	2	3	2	2
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	19	16	15	19	19	25	23	25	28	23
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	44	38	46	46	45	45	45	43	43	46
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	31	39	34	31	31	26	27	26	24	25
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047	1103	1097

Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Sans réponse/No reply	3	2								
Total	100	100								
N	1053	1031								

TABLEAU 82 (suite) / TABLE 82 (continued)

	LUXEMBOURG									
	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	IX	XI	IV-v	x-XI	v-VI	x-XI	IV	X	x-XI	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	16	13	15	24	24	15	17	23	18	16
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	36	41	56	44	43	48	44	50	59	59
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	28	21	22	20	24	29	29	23	17	18
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	9	8	2	4	2	3	4	2	5	4
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	330	301	302	344	322	291	299	298	300	500

	LUXEMBOURG									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	14	12	13	11	11	11	15	18	20	18
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	49	47	49	49	53	57	57	49	55	49
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	26	28	23	22	20	24	20	21	17	22
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	9	8	6	10	9	5	2	6	2	4
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	399	300	300	304	300	299	300	300	299	301

	1987	1987								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100								
N	287	302								

TABLEAU B2 (suite) / TABLE 82 (continued)

	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply	10	1	4	4	4	4	5 1	5 1	4	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1464	1123	1033	943	1131	913	974	1092	1114	1011

	NEDERLAND									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068	1001	1026

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Sans réponse/No reply	4	5								
Total	100	100								
N	1004	965								

TABLEAU B2 (suite) / TABLE B2 (continued)

	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	9210	9044	8936	9327	8788	8976	9021	9001	9911

	(1)									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	8	8	8	8	8	8	8			
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	41	41	41	43	42	43	42	42	47	43
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	30	28	30	28	30	32	31	31	28	30
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	14	16	15	14	14	13	14	14	12	13
Sans réponse/No reply	7	7	6	7	6	4	5	6	6	6
Total								100	100	100
N	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822	9827

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Total	100	100								
N	9652	9566								

TABLEAU B2 (suite) / TABLE 82 (continued)

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply										
	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
N	1003	1008	1010	998	1016					

Très satisfait/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
N	1000	1000	1000	1000	1000					

COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)										
Sans réponse/No reply										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	6	7	7	5	5	1				
N	100	100	100	100	100					
	11849	11831	11837	11651	11583					

TABLEAU B3 / TABLE B3

L'ATTITUDE FONDAMENTALE A L'EGARD DE LA SOCIETE / BASIC ATTITUDE TOWARDS SOCIETY

Sur cette carte (MONTRER CARTE) se trouvent trois attitudes fondamentales vis-à-vis de la société dans laquelle nous vivons. Voulez-vous choisir l'attitude qui correspond le mieux à vos idées personnelles ? (UNE SEULE REPONSE). 1.11 faut changer radicalement toute l'organisation de notre société par une action révolutionnaire. 2.11 faut améliorer petit à petit notre société par des réformes (1). 3.11 faut défendre courageusement notre société actuelle contre toutes les forces subversives. / On this card (SHOW CARD) are three basic kinds of attitudes vis-à-vis the society we live in. Please choose the one which best describes your own opinion. 1.The entire way our society is organized must be radically changed by revolutionary action. 2.Our society must be gradually improved by reforms (1). 3.Our present society must be valiantly defended against all subversive forces.

	BELGIQUE / BELGIE								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	■-■-■	X I	IV-v	x-XI	v-VI	x-XI	IV	X	IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Action révolutionnaire/ Revolutionary action	3	5	6	4	4 1	6	5	7 1	9
Réformes/Reforms	69	65	66	60	63	61	64	55	60
(Défense contre la subversion/ Defence against subversion	14	19	18	19	21	15	16	21	18
(Sans réponse/No reply	14	11	10	17	12	18	15	17	13
Total	100								
N	1298	1077	988	1006	1013	1008	983	1032	1009

	BELGIQUE / BELGIE								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	x-XI	IV	x-XI	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	6	7	8	8	9	5	6	8	4
Réformes/Reforms	57	57	60	69	57	61	61	67	65
(Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1022	949	973	1210	1020	1038	995	1018	1035

(1) En 1970: par des réformes intelligentes. / In 1970: by intelligent reforms.

TABLEAU B3 (suite) / TABLE 83 (continued)

TABLEAU 4 (suite) / TABLE 4 (continued)

(Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N									
	1985	1985	1986	1986	1987	1987			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	3	1	7	1	8	6	12	9	
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1016	1011	1007	999	1010	1005			

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
--------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

(Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	962	1010	992	983	1002	1073	1029	994	

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	1	2	2	2	2	1	2	2	1
	52	56	55	56	59	61	58	62	61
	43	38	38	39	37	34	35	30	31
	4	4	5	3	2	4	5	6	7
	1024	1006	1009	1211	995	1027	1000	996	990

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

								%	%
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1030	995	1043	997	992	1002			

	DEUTSCHLAND								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Action révolutionnaire/ Revolutionary action								
	Réformes/Reforms								
	Défense contre la subversion/ Defence against subversion								
Total	Sans réponse/No reply								
N	2021	1007	1005	999	996	1006	1003	1005	1009

	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Action révolutionnaire/ Revolutionary action								
	Réformes/Reforms								
	Défense contre la subversion/ Defence against subversion								
Total	Sans réponse/No reply								
N	1008	1004	962	1328	1012	1049	1058	992	1053

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1007	1028	987	1084	994	957			

Action révolutionnaire/	ELLAS								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000

[illegible]

TABLEAU 83 (suite) / TABLE B3 (continued)

Action révolutionnaire/									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2046	1356	1256	1149	1276	1194	1152	986	993

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	986	991	1006	1199	939	1011	1000	1008	1006

	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1017	1006	1004	994	1002	998			

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Total	.	100	100	100	100	100	100	100	100
N	.	981	1008	997	1005	1005	997	1006	1008

	IRELAND								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply	8	9	10	12	12	8	8	6	9
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1007	1005	985	1181	1007	987	1002	1000	1008

	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/									
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1009	1008	1002	1007	1005	997			

TABLEAU 83 (suite) / TABLE B3 (continued)

	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1822	1052	1025	1155	1175	1030	1178	1170	1116

	ITALIA								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Action révolutionnaire/ Revolutionary action	6	8	6	7	7	6	6	6	6
Réformes/Reforms	61	61	61	65	66	71	68	72	72
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	29	29	29	23	22	19	21	17	18
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	1108	1183	1070	1301	1025	1031	1033	1060	1097

	ITALIA								
	1985	1985	1986	1986	1987	1987			
	III - IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	6	7	8	5					
Réformes/Reforms	70	71	62	71					
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	21	19	25	21					
Sans réponse/No reply	3								
Total	100	100	100	100					
N	1127	1047	1103	1097	1053	1031			

	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	1	2	3	4	3	5	4	2	8
Réformes/Reforms	65	49	56	55	59	65	71	70	62
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	27	32	32	28	30	22	19	25	25
Sans réponse/No reply	7	17	9	13	8	8	6	3	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	335	301	302	344	327	291	299	298	300

	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	300	300	500	399	300	300	304	300	299

	LUXEMBOURG								

Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
-------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Total	100	100	100	100	100	100			
N	300	300	299	301	287	302			

TABLEAU 83 (suite) ./ TABLE B3 (continued)

	NEDERLAND								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1230	1123	1033	943	1131	913	974	1092	999

	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
(Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1114	1091	1011	1228	1056	998	1050	1015	1018

	1985	1985	1986	1986	1987	1987			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total									
N	985	1068	1001	1026	1004	965			

TABLEAU 83 (suite) / TABLE B3 (continued)

	1970 ■ ■ ■	1976 X ■	1977 ■ V-V	1977 X-XI	1978 V-VI	1978 X-XI	1979 ■/	1979 X	1980 ■/
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
'Action révolutionnaire /	:	7	8	6	6	5	3	7	6
'Revolutionary action	:	60	59	55	54	63	67	59	56
Réformes/Reforms	:	25	26	28	31	25	21	28	32
Défense contre la subversion/ Oefence against subversion	:	8	7	11	9	7	9	6	6
Sans réponse /No reply	:	100	100	100	100	100	100	100	100
Total	:	1351	1414	1351	1426	1339	1317	1403	1454
N	:								

	UNITED KINGDOM								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	$x - XI$	IV	$x - XI$	$III - IV$	X	$III - IV$	X	$III - IV$	$x - XI$
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/	6	9	9	6	5	4	5	5	4

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1432	1369	1395	1419	1335	1348	1277	1355	1405

[illegible]

Sans réponse/No reply	7 1	7 1	7 1	6	8	6			
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1443	1383	1378	1318	1306	1308			

TABLEAU B3 (suite) / TABLE B3 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	■ ■	X ■	■ V-V	X-XI	V-VI	X-XI	■	X	IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9210	9044	8936	9327	8788	8976	9021	8882	

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	10001	9898	9911	11676	9689	9790	9725	9746	9909

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1985	1985	1986	1986	1987	1987			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/									
Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/									
Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100			
N	9926	9846	9822	9827	9652	9566			

(1) Y compris la Grèce depuis octobre 1980. / Including Greece from October 1980.

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N	1985	1986	1986	1987	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100				
	1003	1008	1010	998	1016				

%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000				

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N	1985	1986	1986	1987	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100				
	11849	11831	11837	11651	11583				

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir d'octobre-novembre 1985. / Including Spain and Portugal from October-November 1985.

TABLEAU B4 / TABLE B4

ATTITUDE A L'EGARD DE L'UNIFICATION DE L'EUROPE OCCIDENTALE /

ATTITUDE TOWARD THE UNIFICATION OF WESTERN EUROPE

D'une façon générale, êtes-vous pour ou contre les efforts qui sont faits pour unifier l'Europe occidentale ? SI POUR, êtes-vous très pour ou plutôt pour ? SI CONTRE, êtes-vous plutôt contre ou très contre ? / In general, are you for, or against efforts being made to unify Western Europe ? IF FOR, are you very much for this, or only to some extent ? IF AGAINST, are you only to some extent against or very much against ?

Données provenant pour les années 1962/1967, y compris juin 1962, des sondages commandités par la U.S. Information Agency et, pour les années suivantes, ainsi que pour février/mars 1952, des sondages commandités par la Commission des Communautés européennes.

Nonobstant quelques différences de formulation, la question était initialement : " Etes-vous en général pour ou contre les efforts qui sont faits en vue d'unifier l'Europe occidentale " ? En Grande-Bretagne (de 1955 à 1967), en Allemagne (de février 1955 à avril 1956, ainsi qu'en juin 1962), en Italie (en 1955 et 1962), la question précisait : "...l'Europe occidentale, y compris la Grande-Bretagne". En 1970, 1973 et 1975, il était demandé aux individus interrogés s'ils étaient favorables, indifférents, ou défavorables à l'unification européenne. Cf. : "L'Opinion publique et l'Europe des Six" ; Sondages, Paris, n° 1 - 1963, p. 46 ; "Les Européens et l'unification de l'Europe, Bruxelles, juin 1972, pp. 71/72 ; Euro-Baromètre n° 4, décembre 1975, pp. 54/56.

The data for 1952/1967, including June 1962, are from surveys financed by the U.S. Information Agency and, for the following years, as well as February/March 1952, from surveys financed by the Commission of the European Communities. Notwithstanding some differences in the wording, the question was, initially, as follows : "Are you in general for or against making efforts towards uniting Western Europe" ? In Great-Britain (from 1955 to 1967), in Germany (from February 1955 to April 1956, as well as in June 1962), the question specified : "...Western Europe, including Great-Britain". In 1970, 1973 and 1975, the interviewed individuals were asked whether they were in favour, indifferent or not in favour of the European unification. Cf. : "L'Opinion publique et l'Europe des Six" ; Sondages, Paris, n° 1-1963, p. 46 ; "Europeans and European unification", Brussels, June 1972, pp. 71/72 ; Euro-Baromètre n° 4, December 1975, pp. 54/56.

Royaume-Uni (y compris Northern Ireland) à partir de 1975. / United Kingdom (including Northern Ireland) from 1975.

	1962	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	31	31	22	23	21	27	27	23	20	25
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	770	1298	1266	1507	1000	1008	983	1032	1009	1022

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	949	973	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011

BELGIQUE / BELGIE

X

X

%

X

%

(Sans réponse/No reply

18

12

12

19

Total

100

100

100

100

N

1007

999

1010

1005

DANMARK

	1973 IX	1975 V-VI	1975 X	1978 X-XI	1979 IV	1979 X	1980 IV			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	17		15	15		13	12	16	17	12
Plutôt pour/ For to some extent	28	24	27	33	35	33	27	31	29	31
Plutôt contre/ Against to some extent	14	13	16			18	19	19	16	22
Très contre/ Against very much	18					20	21	14	18	17
Sans réponse/No reply	23					16	21	20	20	18
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
V	1199	1073	1023	1002	1073	1029	994	1024	1006	1009

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	DANMARK									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ (For very much										
Plutôt pour/ (For to some extent										
Plutôt contre/ (Against to some extent										
Très contre/ (Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1211	995	1027	1000	996	990	1022	995	1043	997

	DANMARK									
	1987	1987								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ (For very much										
Plutôt pour/ (For to some extent										
Plutôt contre/ (Against to some extent										
Très contre/ (Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100								
N	992	1002								

	1952	1954	1955	1955	1956	1956	1957	1962	1962	1964
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ ()										
							75		78	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1591	836	820	813	863	1159	1299	1523	1234	1202

TABLEAU 8 4 (suite) / TABLE 84 (continued)

DEUTSCHLAND										
	1965	1967	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1255	1000	2021	1957	1039	1002	1006	1003	1005	1009

	DEUTSCHLAND									
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/										
			</							

DEUTSCHLAND									
	1985	1986	1986	1987	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much									
Plutôt pour/ For to some extent									
Plutôt contre/ Against to some extent									
Très contre/ Against very much									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100				
N	1028	987	1084	994	957				

TABLEAU B4 (suite) / TABLE B4 (continued)

ELLAS										
Très pour/ (For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000

FRANCE										
Très pour/ (For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply	1965	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total										
N	1000	1000	1000	1000	1000					

FRANCE										
Très pour/ (For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply	1952	1954	1955	1955	1956	1956	1957	1962	1962	1964
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1345	147	900	805	800	1226	1200	1518	1307	1215

[illegible][illegible]

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much Plutôt pour/ (For to some extent (Plutôt contre/ (Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1000	998	1005	997	1006	1008	1007	1005	985

Très pour/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002	1007

Très pour/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100								
N	1005	997								

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

Très pour/) %	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Total	100	100	100	100	100		100	100	100	100
N	1505	808	814	803	911	:	1269	1562	1344	1175
	1965	1967	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980
Très pour/) %	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
For very much										
Plutôt pour/ 68										
For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ (Against very much										
(Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1166	1023	1822	1909	1043	1110	1030	1178	1170	1116
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985
Très pour/) %	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
For very much										39
Plutôt pour/ 45										
For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										4 1
Très contre/ Against very much										1
Sans réponse/No reply										11
Total										100
N	1108	1183	1070	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127

TABLEAU B4 (suite) / TABLE B4 (continued)

	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	1047	1103	1097	1053	1031					

	II-III	I X	v - VI	X	x - XI	IV	X	IV	x - XI	IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	335	330	311	297	291	299	298	300	300	300

	LUXEMBOURG									
										1986 III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										47
Plutôt pour/ For to some extent										37
Plutôt contre/ Against to some extent										5
Très contre/ Against very much										31
Sans réponse/No reply										8
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	500	399	300	300	304	300	299	300	300	299

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply Total N										
	1986	1987	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	301	287	302							

Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply Total N										
	1962	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	779	1230	1464	1093	1006	913	974	1092	999	1114


Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply Total N										
	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	30	28	24	27	29	33	30	30	33	28
	50	46	52	48	46	39	51	52	46	48
	8	10	9	9	10	9	7	7	6	9
	5	7	4	6	5	6	3	3	4	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1091	1011	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068

TABLEAU B4 (suite) / TABLE 84 (continued)

Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100						
	1001	1026	1004	965						
Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent (Plutôt contre/ (Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply	1952	1954	1955	1955	1956	1956	1957	1962	1962	1964
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	58	78	67	66	65	70	64	:	47	59
	15	4	10	14	16	10	12	:	22	18
Total	100	100	100	100	100	100	100		100	100
N	1503	832	805	814	806	1210	1232	:	1261	1178
Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply	1965	1967	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	15									
	100	100		100	100	100	100	100	100	100
N	1179	992	:	1933	1328	1438	1339	1317	1403	1454

Très pour/	% % % % % % % % % %

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1432	1369	1395	1419	1335	1348	1277	1355	1405	1443

	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much Plutôt pour/  For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	1383	1378	1318	1306	1308					

	1962	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	6334	8752	9153	6149	5691	5442	5589	5583	5426	5538

TABLEAU B4 (suite) / TABLE 84 (continued)

	EUR 6									
	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	IV	X-XI				X	III-IV	x-XI	III-IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	27	34	29	28	32	32	28	32	37	30
Plutôt pour/ For to some extent	47	44	49	47	47	46	48	50	44	50
Plutôt contre/ Against to some extent	9	8	7	8	6	6	8	7	5	8
Très contre/ Against very much	3	2	2	3	1	2	2	1	2	2
Sans réponse/No reply	14	12				14	14	10	12	10
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	5518	5522	6665	5352	5427	5440	5393	5508	5452	5460

	EUR 6									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/										
Total	100	100	100	100						
N	5399	5501	5350	7221						

	IX	v-VI	X	x-XI	IV	X	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	9550	9150	8788	8976	9021	8882	9001	9878	9911

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	III - IV	x - XI
Très pour/ For very much									32	36
Plutôt pour/ For to some extent									45	44
Plutôt contre/ Against to some extent									7 1	8
Très contre/ Against very much									3 1	3 1
Sans réponse/No reply									13	9
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822	9827

	1987	1987								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100								
N	9652	9566								

	ESPANA									
	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1985	1985	1985	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	36	35	38	43	38	39	47	49	36	37
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	999	1004	1053	919	996	1016	1033	3463	1003	1008

(1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1980. / Including Greece from October 1980.

(2) Centro de Investigaciones Sociológicas.

TABLEAU B4 (suite) / TABLE B4 (continued)

	ESPANA									
	1986	1987	1987							
	x - XI	I V								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	43	44								
Plutôt pour/ For to some extent	32	31								
Plutôt contre/ Against to some extent	4	3								
Très contre/ Against very much	1	2								
Sans réponse/No reply	20	20								

	PORTUGAL									
	1981	1982	1982							1986
										III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	22	17	20							51
Plutôt pour/ For to some extent	9	10	11							16
Plutôt contre/ Against to some extent	2	4	4							
Très contre/ Against very much	2	4	1							4
Sans réponse/No reply	65	65	64							23
Total	100	100	100	100	100	100			100	100
N	1971	1927	1853	2017	1988	1958			1000	1000

	PORTUGAL									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent	34	22	22							
Plutôt contre/ Against to some extent	3	4	3							
Très contre/ Against very much	3	2	1							
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100							
N	1000	1000	1000							

TABLEAU 84 (suite) / TABLE B4 (continued)

Frères pour/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
	11849	11831	11837	11651	11583					

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU B5 / TABLE B5

JUGEMENT PORTE SUR L'APPARTENANCE A LA COMMUNAUTE EUROPEENNE /

ATTITUDE TO MEMBERSHIP IN THE EUROPEAN COMMUNITY

D'une façon générale, pensez-vous que le fait (pour votre pays) de faire partie de la Communauté Européenne (Marché commun) est une bonne chose, une mauvaise chose, ou une chose ni bonne ni mauvaise ? / Generally speaking, do you think that (your country's) membership of the Common Market is a good thing, a bad thing, or neither good nor bad ?

Sans réponse/No reply	19	14	16	19	17	16	12	10	16
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1266	1017	1505	1507	1000	963	1077	988	1006

	BELGIQUE / BELGIE								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v - VI	x - XI	IV	VI (1)	X	IV	x - XI	IV	X - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1013	1008	983	965	1032	1009	1022	949	973

	BELGIQUE / BELGIE								
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	III-IV	X V ■ ■ ■	X	V ■ ■	X-XI	V ■ ■	X-XI	■	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply	13	20	16	14	9	5	6	5	11
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011	1007

(1) Voir page B 63 / see page B 63

1986	1987	1987							
$y - X$	$I V$	$x - X$							
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

[Sans <i>réponse</i> /No reply	3	8	7 1						
(Total	100	100	100						
	999	1010	1005						

	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans <i>réponse</i> /No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1168	1100	1073	1023	977	962	1010	992

	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans <i>réponse</i> /No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	983	1002	1073	1018	1029	994	1024	1006	1009

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
Bonne chose/Good thing	33	35	35	35	31	33	29	35	51
Mauvaise chose/Bad thing	30	28	24	26	29	28	31	27	21
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	27	28	30	28	30	29	27	27	20
Sans <i>réponse</i> /No reply	10	9	11	11	10	10	13	11	8
Total									
N	1211	995	1027	1000	996	990	1022	995	1043

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	DANMARK								
	1986	1987	1987						
	X-XI	IV	X-XI						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	391	37	391						
Mauvaise chose/Bad thing	23	29	29						
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	28	26	28						
Sans réponse/No reply	10	8	4						
Total	100	100	100						
N	997	992	1002						

	DEUTSCHLAND								
	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
	IX	IV-v	x-XI	v-VI	X	v-VI	XI	IV-v	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1957	1060	1042	1039	1002	1004	1007	1005	999

	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v-VI	x-XI	IV	VI (1)	X	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	996	1006	1003	807	1005	1009	1008	1004	962

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1328	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028	987

	DEUTSCHLAND								
Total	100	100	100						
N	1084	994	957						

	ELLAS								
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000

	X-XI	III-IV	X-XI	IV	X-XI				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	39	44	51	48	58				
Mauvaise chose/Bad thing	23	16	11	14	12				
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	26	26	28	27	21				
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000				

	FRANCE								
	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
	IX	IV-v	x-XI	v-VI	X	v-VI	XI	IV-v	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2227	1308	1237	1156	1276	1241	1356	1256	1149

TABLEAU B5 (suite) / TABLE 85 (continued)

	1978 V-VI	1978 X-XI	1979 IV	1979 VI (1)	1979 X	1980 IV	1980 X-XI	1981 IV	1981 X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	54	59	56	49	58	51	48	50	53
Mauvaise chose/Bad thing	9	7	8	9	6	9	10	11	7
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	27	26	28	31	26	32	31	32	33
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1276	1194	1152	1002	986	993	986	991	1006

	FRANCE								
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006	1004

	FRANCE								
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100						
N	994	1002	998						

	IRELAND								
	1973 IX	1974 IV-v	1974 x-XI	1975 v-VI	1975 X	1976 v-VI	1976 XI	1977 IV-v	1977 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	56	48	50	50	67	50	50	57	59
Mauvaise chose/Bad thing	15	25	24	20	12	16	22	17	19
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	21	19	22	25	17	18	22	22	19
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1000	1000	1000	998	1007	981	1008	997

(1) Voir page B 63 / See page B 63

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	1978 V-VI	1978 X-XI	1979 IV	1979 VI (1)	1979 X	1980 IV	1980 X-XI	1981 IV	1981 X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	54	63	54	56	58	52	47	46	49
Mauvaise chose/Bad thing	17	12	14	16	12	19	26	22	19
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	23	20	24	14	25	22	21	27	27
Sans réponse/No reply	6	5	8	14	5	7	6	5	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1005	1005	997	1276	1006	1008	1007	1005	985

	IRELAND								
	III-IV	X	V	X	V	X-XI	V	X-XI	V
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002

	IRELAND								
	1986 X-XI	1987 IV	1987 X-XI						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100						
N	1007	1005	997						

	ITALIA								
	1973 IX	1974 IV-v				1976 v-VI	1976 XI	1977 IV-v	1977 x-XI
	%	%				%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	69	77				63	68	71	70
Mauvaise chose/Bad thing	2	5				6	5	5	5
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	15	9				20	16	18	18
Sans réponse/No reply	14	9				11	11	6	7
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1909	1030	1021	1043	1110	923	1052	1025	1155

(1) Voir page B 63 / See page 8 63

TABLEAU B5 (suite) / TABLE B5 (continued)

	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	V-VI	X-XI	IV	VI (1)	X	IV	X-XI	IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1175	1030	1178	985	1170	1116	1108	1183	1070

	ITALIA								
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	III-IV	X	III - IV	X	III - IV	x - XI	III - IV	x - XI	III - IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047	1103

Total	100	100	100						
N	1097	1053	1031						

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	330	308	297	311	297	268	301	302	344

TABLEAU B5 (suite) / TABLE 85 (continued)

Bonne chose/Good thing Mauvaise chose/Bad thing Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad Sans réponse/No reply Total N	LUXEMBOURG								
	100	100	100		100	100	100	100	100
	322	291	299		298	300	300	300	500

[illegible]

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	399	300	300	304	300	299	300	300	299

	1986 x - XI	1987 I V	1987 x - XI						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	81	76	87						
Mauvaise chose/Bad thing	2	2	1						
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100						
N	301	287	302						

		NEDERLAND								
		1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
Total		100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	'	1464	1000	1012	1093	1006	904	1123	1033	943

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ (Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	1131	913	974	1159	1092	999	1114	1091	1011

	1982 III-IV	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 III-IV	1985 X-XI	1986 III-IV
Bonne chose/Good thing	% 74	% 74	% 77	% 80	% 80	% 79	% 77	% 84	% 83
Mauvaise chose/Bad thing	4	5	4 1	4 1	3 1	4	5 1	3 1	2
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	16	15	15	-10	13	13	11	10	11
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068	1001

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

N	1026	1004	965						
	UNITED KINGDOM								
	1972 X (2) %	1973 IX (3) %	1974 IV-V (3) %	1974 X-XI (3) %	1975 V-VI (3) %	1975 X (3) %	1976 I (2) %	1976 II (2) %	1976 V-VI (3) %
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1028	1933	1031	1039	1328	1438	1077	992	1340

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	UNITED KINGDOM								
	1976	1976	1976	1977	1977	1977	1977	1977	1978
	(2)	(2)	(3)	(4)	(3)	(2)	(2)	(3)	(3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	39	33	39	35	35	33	37	35	29
(Mauvaise chose/Bad thing	31	37	34	41	40	42	33	37	38
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	21	19	21	:	22	18	22	23	28
(Sans réponse/No reply	9	11	6	24	3	7	8	5	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1038	976	1351	1697	1414	945	954	1351	1426

	UNITED KINGDOM								
	1978	1978	1979	1979	1979	1979	1980	1980	1980
	VII	x - XI	IV	VI	X	X	XI	IV	IV
	(2)	(3)	(3)	(1)	(2)	(3)	(2)	(2)	(3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	25	39	33	36	24	29	21	22	23
Mauvaise chose/Bad thing	48	31	34	42	54	41	55	57	49
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	20	25	26	16	17	25	15	13	22
(Sans réponse/No reply	7	5	7	6	5	5	9	8	6
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	981	1339	1317	925	1009	1403	948	943	1454

	1980	1980	1980	1980	1981	1981	1981	1981	1982
	(2)	(2)	(2)	(3)	(2)	(3)	(2)	(3)	(3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Bonne chose/Good thing	26	22	24	24	24	21	27	27
Mauvaise chose/Bad thing	52	54	46	49	52	48	50	41	43
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	17	17	24	24	20	24	21	27	24
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1015	1046	921	1432	923	1369	972	1395	1419

	UNITED KINGDOM								
	1982	1982	1982	1983	1983	1983	1983	1984	1984
	V	X	XI	III - IV	VI	VII	X	II	III
	(2)	(2)	(2)	(3)	(2)	(3)	(2)	(2)	(3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	977	1335	950	1348	918	910	1277	1898	1013

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	1984 IV (3) %	1984 IV (2) %	1984 V (2) %	1984 (2) %	1984 (3) %	1985 (2) %	1985 (3) %	1985 (3) %	1986 (3) %
Bonne chose/Good thing	34	32	33						
Mauvaise chose/Bad thing	30	38	32						
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	30	24	29						
Sans réponse/No reply	6	5	6	9	4	7	5	4	6
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1355	961	997	960	1405	930	1443	1383	1378

	UNITED KINGDOM								
	x-XI (3) %	IV %	x-XI %						
Bonne chose/Good thing	42	43	46						
Mauvaise chose/Bad thing	27	26	24						
Chose ni bonne ni mauvaise/ (Neither good nor bad	26	25	25						
Sans réponse/No reply	5	6	5						
Total									
N	1318	1306	1308						

	1973 IX %	1974 IV-v %	1974 x-XI %	1975 v-VI %	1975 X %	1976 v-VI %	1976 XI %	1977 IV-v %	1977 x-XI %
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ (Neither good nor bad									
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9153	5723	6114	6149	5691	5303	5916	5609	5596

(1) International Institute of Communications (London).

(2) Social Surveys (Gallup Poll). Population of 18 years and more, only Great Britain. / Population de 18 ans et au-delà, seulement Grande-Bretagne.

(3) The European Omnibus Survey. Population of 15 years and more. Great Britain from 1973 to 1974 ; United Kingdom as from 1975. / Population de 15 ans et au-delà. Grande-Bretagne de 1973 à 1974 ; Royaume-Uni depuis 1975.

(4) NOP Market Research. Population of 18 years and more, only Great Britain. / Population de 18 ans et au-delà, seulement Grande-Bretagne.

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

Sans réponse/No reply	12	10	8	8	8	9	10	9	7
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	5913	5442	5589	4918	5583	5426	5538	5518	5522

	EUR 6									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	
	III-IV	X	Irr-IV	X	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
(Bonne chose/Good thing	60	58	63	62	63	65	65	69	72	
Mauvaise chose/Bad thing	6	7	5	7	4	4	6	5	3	
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	26	27	24	22	25	26	22	21	18	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	6665	5352	5427	5440	5393	5508	5452	5460	5399	

	EUR 6									
	1986	1987	1987							
	X-XI	IV	X-XI							
	%	%	%							
(Bonne chose/Good thing	68	66	72							
Mauvaise chose/Bad thing	5	7	4							
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	22	20	19							
Total	100	100	100							
N	5501	5350	7221							

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10)									
	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	13484	8922	9253	9550	9150	8627	9210	9044	8936	

TABLEAU B5 (suite) / TABLE B5 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v-VI	x-XI	IV	VI	x	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
(Sans réponse/No reply,									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9327	8788	8976	8126	9021	8882	9001	9898	9911

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	III-IV	x	III-IV	x	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Jonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	x-XI	IV	x-XI						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100						
N	9827	9652	9566						

	1980	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984
	IV	XII	III	x	IV-v	x	v	x-XI	III
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	58	52	53	52	51	48	46	50	47
Mauvaise chose/Bad thing	5	5	6	6	5	7	5	5	7
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	13	17	13	18	21	21	17	17	19
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1980	1009	1010	999	1004	1053	919	996	1016

(1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1980. / Including Greece from October 1980.

BLEAU B5 (suite) / TABLE B5 (continued)

N	Total							
	100	100	100	100	100	100	100	100
Bonne chose/Good thing								
Mauvaise chose/Bad thing								
Chose ni bonne ni mauvaise/Neither good nor bad								
Sans réponse/No reply								
	1981	1985	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	100	100	100	100	100	100	100	1016

N	Total							
	100	100	100	100	100	100	100	100
Bonne chose/Good thing								
Mauvaise chose/Bad thing								
Chose ni bonne ni mauvaise/Neither good nor bad								
Sans réponse/No reply								
	1984	1984	1984	1984	1984	1984	1984	1985
	100	100	100	100	100	100	100	100

N	Total							
	100	100	100	100	100	100	100	100
Bonne chose/Good thing								
Mauvaise chose/Bad thing								
Chose ni bonne ni mauvaise/Neither good nor bad								
Sans réponse/No reply								
	1985	1985	1986	1986	1986	1987	1987	1985
	100	100	100	100	100	100	100	100

N	Total							
	100	100	100	100	100	100	100	100
Bonne chose/Good thing								
Mauvaise chose/Bad thing								
Chose ni bonne ni mauvaise/Neither good nor bad								
Sans réponse/No reply								
	1985	1986	1986	1987	1987	1987	1987	1985
	100	100	100	100	100	100	100	100

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU B6 / TABLE B6

LE SENTIMENT QUE SON PAYS A BENEFICIE DE SON APPARTENANCE A LA COMMUNAUTE /

THE FEELING THAT HIS COUNTRY HAS BENEFITED FROM BEING A MEMBER OF THE EUROPEAN COMMUNITY

Tout bien considéré, estimez-vous que (votre pays) a bénéficié ou non de son appartenance à la Communauté européenne (Marché commun)? / Taking everything into consideration, would you say that (your country) has an balance benefited or not from being a member of the European Community (Common Market)?

Les chiffres pour 1987-I sont extraits de l'édition spéciale 30ème anniversaire "Europe 2000" de la C.C.E., Bruxelles, Mars 1987, p. A4 / The figures for 1987-I are taken from the Special 30th Anniversary Edition "Europe 2000" of the C.E.C., Brussels, March 1987, p. A4.

Sans réponse/No reply	35	29	24	24	21	28	15	19	20	19
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1038	1018	1035	1016	1011	1007	999	1002	1010	1005

	1983 III-IV %	1984 III - IV %	1984 x - XI %	1985 III - IV %	1985 x - XI %	1986 III - IV %	1986 x - XI %	1987 I %	1987 IV %	1987 x - XI %
(A bénéficié/Benefited	51	42	44	44	49	61	56	52	54	53
N'a pas bénéficié/ Not benefited	31	34	34	34	29	22	27	27	29	29
Sans réponse/No reply	18	24	22	22	22	17	17	21	17	18
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1027	996	990	1030	995	1043	997	1003	992	1002

	DEUTSCHLAND									
	1983 III-IV %	1984 III - IV %	1984 x - XI %	1985 III - IV %	1985 x - XI %	1986 III - IV %	1986 x - XI %	1987 I %	1987 IV %	1987 x - XI %
A bénéficié/Benefited	49	39	46	45	53	53	52	59	46	54
N'a pas bénéficié/ (Not benefited	15	24	35	35	31	25	29	23	37	27
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1049	992	1053	1007	1028	987	1084	1057	994	957

TABLEAU 86 (suite) / TABLE 86 (continued)

A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply	ELLAS									
	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
	31	21	21	25	24	27	20	13	21	17
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	600	1000	1000

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1011	1008	1006	1017	1006	1004	994	1000	1002	998

	IRELAND									
						1986 III-IV	1986 X-XI	1987 I	1987 IV	1987 X-XI
						%	%	%	%	%
						66	71	58	65	79
						22	20	28	19	12
						121	9	14	16	9
						100	100	100	100	100
						987	1000	1008	1009	1008
N	987	1000	1008	1009	1008	1002	1007	1399	1005	997

A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply	1983	1984	1984	1985	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 I	1987 IV	1987 x-XI
						%	%	%	%	%
						100	100	100	100	100
						1031	1060	1097	1127	1047
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1031	1060	1097	1127	1047	1103	1097	1030	1053	1031

[illegible]

TABLEAU 86 (suite) / TABLE 86 (continued)

Total	100	100	100	100	100					
N	1008	1010	1014	998	1016					

	1986	1986	1987	1987	1987					

A bénéficié/Ben fited
N'a pas bénéficié/
Not benefited
Sans réponse/No reply

Total	100	100	100	100	100					
N	1000	1000	980	1000	1000					

	III - IV	X-XI	I	IV	X-XI					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100					
N	11831	11837	11920	11651	11583					

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir d'octobre/novembre 1985 / Including Spain and Portugal from October/November 1985.

TABLEAU 87 / TABLE 87

L'ATTITUDE EN CAS D'ABANDON DU MARCHÉ COMMUN / ATTITUDE IF THE COMMON MARKET HAD BEEN SCRAPPED

De 1971 à 1973: Si l'on vous annonçait demain que le Marché commun est abandonné... En 1974 et mai 1975: Si l'on vous annonçait demain que (votre pays) quitte la Communauté européenne (Marché commun)... A partir de novembre 1975: Si l'on vous annonçait demain que la Communauté européenne (Marché commun) est abandonnée... / From 1971 to 1973: If you were to be told tomorrow that the Common Market had been scrapped... In 1974 and May 1975: If you were to be told tomorrow that (your country) was leaving the Common Market... As from November 1975: If you were to be told tomorrow that the Common Market had been scrapped...

	1971 VII	1973 IX	1974 IV - v	1974 x - XI	1975 v - VI					
	%	%	%	%	%					
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	25	39	48	42	39	42	44	23	28	32
- de l'indifférence/ indifferent	53	44	30	33	33	34	34	53	50	47
- un vif soulagement/ relieved	4	3	2	4	2					
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1364	1266	1017	1505	1507	1000	1006	949	973	1210

	BELGIQUE / BELGIE									
	1982 X	1983 III - IV	1983 X	1984 III - IV	1984 x - XI	1985 III - IV	1985 x - XI	1986 III - IV	1986 x - XI	1987 IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	26	38	36	31	34	35	31	36	44	43
- de l'indifférence/ indifferent	50	38	41	53	51	52	56	51	47	45
- un vif soulagement/ relieved	4	3	4	3	5	2	3			
Sans réponse/No reply	20	21	19	13						
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011	1007	999	1010

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 67 (continued)

	BELGIQUE / BELGIE									
	1987									
	x - XI									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	42									
Eprouveraient/Would be	45									
- de grands regrets/ very sorry	3									
- de l'indifférence/ indifferent	10									
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100									
N	1005									

	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982	1982
	IX	IV - v	x - XI	v - VI	X	x - XI	IV	x - XI	III - IV	X
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	30	27	27							24
	29	27	24							29
Eprouveraient/Would be	29	31	35							30
- de grands regrets/ very sorry	12	15	14							17
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100							100
N	1199	1168	1100	1073	1023	992	1006	1009	1211	995

	DANMARK									
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1027	1000	996	990	1022	995	1043	997	992	1002

TABLEAU B7 (suite) / TABLE 87 (continued)

	ELLAS									
				1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
				X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	30	17	22	27	29	35	25	26	32	27
- de l'indifférence/ indifferent	43	49	50	45	45	43	49	46	40	41
- un vif soulagement/ relieved	18	17	13	15	12	11	15	15	14	14
Sans réponse/No reply	9	17	15	13	14	11	11			18
Total										
N	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

	1986	1986	1987	1987						
	III-IV	x-XI	IV	x-XI						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100						
N	1000	1000	1000	1000						

	FRANCE									
	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982
										III-IV
										%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										40
- de l'indifférence/ indifferent										42
- un vif soulagement/ relieved										41
Sans réponse/No reply										14
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1806	2227	1308	1237	1156	1276	1149	991	1006	1199

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006	1004	994	1002

X-%I										
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982 III-IV	1982 X
									%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry									36	34
- de l'indifférence/ indifferent.									38	38
- un vif soulagement/ relieved									14	17
Sans réponse/No reply									12	11
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1999	1000	1000	1000	998	997	1005	985	1181	1007

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002	1007	1005	997

	ITALIA									
	1971 VII	1973 IX	1974 IV - v	1974 x - XI	1975 V - VI	1975 X	1977 x - XI	1981 IV	1981 x - XI	1982 (III - Ib)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	35	41	60	65	52	45	48	50	45	46
- de l'indifférence/ indifferent	38	44	22	23	35	38	38	39	41	39
- un vif soulagement/ relieved	3	1	4	2	3	3	4	4	3	2
Sans réponse/No reply	24	14	14	10	10	14	10	7	11	13
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2000	1909	1030	1021	1043	1110	1155	1183	1070	1301

	ITALIA								
									1987 IV
									%
									47
									39
									2
									12
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047	1103	1053

TABLEAU 87 (suite) / TABLE B 7 (continued)

	ITALIA									
	1987									
	x - Xl									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	52									
- de l'indifférence/ indifferent	36									
- un vif soulagement/ relieved	2									
Sans réponse/No reply	10									
Total	100									
N	1031									

	LUXEMBOURG									
	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	302	330	308	297	311	297	344	300	500	399

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	300	300	304	300	299	300	300	300	301	287

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

	LUXEMBOURG									
	1987									
	x-XI	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	70									
- de l'indifférence/ indifferent	22									
- un vif soulagement/ relieved	1									
Sans réponse/No reply	7									
Total	100									
N	302									

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1198	1464	1000	1012	1093	1006	943	1058	1011	1228

	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1056	998	1050	1015	1018	985	1068	1001	1026	1004

TABLEAU 67 (suite) / TABLE 87 (continued)

	NEDERLAND									
	x - XI									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	53									
- de l'indifférence/ indifferent	33									
- un vif soulagement/ relieved	21									
Sans réponse/No reply	12									
Total	100									
N	965									

	1972	1973	1973	1973	1973	1973	1973	1973	1973	1973
	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)			
	%	%	%	%	%	%	%			
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1028	924	1013	873	885	998	818	1933	902	906

	UNITED KINGDOM									
	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1974	1975
	I-II	III-IV	IV	IV-V	V	VII	VIII	X	x - XI	■
	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	19	27	24	24						
- de l'indifférence/ indifferent	26	23	21	28						
- un vif soulagement/ relieved	48	43	43	40						
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1054	1055	1007	1031	985	908	817	1006	1039	988

(1) (2) Voir page B 81 / See page B 81.

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 [continued)

	UNITED KINGDOM									
	1975	1975	1976	1976	1976	1976	1977	1977	1977	1979
	v-VI	X	■	■	VII	IX	VI	X	x-XI	X
	(2)	(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	41	40	37	34	28	25	26	28	31	16
- de l'indifférence/ indifferent	27	28	30	30	30	30	24	30	31	28
- un vif soulagement/ relieved	23	26	24	28	35	34	42	32	32	50
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1328	1438	1077	992	1038	976	945	954	1351	1009

	UNITED KINGDOM									
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	948	943	1015	1046	921	923	1369	972	1395	1419

	1982	1982	1982	1983	1983	1983	1983	1984	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total										
N	977	1335	950	1348	918	910	1277	1013	1355	960

(1) (2) Voir page B 81 / See page B 81.

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

Eprouveraient/Would be	(2)	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100		
N	1405	930	1443	1383	1378	1318	1306	1308		
Eprouveraient/Would be	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
- sans réponse/no reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	8670	9153	5723	6114	6149	5691	5596	5518	5522	6665
	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	5352	5427	5440	5393	5508	5452	5460	5399	5501	5350

TABLEAU 87 (suite) / TABLE B7 (continued)

Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
(Sans réponse/No reply										
Total	100									
N	7221									

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	1973 IX	1974	1974	1975	1975	1977 x-XI	1981 IV	1981	1982	1982
	%					%	%			
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	41					45	37			
- de l'indifférence/ indifferent	36					32	36			
- un vif soulagement/ relieved	10					12	16			
Sans réponse/No reply	13					11	11			
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	8922	9253	9550	9150	8936	9898	9911	11676	9689

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 III-IV	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 X-XI	1987 IV	1987 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	41	40	38	39	41	43	43	41	43	45
- de l'indifférence/ indifferent	39	37	39	42	38	37	36	39	37	38
- un vif soulagement/ relieved	9 1	11	10	10	11	10	9	10	9	8
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822	9827	9652	9566

(1) Y compris la Grèce à partir d'avril 1981 / including Greece from April 1981.

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved Sans réponse/No reply										
	1985	1986	1986	1987	1987					
Total	100	100	100	100	100					
N	1003	1008	1010	998	1016					

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved Sans réponse/No reply	PORTUGAL									
	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 IV	1987 x-XI					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
- de grands regrets/ very sorry	25	33	41	38	42					
- de l'indifférence/ indifferent	49	49	44							
- un vif soulagement/ relieved	8	3	5							
Sans réponse/No reply	18	15	10							
Total	100	100	100	100	100					
N	1000	1000	1000	1000	1000					

Eprouveraient/Would be	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	IV	X-XI					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
				42	45					
				37	37					
				9	7					
				12	11					
Total	100	100	100							
N	11849	11831	11837	11651	11583					

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir d'octobre/novembre 1985 / Including Spain and Portugal from October/November 1985.

TABLEAU B8 / TABLE B8

L'ENTENTE ENTRE LES PAYS DE LA COMMUNAUTE EUROPEENNE AU COURS DES DOUZE DERNIERS MOIS

THE UNDERSTANDING BETWEEN THE COUNTRIES OF THE EUROPEAN COMMUNITY OVER THE LAST TWELVE MONTHS

Au cours des 12 derniers mois, à votre avis, l'entente entre les pays de la Communauté européenne (Marché commun) a-t-elle, dans l'ensemble, plutôt progressé, plutôt régressé ou est-elle restée à peu près sans changement ? / In your opinion, over the last 12 months, has the understanding between the countries of the European Community (Common Market) in general increased, decreased, or stayed about the same ?

	BELGIQUE / BELGIE									
	1977 x - XI	1978 x - XI	1981 IV	1981 x - XI	1982 III - IV	1982 X	1983 III - IV	1983 X	1985 III - IV	1986 x - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt progressé/ Increased in general	21	27	10	11	8	11	11	18	17	28
Plutôt régressé/ Decreased in general	18					25	27	23	23	14
A peu près sans change- ment/About the same	34					38	36	38	46	44
Sans réponse/No reply	27					26	26	21	14	14
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1006	1008	949	973	1210	1020	1038	995	1016	999

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	992	1002	1006	1009	1211	995	1027	1000	1022	997

TABLEAU 88 (suite) / TABLE B8 (continued)

	1977	1978	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1985	1986
Plutôt progressé/ Increased in general	:	:	23	27	17	27	22	21	17	31
Plutôt régressé/ Decreased in general	:	:	9	11	13	9	7	14	18	6
A peu près sans change- ment/About the same	:	:	31	32	34	32	31	34	33	38
Sans réponse/No reply										
Total			100	100	100	100	100	100	100	100
N		:	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000

	1977 x - XI	1978 x - XI	1981 IV	1981 x - XI	1982 III - IV	1982 X	1983 III - IV	1983 X	1985 III - IV	1986 x - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt progressé/ Increased in general				16	11	14	9	9	30	25
Plutôt régressé/ Decreased in general				21	31	24	30	22	13	10
A peu près sans change- ment/About the same										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1149	1194	991	1006	1199	939	1011	1002	1017	994

e

TABLEAU 88 (suite) / TABLE 88 (continued)

		FRANCE							
1987 x - XI									
%		%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt progressé/ Increased in general	39								
(Plutôt régressé/ Decreased in general	a								
A peu près sans change- ment/About the same	45								
Sans réponse/No reply	8								
Total	100								
N	998								

	1977	1978	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1985	1986

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	997	1005	1005	985	1181	1007	987	1002	1009	1007

[illegible]

TABLEAU 88 (suite) / TABLE 88 (continued)

	ITALIA									
	1977	1978	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1985	1986
	x - XI	x - XI	IV	x - XI	III - IV	X	III - IV	X	III - IV	x - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt progressé/ Increased in general	35	33	19	21	10	12	11	10	20	23
Plutôt régressé/ Decreased in general	18	10	24	26	26	19	17	22	8	5
A peu près sans change- ment/About the same	22	25	41	35	36	44	46	47	49	57
Sans réponse/No reply	25	32	16	18	28	25	26	21	23	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1155	1030	1183	1070	1301	1025	1031	1033	1127	1097

	ITALIA									
Plutôt progressé/ Increased in general										
Plutôt régressé/ Decreased in general										
A peu près sans change- ment/About the same										
Sans réponse/No reply										
Total	100									
N	1031									

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	344	291	300	500	399	300	300	304	300	301

TABLEAU 88 (suite) / TABLE 88 (continued)

	1977	1978	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1985	1986
Plutôt progressé/ Increased in general	32	27	11	15	11	11	11	13	17	13
Plutôt régressé/ Decreased in general	17	17	51	34	39	35	25	23	17	15
A peu près sans change- ment/About the same	42	43	30	42	42	46	52	56	57	62
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
U	1351	1403	1369	1395	1419	1335	1348	1277	1443	1318

Plutôt progressé/ Increased in general									
Plutôt régressé/ Decreased in general									
A peu près sans change- ment/About the same									
Sans réponse/No reply									
Total									
N									

Total N										
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	8936	8788	9898	9911	11676	9689	9790	9725	9936	9827

TABLEAU 88 (suite) / TABLE B8 (continued)

	x - XI	x - XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt progressé/ Increased in general	54	39								
Plutôt régressé/ Decreased in general	2	5								
A peu près sans change- ment/About the same	21	30								
Sans réponse/No reply										
Total	100	100								
IN	1010	1016								

Total	100	100								
N	1000	1000								

1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1980 / including Greece from October 1980.

TABLEAU 88 (suite) / TABLE B8 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
	1986	1987								
	x - XI	x - XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt progressé/ Increased in general	25	29								
Plutôt régressé/ Decreased in general	10	9								
A peu près sans change- ment/About the same	50	48								
Sans réponse/No reply	45	14								
Total	100	100								
N	11837	11583								

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal / Including Portugal and Spain.

TABLEAU B9 / TABLE B9

LA NOTORIÉTÉ DU PARLEMENT EUROPÉEN

AWARENESS OF THE EUROPEAN PARLIAMENT

(*) Disent avoir récemment "lu dans les journaux ou entendu à la télévision quelque chose au sujet du Parlement européen" / Had recently "read in the newspapers or heard on radio or TV something regarding the European Parliament"

	BELGIQUE / BELGIE									
	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	■ V-V	X-XI	■	X	X V	■	X V	■	X-XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*)	46	49	65	45	56	31	35	74	71	66

	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	58	45	45	47	48					

	DANMARK									
	■ V-V	X-XI	■	X	X V	■	X	■	X-XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
			%							
	33	5	60	77	70	33	47	79	75	55

TABLEAU 89 (suite) / TABLE B9 (continued)

(*) Voir/see page 8 92										
	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	49	39	39	46	36					

(*)	ELLAS									
	1977 IV-v	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	.	.	.	.	57	37	51	67	43	53

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

(*)										
	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	57	57	65	67	40	30	50	82	66	69

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

(*)

(*)	IRELAND									
	1977 IV-v	1978 x-XI	1979 IV	1979 X	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 x-XI	1985 III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	47	48	73	67	60	41	52	75	61	58

TABLEAU B9 (suite) / TABLE B9 (continued)

	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

ITALIA									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

ITALIA									
1985	1986	1986	1987	1987					
x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI					
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*)	69	60	51	48	46				

1977										1985 III-IV
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
										79

1985	1986	1986	1987	1987						
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*)										

(*)	NEDERLAND									
	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	IV-v	x-XI	IV	X	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	40	48	76	64	66	49	52	73	67	62

TABLEAU 89 (suite) / TABLE B9 (continued)

(*) Voir/see page B 92										
	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	50	44	40	40	32					

(*)	UNITED KINGDOM									
	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	58	44	55	55	50	31	48	72	58	54

(*)	UNITED KINGDOM									
	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	41	38	34	37	41					

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

(*)										
	1985	1986	1986	1987	1987					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	53	48	42	44	42					

(*)										
	1986	1986	1967	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

(1) Moyenne pondérée en fonction de la population de chaque pays. Y compris la Grèce à partir de 1982/
Weighted average. Including Greece from 1982.

TABLEAU 89 (suite) / TABLE 89 (continued)

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
	%	%	%	%	%	%	%	%		
(*)	49	43	45	44						

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1986 / Including Spain and Portugal from 1986.

TABLEAU B10 / TABLE B10

L'IMPRESSION QUE L'ON A SUR LE PARLEMENT EUROPÉEN D'APRÈS CE QUE L'ON A LU OU ENTENDU

THE IMPRESSION PEOPLE HAVE ON THE EUROPEAN PARLIAMENT FOLLOWING ON WHAT THEY HAVE READ OR HEARD

	BELGIQUE / BELGIE									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt bonne/ rather good	20	34	31							
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	34	31	34							
Plutôt mauvaise/ rather bad	21	21	30							
Sans réponse/ no reply										
(Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	567	318	668	583	454	447	478			

	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt bonne/ rather good										
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad (1)										
Plutôt mauvaise/ rather bad										
Sans réponse/ no reply	13	25	15	12	8	13	7			
Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	416	323	610	566	674	382	604			

	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt bonne/ rather good	24	37	20	23	29	22	32			
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	28	32	35	41	36	40	40			
Plutôt mauvaise/ rather bad	29	20	42	35	30	33	27			
Sans réponse/ no reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	703	350	555	508	405	450	342			

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / Volunteered.

TABLEAU 810 (suite) / TABLE 810 (continued)

	Réponses par âge									
	18-24 ans	25-34 ans	35-44 ans	45-54 ans	55-64 ans	65-74 ans	75-84 ans	85 ans et plus	Total	Non
Plutôt bonne/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	573	373	534	451	367	400	401			

(Plutôt bonne/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	372	306	700	550	574	458	469			

	IRELAND									
Plutôt bonne/ rather good	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	25	27	25	19	54	41	62			
Plutôt mauvaise/ rather bad	33	22	31	33	19	25	18			
Sans réponse/ no reply	13	15	6	7	21	27	17			
Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	600	400	580	539	459	441	392			

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / volunteered.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	537	514	765	721	667	562	477			

	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987		
	X							%	%
Plutôt bonne/ rather good	23	15	22	24					
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	25								
Plutôt mauvaise/ rather bad	42								
Sans réponse/ no reply	10								
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	184	160	615	220	206	196	181		

NEDERLAND									
	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987		
Plutôt bonne/	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	701	486	615	541	429	421	326			

1) Réponse spontanée des personnes interrogées / volunteered.

TABLEAU 810 (suite) / TABLE B10 (continued)

	UNITED KINGDOM									
	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100			
Plutôt bonne/ rather good Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1) Plutôt mauvaise/ rather bad Sans réponse/ no reply	661	415	783	599	517	426	516			
N										

Plutôt bonne/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	X	%
Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	5252	3579	6067	5278	4754	4184	4186			

Plutôt bonne/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	559	432	539							

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / volunteered.

(2) Moyenne pondérée / weighted average.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	PORTUGAL									
	1986	1986	1987							
	%	%	%	%	%					
	Plutôt bonne/ rather good									
	Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)									
Plutôt mauvaise/ rather bad										
Sans réponse/ no reply										
Total	100	100	100							
N	565	450	545							

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (2)									
	1986 III-IV	1986 X-XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Plutôt bonne/ rather good	40	36							
	Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	27	31	28						
Plutôt mauvaise/ rather bad	25	26	22							
Sans réponse/ no reply	8	7	4	1						
(Total	100	100	100							7
"	5877	5065	5272							

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées/volunteered.

(2) Y compris l'Espagne et le Portugal.

TABLEAU B11 / TABLE B11

L'IMPORTANCE DU RÔLE ACTUEL DU PARLEMENT EUROPÉEN DANS LA VIE DE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE (1)

IMPORTANCE FO THE EUROPEAN PARLIAMENT'S PRESENT ROLE IN THE LIFE OF THE EUROPEAN COMMUNITY

[illegible]

(2) Calculé en affectant respectivement des coefficients 4, 3, 2 et 1 les différents codes de réponse; **non-réponses** exclues du calcul. Le point central correspond donc au score 2.5. / Calculated by applying the coefficients 4, 3, 2 and 1 respectively to the various answer codes; "don't know" are excluded from the calculation. The mid-point corresponds to 2.5.

TABLEAU 811 (suite) / TABLE B11 (continued)

Très important/ very important	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Important- important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply										
Indice/index (1)	2.36	2.77	2.61	2.59	2.77	2.74	2.85	2.73	2.81	

	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	
Très important/ very important	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Important- important	19	24	18	16	23	21	27	20	23	
Peu important/ not important	34	41	35	46	38	38	39	48	43	
Pas important du tout/ not important at all	23	14	20	21	21	20	14	13	14	
Sans réponse/no reply	6	3	8	9	6	5	4	3	4	
Indice/index (1)	2.80	3.03	2.78	2.75	2.90	2.69	3.06	3.00	3.02	

(1) Calculé en affectant respectivement des coefficients 4, 3, 2 et 1 les différents codes de réponse; non-réponses exclues du calcul. Le point central correspond donc au score 2.5. / Calculated by applying the coefficients 4, 3, 2 and 1 respectively to the various answer codes; "don't know" are excluded from the calculation. The mid-point corresponds to 2.5.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued)

Très important/ very important Important Peu important/ not important Pas important du tout/ not important at all Sans réponse/no reply Indice/index (1)										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	2.80	2.87	2.65	2.81	2.80	2.77	2.86	2.73	2.80	
Très important/ very important Important Peu important/ not important Pas important du tout/ not important at all Sans réponse/no reply Indice/index (1)										
	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	2.71	2.81	2.74	2.69	2.74	2.71	2.77	2.68	2.87	
Très important/ very important Important Peu important/ not important Pas important du tout/ not important at all Sans réponse/no reply Indice/index (1)	1977 IV - v	1983 III - IV	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	91 40	7 41								
	32 6 13	34 5 13								
	2.60	2.57	2.48	2.39	2.53	2.53	2.58	2.49	2.54	

(1) Voir page/see page 8 103.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued)

	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply										
Indice/index (1)	2.73	2.73	2.52	2.63	2.75	2.73	2.69	2.76	2.70	

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (2)									
	1977	1983	1984	1984						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
very important	10	11	9	11						
Important	27	40	34	39						
Peu important/ not important	29	27	31	34						
Pas important du tout/ not important at all	10	5	7	7						
Indice/index (1)	2.49	2.69	2.55	2.58	2.67	2.63	2.71	2.63	2.68	

	1986	1986	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply										
Indice/index (1)	3.12	3.10	3.17							

(1) Voir page/see page 8 103

(2) Moyenne pondérée, y compris la Grèce à partir de 1983 / Weighted average, including Greece from 1983.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued)

	1986	1986	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply	43	44	36							
Indice/index (1)	3.27	3.07	3.22							
COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (2)										
	1986	1986	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important	24	26	25							
Pas important du tout/ not important at all	5	6	5							
Sans réponse/no reply										
Indice/index (1)	2.76	2.68	2.74							

1) Voir/see page 103

2) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1986 / Including Spain and Portugal from 1986.

TABLEAU B12 / TABLE 12

LE RÔLE SOUHAITÉ POUR LE PARLEMENT EUROPÉEN (1)

THE ROLE DESIRED FOR THE EUROPEAN PARLIAMENT

	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	48	50	53	56	54	57	48	52	47	
Même rôle/same role (2)	16	16	21.1	22	20	22	26	26	29	
Rôle moins important/ less important role	6	12	10	11	10	6	4	8	7	
Sans réponse/no reply	30	22	16	11	16	15	26	14	17	

	DANMARK									
	1983	1983	1984	1984	1985	1985 X-XI	1986 III-IV	1986 X-XI	1987 X-XI	
Rôle plus important/ more important role	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Même rôle/same role (2)	17	19	15	16	12	13	13	13	16	
Rôle moins important/ less important role	29	30	26	34	26	24	32	30	31	
Sans réponse/no reply	16	22	19	20	23	26	27	17	25	
	38	29	40	30	39	37	28	40	28	

	DEUTSCHLAND									
	1983	1983								
	IV	X								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	49	57	44	55	49	51	52	46	46	
Même rôle/same role (2)	17	12	20	18	20	16	16	18	20	
Rôle moins important/ less important role	11	10	10	12	11	14	13	12	15	
Sans réponse/no reply	23	21	26	15	20	19	19	24	19	

[illegible]

TABLEAU 812 (suite) / TABLE 812 (continued) (1)

	FRANCE									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role										
Même rôle/same role (2)										
Rôle moins important/ less important role										
Sans réponse/no reply										

	IRELAND									
	1983	1983	1984							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ (more important role	41	46	40	47	44	45	44	41	35	
Même rôle/same role (2)	20	18	22	23	22	19	18	26	28	
Rôle moins important/ less important role	10	12	11	10	13	12	10	7	10	
Sans réponse/no reply	29	24	27	20	21	24	28	26	27	

	H ALIA									
	1983 IV	1983 X	1984 III-IV	1984 x-XI	1985 III-IV	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 x-XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	71	76	67	80	72	75	70	74	72	
Même rôle/same role (2)	10	7	8	8	10	9	11	13	11	
Rôle moins important/ less important role	1	2	2	2	1	2	1	1	2	
Sans réponse/no reply	18	15	23	10	17	14	18	12	15	

	LUXEMBOURG									
	1983	1983	1984	1984	1985 III-IV	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 x-XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	50	58	57	68	56	64	57	48	48	
Même rôle/same role (2)	33	20	26	19	25	19	27	34	32	
Rôle moins important/ less important role	6	9	3	5	7 1	5 1	9 1	7	5 1	
Sans réponse/no reply	11	13	14	8	1 2 1	1 2 1	7	11	15	

(1)(2) Voir/see page 8 107.

TABLEAU B12 (suite) / TABLE 812 (continued) (1)

[illegible][illegible]

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (3)									
	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	
	IV	X	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI	X-XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	52	59	50	60	56	56	53	53	51	
Même rôle/same role (2)	16	13	17	16	18	15	16	20	20	
Rôle moins important/ less important role	10	10	10	10	10	12	12	9	11	
Sans réponse/no reply	22	18	23	14	16	17	19	18	18	

	%	%	%	%	%	%	%

TABLEAU 812 (suite) / TABLE B12 (continued) (1)

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role Même rôle/same role (2) Rôle moins important/ less important role Sans réponse/no reply	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (3)									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	50	51	50							
	16	19	19							
	10	8	10							
	24	22	21							

(1)(2) Voir/see page B 107.
(3) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1986 / including Portugal and Spain from 1986.

TABLEAU 813 / TABLE 813

L'ANNEE PROCHAINE : MEILLEURE OU MOINS BONNE / THE NEXT YEAR : BETTER OR WORSE (1)

En ce qui vous concerne, pensez-vous que l'année prochaine (...) sera meilleure ou moins bonne que l'année qui s'achève ? / So far as you are concerned, do you think that the next year (...) will be better or worse than the year which is ending ?

BELGIQUE / BELGIE										
	X - XI	XXI	X	X	X - XI	X - XI	X - XI	X - XI		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100		
N	1022	973	1020	995	1035	1011	999	1005		

Total	100		100	100	100	100	100	100		
N	1024		995	1000	990	995	997	1002		

I

Total	100	100	100	100	100	100	100	100		
N	1008	962	1012	1058	1053	1028	1084	957		

[illegible]

TABLEAU 813 (suite) / TABLE 813 (continued)

	LUXEMBOURG									
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987		
	x - Xl	x - Xl	X	X	x - Xl	x - Xl	x - Xl	x - Xl		%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Meilleure / Better	14	11	8	18	26	35	33	32		
Moins bonne / Worse										
Sans changement / Same										
Sans réponse / No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100		
N	300	500	300	304	299	300	301	302		

Meilleure / Better Moins bonne / Worse Sans changement / Same Sans réponse / No reply Total N										
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987		
	100	100	100	100	100	100	100	100		
	1114	1011	1056	1050	1018	1068	1026	965		

Meilleure / Better Moins bonne / Worse Sans changement / Same Sans réponse / No reply Total N	UNITED KINGDOM									
	100	100	100	100	100	100	100	100		
	1432	1395	1335	1277	1405	1383	1313	1308		

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)	
--	-------------------------------------	--

[illegible]

TABLEAU 813 (suite) / TABLE 813 (continued)

		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987		

TABLEAU 614 / TABLE 14

CE QUE L'ON ATTEND DE L'ANNÉE PROCHAINE / THE EXPECTATIONS FOR THE NEXT YEAR (1)

Quand vous pensez à (l'année prochaine), croyez-vous que les grèves et conflits sociaux (dans votre pays) ... / Looking ahead to (next year) do you think that strikes and industrial disputes (in this country)

	BELGIQUE / BELGIE								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	x-XI	x-XI	X	X	x-XI	x-XI	x-XI	x-XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1022	973	1020	995	1035	1011	999	1005	

	DANMARK								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	x-XI	x-XI	X	X	x-XI	x-XI	x-XI	x-XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100		100	100	100	100	100	100	
N	1024		995	1000	990	995	997	1002	

	DEUTSCHLAND								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	X-XI	X-XI	X	X	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1008	962	1012	1056	1053	1028	1084	957	

(1) The Gallup International Association.

TABLEAU 814 (suite) / TABLE 814 (continued)

	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
..augmenteront/will increase ? ..diminueront/will decrease ? (..resteront au niveau actuel ? /will remain the same ? (Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	986	1006	939	1000	1006	1006	994	998	

	IRELAND								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
..augmenteront/will increase ? ..diminueront/will decrease ? (..resteront au niveau actuel ? /will remain the same ? Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1010	985	1007	1002	1008	1008	1007	997	

(Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1108	1070	1025	1033	1097	1047	1097	1031	

TABLEAU 814 (suite) / TABLE 814 (continued)

	LUXEMBOURG								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	x - XI	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI	
	%	%	%	%	%	%	X /	X /	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	300	500	300	304	299	300	301	302	

	NEDERLAND								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	x - XI	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1114	1011	1056	1050	1018	1068	1026	965	

	UNITED KINGDOM								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	x - XI	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1432	1395	1335	1277	1405	1383	1318	1308	

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	10004	9911	9689	9725	9909	9846	9827	9566	

TABLEAU B14 (suite) / TABLE B14 (continued)

	ESPANA								
		X I	X I	X I	X I	x - X I	x - X I	x - X I	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total		100	100	100	100	100	100	100	
N		1015	1001	1000	1035	1003	1010	1016	
Total		100	100	100		100	100	100	
N		1965		1853	1998		1000	1000	1000
	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)								
Total		100	100	100					
N		11849	11837	11583					

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU 815 / TABLE 815

CE QUE L'ON ATTEND DE L'ANNEE PROCHAINE / THE EXPECTATIONS FOR THE NEXT YEAR (1)

Quand vous pensez à (l'année prochaine), croyez-vous que ce sera une année assez tranquille et sans beaucoup de conflits internationaux, ou une année agitée avec beaucoup de querelles internationales, ou comme maintenant ? / Looking ahead the (next year), do you think it will be a peaceful year more or less free of international disputes, a troubled year with much international discord, or remain the same ?

	BELGIQUE / BELGIE								
--	-------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1022	973	1020	995	1035	1011	999	1005	

Total	100		100	100	100	100	100	100	

	DEUTSCHLAND								

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1008	962	1012	1058	1053	1028	1084	957	

(1) The Gallup International Association.

TABLEAU 815 (suite) / TABLE 815 (continued)

(Total N	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	
FRANCE									
Total N	100	100	100	100	100	100	100	100	
	986	1006	939	1000	1006	1006	994	998	
Total N	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1010	985	1007	1002	1008	1008	1007	997	
Assez tranquille/Peaceful year Agitée/Troubled year Comme maintenant/ Remain the same Sans réponse/No reply									
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
Total N	100	100	100	100	100	100	100	100	
	1108	1070	1025	1033	1097	1047	1097	1031	

(1) Résultats italiens recalculés. / Italian results recalculated.

TABLEAU 815 (suite) / TABLE 815 (continued)

	LUXEMBOURG								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
	$x - X$	$x - X$	X	X	$x - X$	$x - X$	$x - X$	$x - X$	
	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	300	500	300	304	299	300	301	302	

	NEDERLAND								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1114	1011	1056	1050	1018	1068	1026	965	

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1432	1395	1335	1277	1405	1383	1318	1308	

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	10004	9911	9689	9725	9909	9846	9827	9566	

TABLEAU B15 (suite) / TABLE B15 (continued)

		1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
Total		100	100	100	100	100	100	100	
N		1015	1001	1000	1035	1003	1010	1016	
		PORTUGAL							
Total		100	100	100		100	100	100	
N		1965	1853	1998		1000	1000	1000	
		COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)							
		1985 x - XI	1986 x - XI	1987 x - XI					
		%	%	%	%	%	%	%	%
Assez tranquille/Peaceful year		13	14	14					
Total		100	100	100					
N		11849	11837	11583					

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU 816 / TABLE 816

LE DANGER D'UNE NOUVELLE GUERRE MONDIALE AU COURS DES DIX PROCHAINES ANNÉES /

RISK OF A NEW WORLD WAR IN THE NEXT TEN YEARS

Voici une sorte d'échelle (MONTRER CARTE). Voulez-vous me montrer à quel endroit, sur cette échelle, vous placez le danger qu'une nouvelle guerre mondiale se produise dans les dix prochaines années ? Here is a sort of scale (SHOW CARD). Would you, with the help of this card, tell me how you assess the chance of a world war breaking out in the next 10 years ?

		BELGIQUE / BELGIE									
		1971 VII	1977 x - XI	1980 IV	1981 x - XI	1982 X	1983 X	1984 x - XI	1985 x - XI	1986 x - XI	1987 x - XI
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	2	3.3	4.5	3.6	2.1	0.9	0.9	1.5	1.0	1.6
	90	0	1.7	3.9	3.2	2.7	1.2	1.9	0.5	0.7	1.4
	80	1	3.8	8.0	5.9	3.1	3.7	4.3	2.6	5.9	10.1
	70	1	4.0	5.6	7.0	4.2	4.5	2.8	2.1	4.2	2.9
	60	3	4.7	6.0	6.9	5.9	4.9	4.8	4.2	4.0	5.1
	50	8	11.5	13.5	12.9	11.5	7.9	11.0	7.2	7.7	9.5
	40	4	5.0	6.0	6.3	6.1	8.5	7.1	4.6	8.1	6.4
	30	8	7.4	7.1	7.0	8.5	9.3	10.6	8.9	10.0	9.7
	20	8	7.9	8.0	6.2	9.7	10.8	10.0	10.5	11.7	11.1
	10	11	9.4	7.1	6.5	8.9	9.7	15.6	13.6	15.9	13.9
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	40	26.9	14.1	17.5	21.1	26.1	24.1	37.2	28.7	27.7
Sans réponse/No reply		14	14.5	16.1	17.0	16.2	12.3	6.9	7.2	2.0	0.8
Total		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score		1.86	3.03	4.24	4.00	3.23	2.78	2.80	2.10	2.63	3.00
IN		1364	1006	1009	973	1020	995	1035	1011	999	1005

TABLEAU B16 (suite) / TABLE B16 (continued)

		DANMARK									
		1971	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		VII						x - XI	x - XI	x - XI	x - XI
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the (next ten years	100	3.2	2.7								0.8
	90	0.5	2.3								0.5
	80	1.5	3.6								1.3
	70	1.4	3.0								1.4
	60	2.2	2.6								2.0
	50	9.5	14.9								10.3
	40	1.3	4.1								4.6
	30	4.7	5.7								9.8
	20	5.7	5.2								14.7
	10	7.4	9.1								15.9
[Aucun danger de guerre/ (No danger of war	0	47.9	26.3								32.2
Sans réponse/No reply		14.6	20.5								6.5
Total		100.0	100.0	:	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean Score		1.85	3.02	:	2.53	2.84	2.50	1.95	1.78	2.03	
N		992	994		995	1000	990	995	997	1002	

		DEUTSCHLAND									
		1971	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		VII	x - XI	IV	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	0.6	1.8	2.7				1.8	2.6	1.8	1.2
	90	0.7	1.1	1.3				1.0	0.2	0.6	0.9
	80	1.8	2.3	5.6				1.4	1.7	1.3	1.5
	70	2.6	3.8	4.7				4.7	2.8	2.4	2.1
	60	4.6	3.1	7.6				3.7	3.5	4.3	2.9
	50	11.0	9.3	12.9				9.6	9.3	7.8	7.1
	40	7.2	8.0	9.4				5.2	7.0	4.3	6.4
	30	11.9	11.5	11.5				9.9	9.8	8.8	11.1
	20	10.6	15.1	8.9				12.3	12.4	9.0	13.2
	10	11.0	14.9	8.1				9.8	11.8	11.7	12.7
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	30.4	21.0	13.8				31.0	28.9	33.8	30.3
Sans réponse/No reply		8.0	8.0	13.6				9.5	9.9	14.2	10.7
Total		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score		2.44	2.72	3.75	4.11	3.21	2.99	2.50	2.48	2.20	2.21
N		2000	999	1009	962	1012	1058	1053	1028	1084	957

TABLEAU B16 (suite) / TABLE B16 (continued)

		ELLAS									
		1971	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		VII	x - XI	IV	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	:	:	1.2	1.8	1.8	2.5	1.4	1.6	1.4	
	90	:	:	0.3	1.1	1.2	0.5	0.4	0.7	0.8	
	80	:	:	1.8	1.2	2.4	2.3	1.1	2.2	3.2	
	70	:	:	2.2	1.7	1.8	2.3	1.4	1.9	3.3	
	60	:	:	1.4	2.0	3.2	2.0	1.8	3.1	2.5	
	50	:	:	6.6	5.9	8.7	9.1	7.3	8.3	7.5	
	40	:	:	3.4	3.9	6.8	3.4	3.1	5.6	4.0	
	30	:	:	7.2	7.6	8.2	7.7	6.3	7.6	6.6	
	20	:	:	6.1	6.9	8.5	6.2	8.3	9.9	11.7	
	10	:	:	12.6	11.2	11.2	11.9	9.9	12.2	10.7	
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	:	:	45.9	40.9	36.4	44.7	48.5	39.4	36.0	
Sans réponse/No reply		:	:	11.3	15.8	9.8	7.4	10.5	7.5	12.3	
Total		:	:	:	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	
Score moyen/Mean score		:	:	:	1.64	1.83	2.25	1.58	2.06	2.19	
N		:	:	:	1000	1000	1000	1000	1000	1000	

		FRANCE									
		1971	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		VI	x - XI	IV	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI
			%	%	%	%	%	%	%	%	
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	2	2.3	3.0	2.8	3.8	4.4	2.4	1.4	1.4	1.5
	90	1	1.7	3.4	2.7	2.2	2.6	0.8	0.6	1.2	1.2
	80	3	3.3	19.5	4.6	2.7	5.0	2.7	2.1	1.7	2.5
	70	2	2.1	8.5	6.3	6.0	5.5	3.8	2.7	3.8	3.6
	60	2	3.0	7.8	7.2	5.6	5.4	2.7	4.0	3.1	3.9
	50	13	14.2	16.2	18.8	19.0	18.6	19.1	15.4	13.1	13.5
	40	4	4.7	8.4	8.8	7.0	7.1	6.4	4.9	7.7	5.9
	30	8	9.4	9.0	9.6	12.0	8.7	10.9	10.4	12.7	11.5
	20	8	7.6	7.7	7.8	9.9	11.8	11.1	12.6	12.3	12.4
	10	10	11.6	6.3	10.1	10.0	10.4	13.7	14.7	16.8	15.7
Aucun danger de guerre/ No danger of war		32	28.1	10.4	14.8	20.9	17.6	24.7	30.7	25.1	27.2
Sans réponse/No reply		15					2.8	1.7	0.5	1.2	1.2
Total		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score		2.47	2.76	4.05	3.84	3.47	3.71	2.91	2.49	2.61	2.63
N		1806	1149	993	1006	939	1000	1006	1006	994	98

TABLEAU 816 (suite) / TABLE 16 (continued)

		IRELAND									
		1971	1977	1980	1981				1985	1986	1987
		VII	x - XI	IV	x - XI				x - XI	x - XI	x - XI
		%	%	%	%				%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	2.6	4.0	5.9				2.5	2.2	2.9	
	90	1.8	4.4	3.5				1.6	1.4	1.8	
	80	2.8	7.0	5.3				4.5	2.2	3.3	
	70	2.2	7.4	6.3				3.4	4.4	5.1	
	60	3.3	5.3	5.4				3.1	4.8	4.9	
	50	10.7	15.1	14.8				10.9	11.1	11.2	
	40	5.7	7.5	5.6				6.1	7.3	8.4	
	30	4.9	6.7	6.2				5.6	8.9	6.7	
	20	6.7	8.5	6.5				6.6	8.2	8.2	
	10	7.9	7.6	5.3				6.8	9.7	7.5	
(Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	46.1	16.3	29.9				35.9	30.8	32.0	
Sans réponse/No reply		5.1	10.1	5.2				13.0	8.9	7.8	
Total		:	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	
Score moyen/Mean score		:	2.24	4.11	3.62	3.33	3.50	2.70	2.68	2.74	
N		:	997	1008	985	1007	1002	1008	1007	997	

		ITALIA									
		1971 VII	1977 x - XI	1980 IV	1981 x - XI	1982 X	1983 X	1984	1985	1986	1987 x - XI
		%	%	%	%	%	%				%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	3.5	2.7	3.1	3.3	2.5	2.2				1.0
	90	1.3	2.0	3.9	2.5	1.2	1.5				1.2
	80	2.0	2.6	8.5	2.9	2.9	3.1				1.7
	70	2.5	3.2	7.4	5.0	3.6	5.2				2.7
	60	3.0	3.4	7.4	4.0	3.7	5.2				4.4
	50	7.0	8.8	13.4	13.8	11.5	14.1				9.6
	40	6.1	5.1	6.9	8.1	7.2	9.1				7.3
	30	8.5	9.3	10.4	10.5	11.6	11.0				11.4
	20	9.1	8.7	7.5	9.8	10.1	9.8				12.6
	10	9.5	12.6	6.5	13.0	12.5	10.2				14.2
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	37.7	38.6	20.2	24.8	30.3	27.0				32.8
Sans réponse/No reply		9.8	3.0	4.7	2.2	2.7	1.5				1.2
Total		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score		2.34	2.38	3.98	3.11	2.68	3.03	2.37	2.20	2.42	2.33
N		2017	1155	1116	1070	1025	1033	1097	1047	1097	1031

TABLEAU 816 (suite) / TABLE 816 (continued)

		LUXEMBOURG									
		1971	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		VII	x - XI	IV	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	1	1.7	0.0	11.2	3.0	2.6	1.7	1.3	1.3	0.7
	90	0	0.6	0.0	3.0	1.3	2.0	1.3	0.3	0.7	0.0
	80	2	1.7	5.7	4.6	3.0	2.3	5.0	2.3	1.3	2.3
	70	1	2.6	4.0	5.2	6.0	2.0	1.7	2.0	2.0	3.0
	60	2	3.5	4.7	2.6	5.3	4.9	5.3	0.7	1.0	3.6
	50	13	15.7	15.7	16.6	17.0	20.4	15.4	11.0	11.6	9.9
	40	2	6.1	4.7	1.8	6.3	7.6	5.0	5.3	5.0	4.3
	30	9	6.7	6.3	7.4	8.7	11.2	9.0	5.7	8.3	9.3
	20	7	11.3	5.3	5.0	10.0	7.6	13.0	8.6	12.3	11.6
	10	5	9.0	8.3	7.8	10.0	7.9	8.0	11.3	11.6	14.5
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	42	32.3	40.0	34.8	29.3	27.6	32.1	49.0	40.5	36.1
Sans réponse/No reply		16	8.7	5.3	0.0	0.0	3.9	2.3	2.3	4.3	4.6
Total		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score		1.95	2.53	2.50	3.58	3.06	3.07	2.78	1.79	1.98	12.10
N		302	344	300	500	300	304	299	300	301	302

		NEDERLAND									
		1971	1977	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
		VII	x - XI	IV	x - XI	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	1	1.9	0.0	2.4	2.2	1.2	0.7	1.7	0.5	0.2
	90	1	1.8	4.4	1.9	1.6	0.8	0.4	1.3	0.3	0.5
	80	3	3.5	6.7	2.7	3.9	2.4	2.2	1.3	1.3	0.8
	70	2	5.3	4.0	5.6	3.9	3.1	3.8	2.2	0.9	2.0
	60	2	3.9	5.2	6.2	6.3	4.6	3.1	3.3	3.1	2.8
	50	13	19.0	8.6	21.0	16.9	15.9	13.3	9.5	7.6	9.4
	40	4	8.3	10.5	8.6	8.5	8.8	7.0	6.0	6.0	5.5
	30	6	14.7	10.0	12.3	12.7	12.0	14.2	12.6	12.1	13.6
	20	10	12.6	20.4	9.7	11.2	14.1	13.2	12.1	14.4	12.9
	10	17	9.5	6.5	10.8	11.5	12.7	16.8	23.4	25.6	27.4
Aucun danger de guerre/ (No danger of war	0	27	16.5	9.5	13.3	15.5	20.4	20.7	21.6	25.0	20.1
(Sans réponse/No reply		14	2.9	14.3	5.6	5.7	4.0	4.4	4.9	3.1	4.8
Total		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score		2.38	3.41	3.66	3.65	3.43	2.91	2.67	2.43	2.03	2.17
N		1198	943	999	1011	1056	1050	1018	1068	1026	965

TABLEAU 816 (suite) / TABLE 816 (continued)

UNITED KINGDOM											
1971	1981	1985	1986	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1981	1981
VII	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI	X	X	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
World war within the next ten years	4.8	3.6	4.8	4.0	3.8	2.0	3.0	1.7	1.9	2.6	2.6
90	0.8	0.8	0.8	0.8	0.9	1.4	1.0	0.7	1.1	0.7	0.7
80	2.1	3.1	2.1	4.7	3.6	4.2	3.1	1.2	1.6	1.3	1.3
70	8.5	8.5	8.5	4.0	3.1	5.0	3.7	2.5	2.0	3.1	3.1
60	2.5	6.7	2.5	5.5	4.5	4.1	2.6	3.2	2.6	3.1	3.1
50	10.0	15.2	10.0	16.0	12.7	14.9	11.1	9.1	10.1	9.7	9.7
40	3.6	3.6	3.6	6.5	4.9	6.7	4.5	4.5	5.6	6.3	6.3
30	7.5	5.9	7.5	8.8	8.4	12.7	8.1	8.6	9.1	10.5	10.5
20	7.5	7.7	7.5	7.0	7.7	11.8	7.1	8.0	9.0	9.5	9.5
10	8.4	5.4	8.4	7.0	9.5	12.5	8.5	13.8	12.2	12.3	12.3
Aucun danger de guerre/No danger of war	44.6	18.9	44.6	28.7	34.8	20.4	42.9	41.9	39.9	36.0	36.0
Sans réponse/No reply	6.2	7.0	6.2	6.1	6.1	4.2	4.4	4.8	4.9	4.9	4.9
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score	2.21	4.48	2.21	4.71	2.73	3.15	2.39	1.98	2.12	2.31	2.31
N	1351	1454	1351	1395	1395	1277	1405	1383	1318	1308	1308

COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)											
1971	1977	1980	1981	1982	1983	1985	1986	1985	1986	1987	1987
VII	X-XI	IV	X-XI	X	X	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI	X-XI
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
100	2.6	3.5	3.5	3.0	2.6	1.9	1.9	1.7	1.6	1.5	1.5
World war within the next ten years	1.4	4.3	2.1	1.7	1.6	1.0	1.0	0.8	0.9	1.0	1.0
80	2.6	9.4	4.5	2.9	3.7	2.7	2.7	1.7	1.8	2.0	2.0
70	3.2	6.9	6.0	4.0	4.7	3.8	3.8	2.6	2.6	2.8	2.8
60	3.1	7.1	5.8	4.6	5.0	3.1	3.1	3.5	3.3	3.5	3.5
50	11.0	14.0	14.8	13.4	14.2	12.4	12.4	10.3	10.3	9.7	9.7
40	5.5	7.2	7.2	6.5	7.8	5.6	5.6	5.6	6.1	6.3	6.3
30	9.5	9.1	9.4	10.6	10.2	9.9	9.9	9.7	10.5	11.0	11.0
20	9.9	8.6	8.5	9.1	10.5	10.3	10.3	10.9	10.6	12.0	12.0
10	11.6	6.7	9.3	10.1	10.9	11.6	13.8	14.2	14.3	14.3	14.3
Aucun danger de guerre/No danger of war	32.1	15.7	20.3	26.3	23.3	33.0	34.5	32.7	31.0	31.0	31.0
Sans réponse/No reply	7.4	7.7	8.9	7.7	5.6	4.7	5.0	5.5	5.5	4.9	4.9
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Score moyen/Mean score	2.57	6.20	3.54	3.01	3.15	2.53	2.26	2.32	2.37	2.37	2.37
N	8936	8882	9911	9689	9725	9909	9846	9827	9566	9566	9566

(1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1981. / Including Greece from October 1981.

TABLEAU 816 [suite) / TABLE B16 (continued)

		ESPAWA									
				1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	
				X I	X I	X I	X I	x - X I	x - X I	x - X I	
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100			4	2	5	4	2.6	1.4	1.1	
	90			3	1	2	2	2.1	1.5	1.6	
	80			6	2	5	4	3.2	2.1	1.9	
	70			9	6	6	4	2.4	3.9	2.7	
	60			8	5	6	4	2.3	3.2	2.0	
	50			15	11	13	14	10.3	10.6	7.2	
	40			6	5	7	5	4.8	4.7	4.6	
	30			7	9	9	9	8.0	8.5	9.5	
	20			5	9	7	8	8.2	10.8	9.7	
10			4	-	7	8	10.1	10.3	11.5		
Aucun danger de guerre/ No danger of war				14	33	18	28	38.0	30.7	38.0	
Sans réponse/No reply				19	17	15	10	7.9	12.2	10.1	
Total				100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	
Score moyen/Mean score				4.44	2.86	3.87	3.14	2.42	2.51	2.07	
N				1015	1001	1000	1035	1003	1010	1016	

		PORTUGAL								
				1982 x-XI	1983 x- XI		1985 x- XI	1986 x- XI	1987 x- XI	
		%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ (World war within the next ten years	100			2	4	1	2.4	1.7	2.0	
	90			2	3	1	1.7	0.7	0.5	
	80			2	4		3.0	1.7	2.6	
	70			4	8		5.2	4.1	2.2	
	60			5	5	1	5.7	3.8	2.3	
	50			7	10		12.1	12.3	9.7	
	40			4	7	1	9.0	11.6	6.4	
	30			5	7	1	9.0	13.0	6.1	
	20			5	5		8.5	11.0	8.8	
	10			5	4	1	8.5	9.0	10.9	
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0			20	10		21.3	19.9	36.6	
Sans réponse/No reply				40	32		13.6	11.2	11.9	
Total				100.0	100.0		100.0	100.0	100.0	
Score moyen/Mean score				3.22	4.38		3.27	3.00	2.22	
N				1853	1998		1000	1000	1000	

TABLEAU B16 (suite) / TABLE B16 (continued)

		COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)								
		1985	1986	1987						
		x - XI	x - XI	x - XI						
		%	%	%	%	%	%	%	%	%
La guerre est certaine/ World war within the next ten years	100	1.8	1.6	1.5						
	90	0.9	1.0	1.0						
	80	1.9	1.8	2.0						
	70	2.6	2.8	2.8						
	60	3.4	3.3	3.3						
	50	10.3	10.4	9.5						
	40	5.6	6.1	6.1						
	30	9.5	10.3	10.7						
	20	10.5	10.6	11.6						
	10	13.2	13.7	13.9						
Aucun danger de guerre/ No danger of war	0	34.5	32.1	32.0						
Sans réponse/No reply		5.6	6.5	5.7						
Total		100.0	100.0	100.0						
Score moyen/Mean score		2.31	2.36	2.34						
N		11849	11827	11583						

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU 817 / TABLEAU 817

EVALUATION DES CHANGEMENTS DE LA SITUATION ECONOMIQUE DES REGIONS AU COURS DES DOUZE DERNIERS MOIS (1)

ASSESSMENT OF THE CHANGES IN THE COUNTRY'S ECONOMIC SITUATION OVER THE PAST TWELVE MONTHS

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better										
Un peu mieux/ a little better										
Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse	30	16	17	8	10	11				
Indice/index (2)	1.65	1.92	1.96	2.38	2.15	2.23				

	DANMARK									
	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	x - XI	x - XI	x - XI	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better				8	3	2				
Un peu mieux/ a little better	4	44	38	32	22	21				
Même chose/the same	15	20	20	27	27	26				
Un peu moins bien/ a little worse	43	13	22	20	31	37				
Beaucoup moins bien a lot worse	35	6	8			11				
Indice/index (2)						2.19				

1) Les "sans réponses" ne se trouvent pas dans le tableau mais sont compris dans le calcul des pourcentages / "Don't knows" excluded from the table but included in the calculation of percentages.

2) Calculé en affectant respectivement des coefficients 4, 3, 2 et 1 les réponses "beaucoup mieux", "un peu mieux", "un peu moins bien" et "beaucoup moins bien". Les réponses restant les mêmes ainsi que les "ne sait pas" sont exclues. Le point central est de 2.50. En dessous de ce niveau, les réponses négatives prédominent, et en dessous de ce niveau prédominent les réponses positives / Index calculated by applying the coefficients 4, 3, 2 and 1 respectively to the replies "a lot better", "a little better", "a little worse" and "a lot worse". Replies that the situation remained the same are excluded, as are the "don't knows". The mid-point is 2.50. Below this level, the negative answers predominate and above, the positive ones.

TABLEAU B 17 (suite) / TABLE B17 (continued) (1)

	OEUTSCHLAND										
	1982	1983	1984	1985	1986	1987					
	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI	%	%			
Beaucoup mieux/ a lot better	.	1	3	3	7	2					
Un peu mieux/ a little better	3	23	25	30	42	18					
Même chose/the same	30	37	45	42	38	54					
Un peu moins bien/ a little worse	43	29	20	19	9	23					
Beaucoup moins bien a lot worse	19	7	5	3	2	2					
Indice/index (2)	1.76	2.29	2.47								

Beaucoup mieux/ a lot better	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Beaucoup mieux/ a lot better	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Un peu mieux/ a little better										
Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	1.92	1.98	1.79	2.12	2.25	2.07				

TABLEAU 817 (suite) / TABLE 817 (continued) (1)

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Beaucoup mieux/ a lot better	.	1	1	.	1	1				
Un peu mieux/ a little better	5	7	9	17	8	12				
Même chose/the same	10	14	15	20	17	16				
(Un peu moins bien/ a little worse	30	32	29	34	36	33				
Beaucoup moins bien a lot worse	54	45	45	27	37	37				
Indice/index (2)	1.46	1.57	1.57	1.89	1.67	1.72				

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

a lot worse										
Indice/index (2)										

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

a lot worse										
Indice/index (2)										

(1)(2) Voir/see page 8 131.

TABLEAU 817 (suite) / TABLE B17 (continued) (1)

	NEDERLAND									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Beaucoup mieux/ a lot better	1	1	1	4 1	4 1	1				
Un peu mieux/ a little better	3	19	46	56	5 3 1	30				
Même chose/the same	10	18	23	21	24	33				
Un peu moins bien/ a little worse	50	46	20	13	13	27				
Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	1.67	2.08	2.54	2.81	2.79	2.45				

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better										
Un peu mieux/ a little better										
Même chose/the same										
(Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	2.11	2.14	1.93	2.05	2.07	2.66				

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better										
Un peu mieux/ a little better										
Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	1.88	2.10	2.15	2.27	2.48	2.34				

(1)(2) Voir/see page B 131.

(3) Moyenne pondérée / weighted average.

TABLEAU B17 (suite) / TABLE 817 (continued) (1)

Beaucoup mieux/										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Beaucoup mieux/ a lot better Un peu mieux/ a little better Même chose/the same Un peu moins bien/ a little worse Beaucoup moins bien a lot worse										
	1985	1986	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Indice/index (2)	2.06	2.80	2.91							

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (3)									
				%	%	%	%	%	%	%

a lot worse										
Indice/index (2)										

(1)(2) Voir/see page 8 131.

(3) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1985 / including Portugal and Spain since 1985.

TABLEAU 818 / TABLE B18

EVALUATION DES CHANGEMENTS DANS LA SITUATION DES MENAGES AU COURS DES DOUZE DERNIERS MOIS (1)

ASSESSMENT OF THE CHANGES IN THE FINANCIAL SITUATION OF INDIVIDUAL HOUSEHOLDS OVER THE PAST TWELVE MONTHS

	BELGIQUE / BELGIE									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

a lot worse			
Indice/index (2)			

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better										
Un peu mieux/ a little better										
(Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse	6	5	5	4	5	5				
Indice/index (2)	2.29	2.46	2.46	2.55	2.46	2.34				

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

--	--	--	--

TABLEAU 818 (suite) / TABLE 818 (continued) (1)

	ELLAS									
	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%		
(Beaucoup mieux/ a lot better	10	7	7	2	7	4				
(Un peu mieux/ a little better	32	25	26	11	23	21				
Même chose/the same	36	35	40	39	32	32				
(Un peu moins bien/ a little worse	15	23	18	28	23	22				
(Beaucoup moins bien a lot worse	6	10	8	18	14	20				
Indice/index (2)	2.74	2.44	2.55	1.94	2.34	2.44				

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better	1	2	2	1	2	2				
Un peu mieux/ a little better	9	8	5	9	9	8				
Même chose/the same	38	33	29	35	39	43				
Un peu moins bien/ a little worse	35	34	38	35	35	30				
Beaucoup moins bien a lot worse	14	21	24	18	13	15				
Indice/index (2)										

	IRELAND									
	1982	1983	1984	1986	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Beaucoup mieux/ a lot better	1	1	1	1	1	1				
Un peu mieux/ a little better	5	6	7	10	12	9				
Même chose/the same	32	31	31	40	34	37				
Un peu moins bien/ a little worse	34	31	34	30	30	33				
Beaucoup moins bien a lot worse	26	27	26							
Indice/index (2)	1.73	1.70	1.75	1.93	1.91	2.17				

(1)(2) Voir notes du tableau 817 page 8 131 / see notes to table 817 page B 131.

TABLEAU B18 (suite) / TABLE B18 (continued) (1)

	ITALIA									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/										

	LUXEMBOURG									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

a lot worse			
Indice/index (2)			

	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better										
Un peu mieux/ a little better										
Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	2.00	1.98	2.12	2.23	2.49	2.03				

(1)(2) Voir notes du tableau 817 page B 131 / see notes to table B17 page B 131.

TABLEAU B18 (suite) / TABLE B18 (continued) (1)

	UNITED KINGDOM									
	1982	1983	1984	1985	1986	1987				
	X	X	x - XI	x - XI	x - XI	x - XI				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Beaucoup mieux/ a lot better	3	5	5	6	7	10				
Un peu mieux/ a little better	18	17	15	19	19	26				
Même chose/the same	36	38	38	38	36	38				
Un peu moins bien/ a little worse	23	24	24	22	21	16				
(Beaucoup moins bien a lot worse	17	15	15	14	15	9				
Indice/index (2)	2.12	2.19	2.16	2.26	2.29	2.61				

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (3)									
	X	X								
	X	X								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better	2	3	3	3	4	4				
Un peu mieux/ a little better	13	14	14	16	19	18				
Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse	11	11	11	10	9	8				
Indice/index (2)	2.14	2.15	2.18	2.22	2.35	2.18				

	ESPANA									
	1985	1986	1987							
	x - XI	x - XI	x - XI							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better	3	1	2							
Un peu mieux/ a little better	14	13	18							
Même chose/the same	51	52	56							
Un peu moins bien/ a little worse	22	24	16							
Beaucoup moins bien a lot worse	8	5	5							
Indice/index (2)	2.25	2.22	2.03							

() (2) (3) Voir notes du tableau B17 pages B 131 et B 134 / see notes to table B 17 pages B 131 and B 134.

TABLEAU B18 (suite) / TABLE B18 (continued) (1)

	1985	1986	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better										
Un peu mieux/ a little better										
Même chose/the same										
Un peu moins bien/ a little worse										
Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	2.05	2.63	2.32							

	1985	1986	1987							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Beaucoup mieux/ a lot better	31	4	4							
Un peu mieux/ a little better	15	19	19							
(Même chose/the same										
Un peu moins bien/ (a little worse										
(Beaucoup moins bien a lot worse										
Indice/index (2)	2.21	2.35	2.17							

(1)(2)(3) Voir notes du tableau B17 pages B 131 et B 135 / see notes to table B17 pages B 131 and B 135.

RECHERCHES SUR LES ATTITUDES DES EUROPEENS /
SURVEYS ON ATTITUDES OF THE EUROPEANS

(1) "LES EUROPEENS ET L'UNIFICATION DE L'EUROPE" / "EUROPEANS AND EUROPEAN UNIFICATION" (FR/EN)

Sondage de février-mars 1970 / Survey carried out in February-March 1970

Juin 1972 / June 1972 - 240 p.

(2) "L'OPINION DES EUROPEENS SUR LES ASPECTS REGIONAUX ET AGRICOLES DU MARCHÉ COMMUN, L'UNIFICATION POLITIQUE DE L'EUROPE ET L'INFORMATION DU PUBLIC" (FR)

Sondage du juillet 1971 / Survey carried out in July 1971

Décembre 1971 / December 1971 - 64 p.

(3) "SATISFACTION ET INSATISFACTION QUANT AUX CONDITIONS DE VIE DANS LES PAYS DE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE" (FR)

Sondage de septembre 1973 / Survey carried out in September 1973

Juin 1974 / June 1974 - 120 p.

(4) "L'EUROPE VUE PAR LES EUROPEENS" (FR)

Sondage de septembre 1973 / Survey carried out in September 1973

Août 1974 / August 1974 - 48 p.

(5) "EURO-BAROMETRE"/"EUROBAROMETER" (Disponible dans toutes les langues communautaires / Available in all Community languages)

Sondage semestriel dont les résultats sont publiés depuis juin 1974. / Half-yearly survey published as from June 1974.

(6) "FEMMES ET HOMMES D'EUROPE" / "EUROPEAN MEN AND WOMEN" (FR/EN)

Décembre 1975 / December 1975 - 215 p.

(7) "LE CONSOMMATEUR EUROPÉEN" / "EUROPEAN CONSUMER" (FR/EN)

Mai 1976 / May 1976 - 175 p.

(8) "LA PERCEPTION DE LA MISÈRE EN EUROPE" / "THE PERCEPTION OF POVERTY IN EUROPE" (FR/EN/DE/NL/DA)

Mars 1977 / March 1977 - 144 p. - 2^e édition (FR) septembre 1981.

(9) "LA SCIENCE ET L'OPINION PUBLIQUE EUROPEENNE" /
"SCIENCE AND EUROPEAN PUBLIC OPINION" (FR/EN/DE/IT/NL)
Octobre 1977 / October 1977 - 98 p.

(10) "LES ATTITUDES DE LA POPULATION ACTIVE A L'EGARD DES
PERSPECTIVES DE LA RETRAITE" / "THE ATTITUDES OF THE WORKING
POPULATION TO RETIREMENT" (FR/EN/DE/IT/NL/DA)
Mai 1978 / May 1978 - 52 p.

(11) "LES ATTITUDES DU PUBLIC EUROPEEN FACE AU DEVELOPPEMENT
SCIENTIFIQUE ET TECHNIQUE" / "THE EUROPEAN PUBLIC'S
ATTITUDES TO SCIENTIFIC AND TECHNICAL DEVELOPMENT" (FR/EN)
Février 1979 / February 1979 - 67 p.

(12) "FEMMES ET HOMMES D'EUROPE EN 1978" / "EUROPEAN MEN AND
WOMEN IN 1978" (FR/EN/DE)
Février 1979 / February 1979 - 248 p.

(13) "CHOMAGE ET RECHERCHE D'UN EMPLOI: attitudes et
opinions des publics européens" (FR + résumés en /summaries
available in: EN/DE/NL/IT/DA)
Septembre 1979 / September 1979 - 74 p.

(14) "LES EUROPEENS ET LEURS ENFANTS" / "THE EUROPEANS AND
THEIR CHILDREN" (FR/EN/DE/NL/IT/DA)
Octobre 1979 / October 1979 - 102 p.

(15) "LES FEMMES SALARIEES EN EUROPE: comment elles
perçoivent les discriminations dans le travail" / "EUROPEAN
WOMEN IN PAID EMPLOYMENT: their perception of
discrimination at work" (FR/EN/DE/NL/IT/DA)
Décembre 1980 / December 1980 - 72 p.

(16) "LES EUROPEENS ET LEUR REGION: étude exploratoire sur
la perception des disparités socio-économiques" / "EUROPEANS
AND THEIR REGION: public perception of the socio-economic
disparities: an exploratory study" (FR/EN/DE/NL/IT/DA)
Décembre 1980 / December 1980 - 62 p.

(17) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES" /
"THE EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM" (FR/EN
+ résumés dans les autres langues communautaires) / (FR/EN +
summaries in other languages of the Community).
Octobre 1982 / October 1982 - 79 p.

(18) "LES JEUNES EUROPEENS: étude exploratoire des jeunes âgés de 15 à 24 ans dans les pays de la Communauté européenne" / "THE YOUNG EUROPEANS: Exploratory study on young people aged between 15 and 24 years in the countries of the European Community" - (FR/EN/DE/NL/IT/DA/EL)
Décembre 1982 / December 1982 - 139 p.

(19) "LE PARLEMENT EUROPEEN ET L'ELECTION DE 1984" (FR)
Août 1983 / August 1983 - 105 p.

(20) "LES EUROPEENS ET LEUR ENVIRONNEMENT" / "EUROPEANS AND THEIR ENVIRONMENT" (FR/EN/NL/IT/DA)
Novembre 1983 / November 1983 - 64 p.

(21) "LES EUROPEENS ET L'AIDE AU DEVELOPPEMENT" / "EUROPEANS AND AID TO DEVELOPMENT" (FR/EN)
Sondage de septembre-octobre 1983 / Survey carried out in September/October 1983
Mai 1984 / May 1984 - 134 p.

(22) "FEMMES ET HOMMES D'EUROPE EN 1983" / "EUROPEAN WOMEN AND MEN IN 1983" - (FR/EN + résumés disponibles dans les autres langues communautaires / FR/EN + summaries available in other languages of the Community).
Juin 1984 / June 1984 - 186 p.

(23) "LES FEMMES SALARIEES EN EUROPE - 1984" / "EUROPEAN WOMEN IN PAID EMPLOYMENT" (FR/EN).
Décembre 1984 / December 1984 - 118 p.

(24) "LE PUBLIC EUROPEEN ET L'INFORMATION DES CONSOMMATEURS: COMPARAISONS 1975-1985" (FR)
Mars 1985 / March 1985 - 18 p.

(25) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES EN 1984" / "THE EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM IN 1984" (FR + résumés DE/EN) / (FR + summaries DE/EN)
Juillet 1985 / July 1985 - 99 p.

(26) "L'OPINION DES SALARIES EUROPEENS SUR LA FLEXIBILITE DANS LES CONDITIONS DE TRAVAIL" (FR)
Juillet 1985 / July 1985

(26a) "ENQUETE AURPES DES TRAVAILLEURS SALARIES SUR LA FLEXIBILITE DANS LES CONDITIONS DE TRAVAIL" / "EMPLOYEE SURVEY ON LABOUR MARKET FLEXIBILITY"

(Economie européenne / European Economy n° 27)
Mars 1986 / March 1986

(27) "LE PUBLIC EUROPEEN ET L'ECU" / "EUROPEANS AND THE ECU"
(FR/EN/DE).

Enquête faite dans sept pays de la Communauté européenne à l'initiative d'un groupe de banques. / Survey carried out in seven EC countries on behalf of a group of banks.
Novembre 1985 / November 1985 - 43 p.

(28) "LES EUROPEENS ET LES VACANCES" / "EUROPEANS AND THEIR HOLIDAYS" (Disponible dans toutes les langues communautaires / Available in all Community languages).
Sondage de mars-avril 1986 / Survey carried out in March-April 1986.

Mars 1987 / March 1987 - 104 p.

(29) "EUROPE 2000" / "EUROPE 2000" (available in all Community languages / disponible dans toutes les langues communautaires).

Survey carried out in December 1986 - January 1987. / Sondage de décembre 1986 - janvier 1987
Special 30th Anniversary Edition of the EUROBAROMETER, March 1987 / Edition spéciale 30^è Anniversaire, mars 1987 - 58 p.

(30) "LES EUROPEENS ET LEUR ENVIRONNEMENT EN 1986" /

"EUROPEANS AND THEIR ENVIRONMENT IN 1986" (Disponible dans toutes les langues communautaires / available in all Community languages).

Sondage de mars-avril 1986 / Survey carried out in March-April 1986.

Mars 1987 / March 1987 - 107 p.

(31) "LES EUROPEENS ET LA SECURITE ROUTIERE" / "EUROPEANS AND ROAD SAFETY"

Sondage d'octobre-novembre 1986 / Survey carried out in October-November 1986.

A paraître en 1988 / Forthcoming 1988

(32) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES EN 1986" / "EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM IN 1986" (Disponible dans toutes les langues communautaires / available in all Community languages).

Sondage d'octobre-novembre 1986 / Survey carried out in October-November 1986.

Janvier 1988 / January 1988 - 163 p.

(33) "L'EUROPE CONTRE LE CANCER. Les européens et la prévention du cancer: Une étude d'opinion publique " / "EUROPE AGAINST CANCER: Survey: Europeans and the prevention of cancer" (Disponible dans toutes les langues communautaires/Available in all Community languages. Sondage de mars-avril 1987/Survey carried out in March-April 1987. Octobre 1987/October 1987 - 41 p.

(34) "LES EUROPEENS, LEUR AGRICULTURE ET LA POLITIQUE AGRICOLE COHUNE " / "EUROPEANS, AGRICULTURE AND THE COHON AGRICULTURAL POLICY" (FR/EN; disponible dans les autres langues communautaires en été 1988/available in the other languages of the Community by Summer 1988 ; Résumé disponible dans les autres langues communautaires/summary available in the other languages of the Community). Sondage de mars-avril 1987/Survey carried out in March-April 1987. Edition spéciale de l'Euro-Baromètre - Février 1988 / Special edition of the Eurobarometer - February 1988 - 60 p.

(35) "HOMMES ET FEHHES D'EUROPE 1987. Evolution des opinions et des attitudes" / "EUROPEAN HEN AND UOHEN IN 1987. The evolution of opinions and attitudes". Sondage de mars-avril 1987/Survey carried out in March-April 1987. A paraître en 1988/Forthcoming in 1988.

(36) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES EN 1987 " / "EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEH IN 1987". Sondage d'octobre - novembre 1987/Survey carried out in October - November 1987. A paraître en 1988/Forthcoming in 1988.

(37) "LES EUROPEENS ET L'AIDE AU DEVELOPPEMENT EN 1987" / "EUROPEANS AND AID TO DEVELOPHENT". Sondage d'octobre - novembre 1987/Survey carried out in October-November 1987. A paraître 1988/Forthcoming in 1988.

(38) "LES JEUNES EUROPEENS EN 1987" / "THE YOUNG EUROPEANS IN 1987". Sondage d'octobre-novembre 1987 / Survey carried out in October-November 1987. A paraître 1988/Forthcoming in 1988.

Technical Specifications for Socio-demographic and
Socio-political Variables Used in Crosstabulations

SOCIAL CLASS

is based upon answers to the question on occupation of the head of household of the person interviewed. From the categories used to code occupation:

Self-employed

- (1) Farmers, fishermen (skippers)
- (2) Professional -lawyers, accountants,etc.
- (3) Business - owners of shops, craftsmen, proprietors

Employed

- (4) Manual worker
- (5) White collar - office worker
- (6) Executive, top management, director

Not employed

- (7) Retired
- (8) Housewife, not otherwise employed
- (9) Student, military service
- (0) Unemployed

only those cases falling into the groups "employed" and "self-employed" are used for the respective analyses.

Categories (1), (2), (3) and (6) are labelled "UPPER AND OLD MIDDLE CLASS", category (5) is labelled "NEW MIDDLE CLASS", category (4) is labelled "WORKING CLASS".

EUROPEAN PARLIAMENTARY PARTY PREFERENCE

is based upon the question "If there were a General Election tomorrow (say if contact under 18: and you had a vote), which party would you support?" in each country in the wording usually used for this topic. Answers are grouped according to the affiliation of the representatives of the respective party to a group in the European Parliament. If a party is not represented in the European Parliament at the time the survey is carried out but had been represented before, it's supporters are grouped with the EP group their party had been affiliated with. Supporters of parties represented in the European Parliament but their Members of the European Parliament not being affiliated to any group are labelled N. I. Supporters of parties not represented in the European Parliament are labelled "other". Labels are presented in the order in which they figure in the

"List of Members" of the European Parliament of Oct. 1987. Abbreviations in tables are also taken from this publication:

S = Socialist Group
PPE = Group of the European People's Party
(Christian Democratic Group)
ED = European Democratic Group
COM = Communist and Allies Group
LDR = Liberal and Democratic Reformist Group
RDE = Group of the European Renewal and
Democratic Alliance
ARC = Rainbow Group: Federation of the Green-
Alternative European Link, Agalev-Ecolo,
The Danish People's Movement against Mem-
bership of the European Community and the
European Free Alliance in the European
Parliament
DR = Group of the European Right
NI = Non-attached

Weighted average of non-responses to this question for the European Community is 27%. Consequently among those who do reply, loyal and regular supporters of the respective parties tend to be overrepresented.

OPINION LEADERSHIP

is based on the answers to the following two questions : (A) "When you get together with your friends, would you say you discuss political matters frequently, occasionally or never?" and (B) "When you, yourself hold a strong opinion, do you ever find yourself persuading your friends, relatives or fellow workers to share your views? If so, does this happen often, from time to time or rarely?" <No = never,. Labels are : ++, +, -, --. Interviewees giving affirmative answers to both questions are labelled ++, Interviewees giving negative answers to both questions are labelled --. Middle categories are constituted correspondingly.

VALUE ORIENTATION

is based on the following question:

"There is a lot of talk these days about what this country's goals should be for the next ten or fifteen years. On this card are listed some of the goals that different people say should be given top priority (*show card*). Would you please say which of them you yourself consider most important in the long run?" /*show the card*) *tone answer only*)

consider most important in the long run?" *show the card) tone answer only)*

"And what would be your second choice?"

- (1) Maintaining order in the nation
- (2) Giving the people more say in important government decisions
- (3) Fighting rising prices
- (4) Protecting freedom and speech

Respondents combining item (1) and (3) are labelled "materialist", those combining items (2) and (4) are labelled "post-materialist", others are labelled "mixed"<1>.

SELF-PLACEMENT ON THE LEFT-RIGHT-SCALE

is based upon answers to the question "In political matters, people talk of "the left" and the "right". How would you place your views on this scale? (*Show card*) (*Do not prompt. The 10 Boxes of the card are numbered. Ring choice. If contact hesitates, ask him to try again*)

Left	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Right
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	-------

In this report, those who reply are grouped in tertiles of the one third of respondents placing themselves most left, the one third most right, and the centre third, for each country. The usual weighting according to each country's population aged 15 and more is applied.

CLOSENESS TO A PARTY

is based upon answers to the following question: "Do you consider yourself to be close to any particular party? *If so*, do you feel yourself to be very close to this party, fairly close or merely a sympathizer?" labels were given as follows:

+++.....very close
 ++.....fairly close
 +.....merely a sympathizer
 0.....close to no particular party

1> For additional theoretical and methodological details cf. Ronald Inglehart, *The Silent Revolution. Changing Values and Political Styles Among Western Publics*, Princeton University Press, Princeton 1977.

Technische Hinweise zu den in den Quervergleichen verwendeten sozio-demographischen und sozio-politischen Variablen

GESELLSCHAFTSSCHICHT

ergibt sich aus den Antworten auf die Frage nach dem Beruf des Haushaltsvorstands des Befragten. Von den zur Einstufung der Berufe verwendeten Kategorien:

Selbständige

- (1) Landwirte, Fischer (Schiffer)
- (2) Freie Berufe - Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer etc.
- (3) Unternehmer - Ladengeschäfte, Handwerksbetriebe, Immobilien

Abhängig Beschäftigte

- (4) Arbeiter
- (5) Angestellte
- (6) leitende Angestellte, Manager, Betriebsleiter

ohne Beschäftigung

- (7) Rentner
- (8) Hausfrauen ohne anderweitige Erwerbstätigkeit
- (9) Studenten, Wehrdienstleistende
- (0) Arbeitslose

werden bei der jeweiligen Analyse nur die Fälle berücksichtigt, die in die Kategorien "Abhängig Beschäftigte" und "Selbständige" fallen.

Die Kategorien (1), (2), (3) und (6) erhalten die Oberbezeichnung "OBERKLASSE UND EHEMALIGE MITTELKLASSE", Kategorie (5) fällt unter die Bezeichnung "NEUE MITTELKLASSE" und Kategorie (4) wird als "ARBEITERKLASSE" bezeichnet.

VERBUNDENHEIT MIT EINER DER IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT VERTRETENEN PARTEIEN

ergibt sich aus der Frage "Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag (Bundestagswahl) wäre?" (bei unter 18-jährigen bitte hinzufügen: und Sie wählen dürften)", die in jedem Land in dem bei derartigen Umfragen üblichen

Wortlaut gestellt wird. Die Antworten werden auch Zugehörigkeit des Abgeordneten der entsprechenden Partei zu einer Fraktion des Europäischen Parlaments geordnet. Falls eine Partei zur Zeit der Umfrage nicht im Europäischen Parlament vertreten war, ihm vorher aber einmal angehört hatte, werden deren Wähler der Fraktion zugeordnet, der ihre Partei damals angehörte. Wähler von Parteien, die im Europäischen Parlament vertreten sind, deren Abgeordnete aber keiner Fraktion angehören, fallen unter N.I. Wähler von Parteien, die nicht im Europäischen Parlament vertreten sind, fallen unter "Sonsitge". Die Reihenfolge der Bezeichnungen entspricht der des Abgeordnetenverzeichnis des Europäischen Parlaments vom April 1987. Auch die darin verwendeten Abkürzungen wurden in den Tabellen übernommen.

- S = Sozialistische Fraktion
- PPE = Christlich-Demokratische Fraktion (Christdemokraten)
- ED = Fraktion der Europäischen Demokraten
- COM = Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden
- LDR = Liberale und Demokratische Fraktion
- RDE = Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt
- ARC = Regenbogenfraktion : Zusammenschluss der Europäischen Grün-Alternativen-Liste, Agalev-Ecolo, der Dänischen Volksbewegung gegen die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft und der Freien Europäischen Allianz im Europäischen Parlament
- DR = Fraktion der Europäischen Rechten
- NI = fraktionslos

Das gewogene Mittel der Antwortverweigerer für die Gemeinschaft insgesamt beträgt 27%. Folglich sind in der Gruppe derjenigen, die antworteten, die treuen und regelmässigen Wähler der einzelnen Parteien überrepräsentiert.

HEIWUWGSFUHRER

Dieser Begriff ergibt sich aus den Antworten auf die beiden folgenden Fragen: (A) "Würden Sie sagen, dass Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig - gelegentlich - oder niemals diskutieren?" und (B) "Kommt es vor, dass sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie grossen Wert legen?" (nein = niemals). Die Kürzel lauten : ++, +; -, --. Bejaht der Befragte beide Fragen, erhält er ein ++, verneint er beide, erhält er --. Die Nichtantworten werden entsprechend gekennzeichnet.

YERTUORSTELLUWCEW

basiert auf folgender Frage:

"Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele (der Bundesrepublik Deutschland) in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden (*Liste zeigen*). Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten?" (*Liste vorlegen - nur eine Nennung möglich*).

"Was halten Sie für das Zweitwichtigste?"

- (1) Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation
- (2) Verstärktes Mitspracherecht der Bevölkerung bei wichtigen Regierungsentscheidungen
- (3) Kampf gegen Preissteigerungen
- (4) Schutz der freien Meinungsbildung

Befragte, die Punkt (1) mit Punkt (3) verbinden, werden "Materialisten", Befragte, die Punkt (2) mit Punkt (4) verbinden, werden "Postmaterialisten" genannt, Alle anderen Verbindungen fallen unter "gemischt" <1>.

SELBSTEINSCHÄTZUNG IN DER LINKS-RECHTS-SKALA.

beruht auf den Antworten zu der Frage: "In der Politik spricht man von "links" oder "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?" (*Liste vorlegen; Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen. Die 10 Kästchen sind numeriert. Gewünschtes einkreisen. Falls der Befragte zögert, zur Antwort ermutigen*)

links	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	rechts
										

In diesem Bericht werden diejenigen, die die Frage beantworteten, für jedes Land in drei Gruppen eingeteilt: Ein Drittel umfasst die Felder ganz links, ein Drittel die Felder ganz rechts und ein Drittel die mittleren Felder,

1) Weitere theoretische und methodologische Einzelheiten siehe: Ronald Inglehart, *The Silent Revolution. Changing Values and Political Styles among Western Publics*, Princeton University Press, Princeton, 1977

Dann folgt die Übliche Gewichtung je nach der Zahl der Einwohner des Landes Über 15 Jahren.

VERBUNDENHEIT MIT EIMER PARTEI

basiert auf den Antworten zu der folgenden Frage : "Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden - ziemlich verbunden - oder sind Sie nur Sympathisant? Für die Antworten gelten folgende Kürzel :

+++	sehr verbunden
++	ziemlich verbunden
+	nur Sympathisant
0	stehe keiner Partei nahe

HÄUFIGKEIT, MIT DER ÜBER GROSSE GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME GESPROCHEN WIRD

geht aus den Antworten auf die Frage hervor: "Sprechen Sie wenn Sie mit Freunden zusammen sind, häufig - gelegentlich - oder nie Über grosse gesellschaftliche Probleme wie Menschenrechte, Armut, Dritte Welt, Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern?" Dabei wurden folgende Kürzel verwendet:

++	häufig
+	gelegentlich
0	nie